

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Surfen Sie
über die Grippewelle

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. Februar 2019 – Nr. 8

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

WIR KENNEN EFFIZIENTERE
METHODEN GEGEN SCHIMMEL.

hell
MALER

061 461 98 00
www.hellao.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

**SCHNIEPER
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

Wahlen 2019: Mehr als 600 Personen wollen nach Liestal



Es ist nicht zu übersehen: Der Wahlkampf für den Baselbieter Landrat und Regierungsrat ist in vollem Gang. Auch in dieser Zeitung ist dies ein Thema. Unter anderem stellen wir in dieser Ausgabe alle Kandidierenden vor, die im Wahlkreis MuttENZ für den Landrat kandidieren. Foto Reto Wehrli **Seiten 18 bis 21**

SCHNEIDER Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

seit >40 Jahren

**Ramseyer
Elektro AG**
die Vollprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

MuttENZ und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35

www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

**Kalbskutteln nach
Piemonteser Art**
und Rindskutteln an Tomatensauce

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

59.-

Garantie
5
Jahre



Fördermenge	360 l/h
Motor	1800 W
Max. Druck	140 bar

Hochdruckreiniger Okay 140Bi

Hohe Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Mit überzeugender Reinigungsleistung. Kompakter und leichtgewichtiger Hochdruckreiniger.

40020



TIEFPREIS
HIT

Vorführung
Hochdruckreiniger
am Samstag,
23. Februar 2019
in Ihrer LANDI.

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 08/2019

49.-

Garantie
5
Jahre



Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft. Integriertes Zubehörfach.

34502



3.95

5 Stück

Staubsaugersäcke zu Prima Vista

Passend zu Staubsauger Prima Vista.

70312



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Farbinserte haben eine grosse Wirkung



Kirschbaumverlosung in der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde MuttENZ

Die Bürgergemeinde MuttENZ, lädt ein zur Kirschbaumverlosung, Periode 2019 bis 2023:

Für Bürger:

Montag: 25. Februar 2019; von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Dienstag, 26. Februar 2019; von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Für Einwohner oder Auswärtige:

Mittwoch, 27. Februar 2019, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Sollte es Ihnen nicht möglich sein persönlich an der Verlosung teil zu nehmen, melden Sie sich bei der Verwaltung der Bürgergemeinde; Tel.: 061 461 71 46.

Sehen Sie unseren Kontakt und Informationen unter www.bg-muttENZ.ch.

Der Bürgerrat MuttENZ
Flurwesen

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051012

Zu verkaufen in MuttENZ

1 Doppelfamilienhaus, ausbaubar
3½ Zimmer + beheizter Wintergarten
+ 1 Zimmer im UG mit D/WC

Preis Fr. 1'050'000.-

Kontakt unter Tel. 079 682 48 46

ZU VERMIETEN Ab April

**Kleines charmantes
Taunerhäuschen, 2 1/2 Zimmer**
(für 1 Person, Nichtraucher)
Küche, Bad sep. WC, Keller
Im Dorfzentrum MuttENZ
Miete CHF 1'200 inkl. Nebenkosten
Auskunft: heidybo@bluewin.ch

051075

Junge Familie sucht **Haus in MuttENZ** zu
kaufen. Vorzugsweise zur Renovierung.
Kontakt 076 225 48 32

von Privatperson zu kaufen gesucht
neuwertige

3½-4½-Zimmerwohnung mit Balkon und Einstellplatz

an zentraler Lage
in MuttENZ

(Nähe ÖV und Einkaufsmöglichkeiten)

Chiffre 0033, LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen

050970

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

047844

Politik

In Allschwil geht es, wieso nicht auch in Muttenz?

Die Grünen Muttenz sind der Meinung, dass sich Muttenz eine separate Kunststoffsammlung leisten kann.

Von Tamara Steingruber

Er ist günstiger, man kann ihn einfach vor die Tür stellen, praktisch alle Plastiksorten können in ihm entsorgt werden und die Umwelt wird geschont. Diese Argumente sprechen aus Sicht der Grünen für den gelben Sack. Peter Hartmann, Co-Präsident der Grünen Muttenz, Ursina Rüegg und Andres Lindner setzen sich gemeinsam für die Einführung einer separate Kunststoffsammlung in Muttenz ein. Diese soll viele Vorteile mit sich bringen. Es gibt allerdings auch Skeptiker, vor allem, wenn es um die Frage der Kosten geht. Was bringt das Trennen des Plastiks vom restlichen Hausmüll überhaupt? Wie funktioniert das? Was kostet das? Wie viel Kunststoff wird schlussendlich wiederverwertet? Diese Fragen beantwortete Andreas Dill, Umweltbeauftragter der Gemeinde Allschwil, an einem Info-Anlass am Donnerstag vergangener Woche und berichtete von



In Allschwil ist man zufrieden: 60 Prozent der gesammelten Kunststoff-Abfälle können recycelt werden.

Foto Tamara Steingruber

Erfahrungen und Erkenntnissen, die Allschwil mit dem Abfallsystem gewonnen hat.

Die Grünen Muttenz sind überzeugt, was in Allschwil geht, kann auch in Muttenz funktionieren. Der Antrag zur Kunststoffsammlung ist Gegenstand der nächsten Gemeindeversammlung vom 19. März. Es geht als Nächstes darum, den Antrag für erheblich zu erklären.

60 Prozent wiederverwertet

Hauptziel ist es, die Verschwendung von Wertstoffen zu verkleinern und diese aus dem Kehrichtsack zu nehmen. In Allschwil werden die gelben Säcke alle zwei Wochen eingesammelt und zum Recycling-Park Lottner in Basel gebracht. Dort werden die Säcke zu Ballen gepresst. Die Ballen werden anschliessend der Firma Vogt Plastic im badischen Rheinfeldern zugestellt. Mithilfe von modernen Maschinen werden die Plastikballen zerkleinert, gereinigt und sortiert. Verarbeitet zu neuem Granulat wird der Kunststoff an Produzenten weiterverkauft. «Der Vorteil dieses Vorgehens ist, dass wir wissen, wo der Kunststoff landet und was damit geschieht», so Dill. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 60 Prozent der gesammelten Abfälle können recycelt werden. Damit hat Allschwil innert kürzester Zeit ein System erschaffen, dessen Ökobilanz vergleichbar mit der Glassammlung ist. Diese ist das älteste Recyclingsystem der Schweiz. Landesweit werden 85 Prozent Glas wiederverwertet.

Kein Missbrauch

Die Gemeinde Allschwil hat erkannt, dass mit der Kunststoffsammlung ein grosses Bedürfnis

der Bevölkerung befriedigt wird. Zudem herrscht eine grosse Sorgfalt. Der gelbe Sack wird selten bis gar nicht als günstigere Alternative zum schwarzen Abfallsack missbraucht. Dill hat selbst einen Blick auf das Förderband geworfen: «Ich habe selten gröbere Schnitzer gesehen», berichtet er.

Die Angst, dass im gelben Sack vermehrt PET-Flaschen landen, hat sich in Allschwil nicht bestätigt. Tatsächlich sei nur ein Prozent des Inhalts PET. Das sei sehr erfreulich, denn die PET-Sammlung ist ein in sich geschlossener Recycling-Kreis, der sich bewährt habe. Ein Konkurrenzverhalten zu diesem System will man vermeiden.

Gerüchteküche

Dill klärt über Unwahrheiten über die Kunststoffsammlung auf. So sei zum Beispiel der Treibstoffverbrauch für den Transport nicht grösser als die Erdöleinsparung. Eine Studie des Bundes hat sogar ergeben, dass der Transportweg keinerlei Relevanz für die Ökobilanz habe. Das Gerücht, dass effektiv nur ein Drittel des gesammelten Kunststoffs recycelt wird, widerlegt das System von Allschwil, wo es knapp zwei Drittel sind. Kritisiert wird auch vor allem der Kostenfaktor. Die Kunststoffsammlung käme den Gemeinden teurer. Das stimmt. Dill weiss, es ist teurer als die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA), aber nicht zu teuer und es sei finanzierbar. «Die KVA in Basel reduziert Abfall effizient», meint Dill. «Die Aufgabe der Gemeinde ist es aber nicht nur, der KVA den Abfall zu bringen, um ihn zu verbrennen, sondern die Wertstoffe aus dem Kehricht zu nehmen.

Kolumne

Eigentor

Der Juniorenfussballer verkündet stolz nach dem Spiel: «Ich habe zwei Tore geschossen!» Die Eltern fragen: «Wie ist das Spiel ausgefallen?» Der Knirps antwortet: «1:1». Solch ein Eigentor haben bei der Gemeindeversammlung in Muttenz am 11. Dezember letzten Jahres nicht die ordentlich mobilisierten Mitglieder des Sportvereins SV Muttenz (fast mehr Teilnehmer als Zuschauer bei einem 1. Liga Heimspiel) geschossen, sondern die Schwalbenkönige der Gemeindekommission. Elf Kommissionsmitglieder, eine komplette Fussballmannschaft, haben zwischen der Abstimmung innerhalb der Gemeindekommission und



Von Peter Eckerlin

der Gemeindeversammlung ihre Meinung geändert. Ihren konsequenten Rechtsverteidiger Markus Brunner liessen sie geradewegs in die Abseitsfalle laufen.

Die erste Halbzeit war gespielt, der SV Muttenz lag dank eindrücklichem Pressing und dem Eigentor der Gemeindekommission klar in Führung. Die zweite Halbzeit an der Gemeindeversammlung am 18. Dezember wurde gar nicht mehr angepiffen, da die Gemeindekommission, infolge Abwesenheit der ganzen Mannschaft, Forfait geben musste. Die Mitglieder der Gemeindekommission haben den Amateurstatus ohnehin satt und möchten lieber in der Profiligas «Einwohnerrat» spielen.

Sollten sich die Finanzen der Gemeinde weiterhin so dramatisch verschlechtern, bleibt nur noch die Hoffnung, dass der SV Muttenz mit seinen vielen Fussballmannschaften ein Talent im Kaliber eines Cristiano Ronaldos hervorbringt, welcher dann als grosszügige Geste, so die Hoffnung, der Gemeinde einen neuen Fussballplatz mit Kunstrasen schenken möge.

Zahlen und Fakten

Am Sammeltag jede zweite Woche werden durchschnittlich 5,5 Tonnen Kunststoff abtransportiert. Ein Sack wiegt zirka ein Kilo. Die Rede ist also von etwa 5000 gelben Säcken. Das heisst, mehr als 40 Prozent der Haushalte nutzen das Angebot. Ein Kehrichtsack kostet in Allschwil 1.72 Franken, der gelbe Sack nur 72 Rappen. Pro Sammeltag fliessen 3600 Franken in die Gemeindekasse. Die Entsorgung kostet 2800 Franken und die Logistik 950 Franken. Unter dem Strich kostet ein Sammeltag die Gemeinde 150 Franken.

Übrigens: Gratis angeboten wird das Entsorgen von grösseren Plastikabfällen, die nicht in den gelben Sack passen. Dazu zählen Eimer, Kanister und Ähnliches.

Dipl.-Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

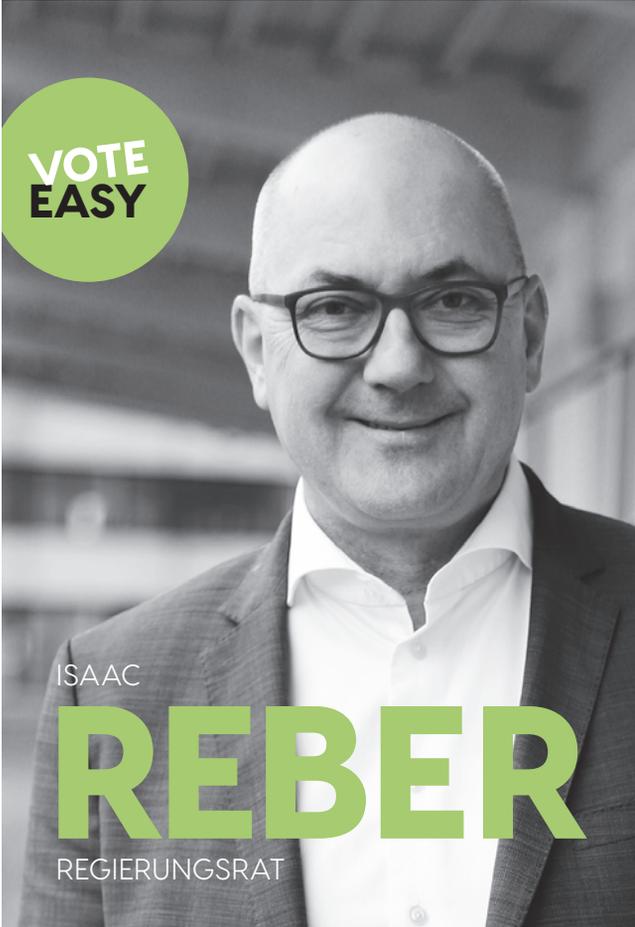
- | | |
|---|--|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie | Schneller Reparaturservice |
| 30-Tage-Umtauschrecht | Testen vor dem Kaufen |
| Schneller Liefer- und Installationservice | Haben wir nicht, gibts nicht |
| Garantieverlängerungen | Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung |
| Mieten statt kaufen | Alle Geräte im direkten Vergleich |

% SALE % **%** **Letzte Tage!**

<p>499.- statt 799.- -37%</p>  <p>BOSCH VeroCup 300 silver Kaffeevollautomat • Optimale Brühtemperatur und volles Aroma mit dem SensoFlow System Art. Nr. 139081</p>	<p>249.⁹⁰ statt 399.90 -37%</p>  <p>Miele Compact C2 Parquet Staubsauger • Starke 1200 Watt • Inkl. Parkettdüse • Elektr. Saugkraftregulierung durch Drehregler Art. Nr. 355546</p>	<p>549.- Tiefpreisgarantie</p>  <p>NOVAMATIC TW 727.1 E Wäschetrockner • Mit Duvet- und Wollprogramm • Mit Knitterschutz am Programmende Art. Nr. 103049</p>
--	--	---

!

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insert
im
Muttzener
Anzeiger



VOTE EASY

ISAAC
REBER
REGIERUNGSRAT

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

FDP
Die Liberalen

macht Sinn – Freisinn.

LISTE 1
31. März 2019

www.fdp-muttz.ch
www.fdp-birsfelden.ch



in den Landrat

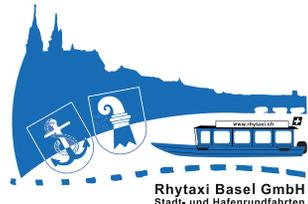
Sacha Truffer, Katja Iseli, Roland Müller, Daniel Schneider, Doris Rutishauser Saner, Oliver Fischer, Christof Hiltmann, BISHAR, Nicole Hatz, Alain Bai

Rhytaxi Basel GmbH
Stadt- und Hafentrundfahrten

Stadt- und Hafentrundfahrten, Hochzeiten, Privat- und Firmen-Anlässe



Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail: offerte@rhytaxi-basel.ch



Rhytaxi Basel GmbH
Stadt- und Hafentrundfahrten

Vier Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht. Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wasertaxi-Unternehmen schon bald 17 Jahre. Mit seinen vier Rhytaxis mit zwölf Passagieren Kapazität pro Rhytaxi hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Entdecken Sie auf der Homepage die aktuellen Ferien + Tagesfahrten oder verlangen Sie unser Programm.

RK_060747

Vereine

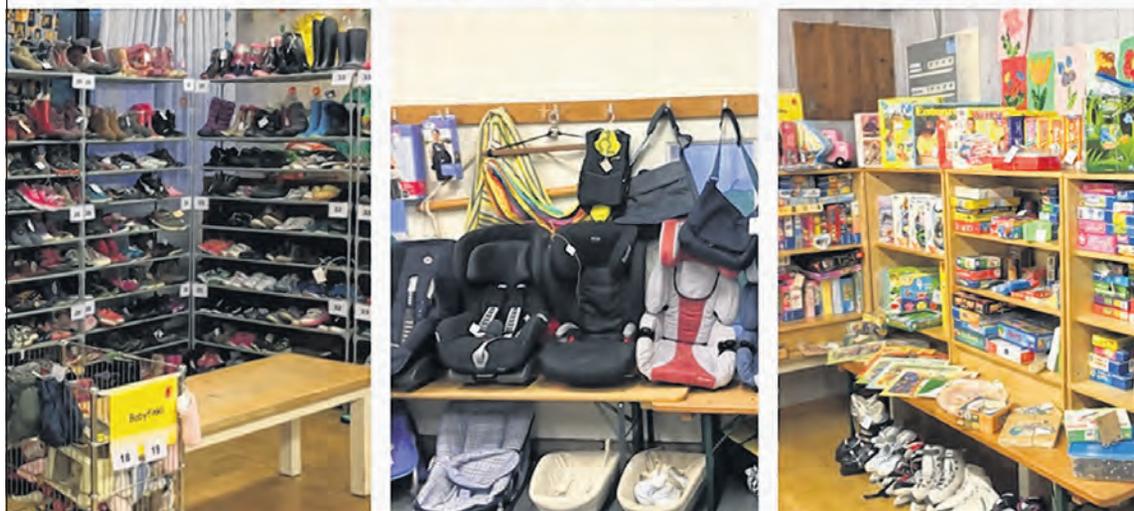
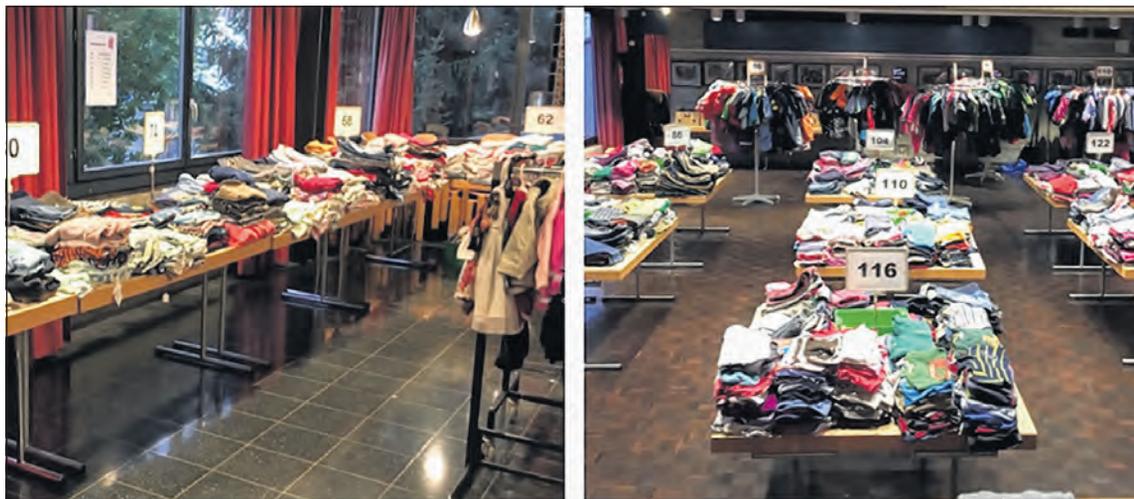
Die Kinderkleiderbörse auf neuen Wegen

Die Kinderkleiderbörse setzt neu auf digitalen Fortschritt.

Die Kinderkleiderbörse Muttentz wurde 1971 von der katholischen Frauengemeinschaft und dem reformierten Verein «Hilf Mit» gegründet. Muttentz hat somit die älteste Kinderkleiderbörse in Baselland; sie gehört bis heute zu den grössten in der Umgebung. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Teams und unter Inanspruchnahme der sozialen Medien konnten in den letzten Jahren wieder viele junge Familien für die Kinderkleiderbörse Muttentz begeistert werden, sei es als Verkäufer, Käufer oder auch als Helfer.

Mit der App zur Börse

Bei der Frühjahrsbörse vom 26. und 27. März steht nun erneut eine grosse Veränderung an. Nach einer Umfrage an der Herbstbörse, in welcher durchwegs positiv abgestimmt wurde, stellt die Kinderkleiderbörse Muttentz als Erste in der Schweiz auf ein vollautomatisiertes Erfassungssystem und Kassensystem um. Mit der App Basarino und unserem Slogan «Mit der App ab zur Börse» wird in ein neues Zeitalter gestartet. Neu können die Kunden bequem alles zu Hause mit Hilfe der App oder auch am Computer erfassen. Ohne Wartezeiten werden die Artikel in den bekannten blauen Säcken abgegeben. Damit wird für alle Beteiligten ein bequemerer Ablauf geschaffen und für Familien mit kleinen Kindern die Abgabe erleichtert.



Mit einer App geht die Kinderkleiderbörse neue Wege: Kunden können daheim bequem alles mit Hilfe der App oder dem Computer erfassen.

Fotos zVg

Als Helfer profitieren Sie vom internen Verkauf und es wird keine Kommission auf die von den Helfern abgegebenen Waren fällig. Alle Informationen zur kommenden Frühjahrsbörse finden Sie unter www.kinderkleiderbörse-muttentz.ch, dort können Sie sich auch als Verkäufer und/oder Helfer registrieren.

Die Kinderkleiderbörse Muttentz freut sich über die zahlreiche Teilnahme, über viele Verkäufer, Käufer und Helfende, denn eine Kinder-

kleiderbörse ist sozial, nachhaltig, ökologisch sinnvoll und schenkt allen Beteiligten Freude. Helfen Sie mit und schauen Sie vorbei, denn «Muttentz het's».

Nicole Mathews
für die Kinderkleiderbörse

Feuerwehr

Neues Fahrzeug für Feuerwehr

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) übergab am Freitag vergangener Woche den Stützpunktfeuerwehren Muttentz und Reinach zwei neue Vorausrüstungsfahrzeuge (VRF) und der Stützpunktfeuerwehr Liestal einen Elementarcontainer Wasser (ELC-W).

Diese kantonalen Gerätschaften wurden von der BGV beschafft und vollumfänglich finanziert. Die BGV übernimmt die gesamten wiederkehrenden Kosten für den Einstellplatz, die Wartung und den Unterhalt. Die BGV finanziert vollumfänglich sämtliche



Werner Stampfli (BGV), Dominik Straumann (Stützpunkt-Feuerwehr Muttentz), Roger Salathe (Stützpunkt-Feuerwehr Liestal), Manuel Spinnler (BGV), Roger Jäggi (Feumotech) und Sven Cattelan (BGV).

Foto: zVg

Gerätschaften der Stützpunktfeuerwehren für den Ergänzungseinsatz sowie die gesamte persönliche Ausrüstung aller Feuerwehrleute im Kanton Basel-Landschaft. Zudem organisiert und finanziert sie alle kantonalen Ausbildungskurse – mit über 3000 Kursteilnehmertagen pro Jahr.

Des Weiteren leistet die BGV ordentliche Beiträge an Gemeinden und Betriebe sowie an die Wasserversorgungsanlagen und beteiligt sich an den Beschaffungskosten von notwendigen Feuerwehrfahrzeugen.

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
MuttENZ

MuttENZ

Röm.Kath. Pfarreiheim, Tramstr. 55

Donnerstag, 28. Februar 2019
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Herzliche Einladung
zum

Gemeinde-Essen

Fäldräbe-Spaghetti

Samstag, 23. Februar 2019

zwischen 11.30 und 13.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Feldreben

**Erlös für «Brot für Alle»: eigenes Saatgut für
Kleinbauern in Lateinamerika und Westafrika**

Es gibt Gemüsesuppe, Wienerli und Brot
und Dessertbuffet.

Für Kinder: Spielprogramm der CeVi-Jungschar



050167

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch



Die Einwohnergemeinde MuttENZ bietet rund 17'000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine professionelle Dienstleistung in den Bereichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Um diese weiterhin sicherzustellen, suchen wir als Ergänzung des bestehenden Teams nach Vereinbarung eine/n

Ressortleiter/in Gemeindepolizei 100 %

Ihre Hauptaufgaben

- Leitung der Gemeindepolizei und Koordination der gemeindepolizeilichen Aufgaben
- Durchführung von Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sowie Leitung von Präventions- und Interventionseinsätzen
- Polizeiarbeit nach Dienstplan inkl. Pikettdienst, Spät- und Nachtschichten
- Stellvertretende Abteilungsleitung Sicherheit und Beratung der vorgesetzten Stellen in allen polizeilichen Belangen
- Anspruchsvolle schriftliche Berichterstattung, Erstellung von Konzepten und Mitarbeit in Projekten im Sicherheitsbereich
- Stellvertretung im Gemeindeführungsstab

Sie verfügen über eine abgeschlossene Polizeiausbildung mit eidg. Fachausweis und praktische Berufserfahrung als Polizist/in in einem kantonalen oder kommunalen Polizeikorps. Darüberhinaus verfügen Sie über Führungserfahrung und hohe Kompetenz in schriftlicher Berichtführung.

Interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Bezug www.muttENZ.ch) **bis 1. März 2019 per Post** an Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Heinz Schäfer, Abteilungsleiter Sicherheit ad interim, Tel. 061 466 62 39, gerne zur Verfügung. Sie erreichen Herr Schäfer montags ganztägig sowie dienstags und donnerstags jeweils am Vormittag.

**Gemeinde-Power
in den Landrat!**
Alain Bai
&
Christof Hiltmann
Liste 1
31. März 2019
FDP
Die Liberalen
BISHER

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

regga
**Im Notfall
überall.**
Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Konzert Die Panflöte als Botschafterin der klassischen Musik



Die Harfenistin Isabel Moretón und der weltbekannte Panflötist Matthias Schlubeck rissen die Zuschauer in Muttenz von den Sitzen.

Foto zVg

Matthias Schlubeck war zu Gast in der Muttenzer Dorfkirche.

Der weltbekannte Panflötist Matthias Schlubeck war zusammen mit der Harfenistin Isabel Moretón beim Kulturverein zu Gast und bescherte dem zahlreichen Publi-

kum in der schmucken Dorfkirche ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse.

Zu Recht wurden beide Solisten im Laufe ihrer bemerkenswerten Laufbahn mit diversen Auszeichnungen geehrt. Ihr Spiel ist brillant, technisch makellos und musikalisch beseelt. Sie präsentierten ein Programm, das sich entgegen der

ursprünglichen Herkunft der Panflöte ganz der klassischen Musik widmete und daher vor allem aus Bearbeitungen bestand, da es für Panflöte kaum originale klassische Kompositionen gibt. Diesen Umstand vergass man aber sofort, als die ersten wehmütigen Cantilenen eines Madrigals von John Dowland erklangen. Was Schlubeck an Ausdruck aus seinem Instrument herausholt, ist schlicht einmalig. Mit absoluter Klarheit, Reinheit und inniger Beseeltheit perlen die Melodien aus seiner Flöte, jeder Ton klingt weich und lebendig. Er erliegt aber nie der Gefahr der Sentimentalität. Zwischendurch lässt er dann wieder den Schalk aufblitzen. Wie etwa in seiner Eigenkomposition «Deep Colours», in der er verschiedene Spielarten des Instrumentes präsentiert.

Beide Künstler sagten die einzelnen Programmpunkte mit jeweils treffenden und originellen Kommentaren an und überbrückten so gekonnt die Distanz zum Publikum. Isabel Moretón durfte in zwei Solostücken von Bach und Glinka ihr wunderbares Instrument zum Klingen bringen. Im Übrigen war sie eine kongeniale Begleiterin, präzise und auf jede Regung ihres Partners eingehend. Dieser Abend der Sonderklasse wurde vom Publikum mit stürmischem Applaus gefeiert.

In der Zugabe des virtuosen Czardas von Monti zeigten beide Künstler noch einmal ihr stupendes Können und rissen die Zuhörer vollends von den Sitzen.

Beat Raaflaub

Nachrichten

Zwei Verletzte bei Kollision

pd. Am Montagnachmittag kam es kurz vor 13 Uhr auf der Birsfelderstrasse bei der Verzweigung Pestalozzistrasse und Gartenstrasse zu einer Kollision zwischen zwei Autos. Zwei Personen wurden verletzt.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr eine 69-jährige Personenwagenlenkerin auf der Pestalozzistrasse und beabsichtigte in die Gartenstrasse zu fahren. Als die Lenkerin die Birsfelderstrasse überqueren wollte, übersah sie einen von rechts kommenden, vortrittsberechtigten Personenwagen. In der Folge kam es zu einer seitlichen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen.

Die Lenkerin des unfallverursachenden Fahrzeuges sowie ihre Beifahrerin wurden bei der Kollision verletzt und mussten durch die Sanität in ein Spital gebracht werden.

Die beiden Fahrzeuge wurden beim Unfall beschädigt. Sie mussten durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden.

Bürgergemeinde

Jetzt kann Gabholz bestellt werden

Das Gabholz ist bezugsbereit. Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Verwaltung der Bürgergemeinde Muttenz, 061 461 71 46. Sie erhalten die Losnummer inkl. Rechnung per Post zugestellt. Jeder Bürger hat ein Anrecht auf zwei Ster Holz zum Preis von 130 Franken. Das Holz wird auf Wunsch auch ausgeliefert (innerhalb der Gemeinde Muttenz). Die Lieferung kostet pro Ster 25 Franken. Das Gabholz-Los kann bis spätestens Ende April bezogen werden.

Der Bürgerrat



Kirschbaumverlosung

Für die Periode 2019 bis 2023:

Für Bürger:

Montag, 25. Februar, von 18 bis

19.30 Uhr, Dienstag, 26. Februar,

von 18 bis 19.30 Uhr

Für Einwohner oder Auswärtige:

Mittwoch, 27. Februar, von 18 bis 19 Uhr

Anzeige

**Wählen Sie eine starke
KMU-Vertretung in den Landrat!**

ALAIN BAI, FDP	ANITA BIEDERT, SVP, Bisher	MARKUS BRUNNER, SVP	
REGULA FISCHER, CVP	KATJA ISELI, FDP	ROLAND MÜLLER, FDP	DORIS RUTISHAUSER, FDP
THOMAS SCHAUB, CVP	DANIEL SCHNEIDER, FDP	ANDRÉ VÖGTLIN, CVP	

NEU



ab dem 25. Februar

**Mit Beiträgen von Frauen für Frauen
in der Region Basel, einer
fantastischen Leserinnenreise
und einem Wettbewerb
mit attraktiven Preisen,
bei dem Ihr Wissen
über Basel
gefordert ist.**

Liegt kein Exemplar
in Ihrem Briefkasten?
Dann bestellen Sie es gratis unter:
baslerin@reinhardt.ch
oder mit einer Postkarte bei
Friedrich Reinhardt Verlag
Rheinsprung 1/Postfach 1427
4001 Basel

Unsere Partner:



Fasnacht

Kinderfasnacht steht bevor

MA. Am Donnerstag, 28. Februar, findet in Muttenz der Kinderfasnachtsumzug statt. Umzugsbeginn ist um 14.30 Uhr in geänderter Route. Dies, weil sich das Breiteschulhaus noch mitten in den Sanierungsarbeiten befindet.

Die Aufstellung der Kindergärten erfolgt in der Leyastrasse und

Hinterzweienstrasse, die ersten bis fünften Primarklassen starten an der Hauptstrasse ab Hinterzweienstrasse bis zur Tramhaltestelle Muttenz Dorf. Die neue Route verläuft von der Leyastrasse zur Schulstrasse über einen Teil der Breitestrasse bis zur Burggasse und schliesslich zum Kirchplatz zurück zur Hauptstrasse.

Gesamthaft werden 59 Gruppierungen am Umzug teilnehmen mit einer Teilnehmerzahl von knapp 1300. Anschliessend an den Umzug, nach zwei Runden, erhalten alle Mitwirkenden eine Fastewääie und heissen Tee auf dem Gemeindeplatz. Der Frauenchor wird wie im letzten Jahr ein kleines Bänzli führen. Wer noch keine Blaggedde hat, kann sich am Kinderumzug auf dem Gemeindeparkplatz eine kaufen.

Der Kindermorgesträich findet am Freitag, 1. März, statt und startet neu um 5.15 Uhr beim Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.



Rund 1300 Teilnehmende sind dabei.

Foto zVg

Politik

CVP-Anlass «Älterwerden»

Am Montag fand im Alters- und Pflegeheim zum Park in Muttenz eine öffentliche Infoveranstaltung zum Thema «Das Älterwerden – eine Herausforderung?» statt. Der Anlass, welcher von den CVP-Sektionen Muttenz und Birsfelden organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Rund 40 Interessierte folgten dem interessanten und kurzweiligen Referat von Andi Meyer, Geschäftsführer von Curaviva Baselland. Der Verband vertritt die 33 Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime gegenüber Behörden, Krankenversicherern und anderen Interessengruppen. Thema war unter anderem das seit gut einem Jahr in Kraft getretene Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG). Der Referent ging dabei auf verschiedene Bereiche des neuen APGs ein. Einerseits stellte er fest, dass sich für die Gemeinden, trotz der wegfallenden kantonalen Unterstützungsbeiträge für den Bau von neuen Infrastrukturen, dank der Förderung von Regionen neue



Grosse Herausforderungen für Politik und Gesellschaft. Foto zVg

Steuerungsmöglichkeiten ergeben. Gleichzeitig betonte er, dass für Gemeinden und Altersheime dennoch grosse finanzielle Herausforderungen bevorstehen. Politik und Gesellschaft müssen sich den Versorgungsfragen im Alter stellen.

Im Anschluss an die Infoveranstaltung fanden die traditionellen GV der CVP Muttenz und Birsfelden «in der Fremde» statt.

CVP Muttenz und Birsfelden

Anzeige

Sonntagsbrunch im Tertianum



In der Tertianum Residenz St. Jakob-Park Basel haben die Bewohner ihr eigenes Appartement und werden von allen Mitarbeitern liebevoll Gäste genannt und auch so behandelt.

Das enthaltene umfangreiche Dienstleistungsangebot macht den grossen Unterschied zu anderen Wohnformen. Der Sonntagsbrunch ist einer unter vielen anderen Höhepunkten.

Schön angezogen spazieren die Bewohner von ihren Wohnungen zum modern eingerichteten und hellen Restaurant. Hier trifft man sich viermal im Jahr gegen Mittag zum grossen Brunch. Meistens kommen auch Familienangehörige dazu und man verbindet kulinarische Genüsse mit Gesprächen und Plaudereien über Gott und die Welt. Gestartet wird mit einem kühlen Glas Sekt oder einem frischen Saft. Wenn man sich dann zum Büffet begibt kommt die grosse Qual der Wahl. Die Küchenmannschaft tischt auf, was Herz und Gaumen begehren.

Schon beim klassischen Zmorgetisch schaut man in Körbe mit frischen Broten und Weggli. Dazu gibt es Konfitüren, Honig und natürlich Kaffee. Weiter geht es mit Lachs, Roastbeef, Eiern, Pasteten und Salat-

büffet. Die warmen Speisen werden von den Köchen angerichtet. Zur Wahl stehen heute Spiegeleier mit Speck und Pilzrisotto. Passend zum Herbst duftet heisser Schinken mit dünnen Bohnen und Sauerkraut entgegen. Und zum Dessert wird eine goldgelbe «brennti Creme» mit Kruste serviert. Hier wird man nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern in jeder Hinsicht.

Der Brunch und andere Veranstaltungen wie Konzerte von Jazz bis Klassik, Live Cooking oder Lesungen etc. sind öffentlich. Reservieren auch Sie sich ihren Platz und fragen Sie nach dem Kalender für Kultur und Kulinarik 2019 unter 061 315 16 16 oder stjacobpark@tertianum.ch

Tag der offenen Tür am Samstag, 16. März 2019, von 10 bis 16 Uhr.



Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch



ZUELOSE. APACKE. LÖSE.

SIMON OBERBECK
BISHER

FRANZISKA EGLOFF-SCHRANER

REGULA FISCHER-HENDRY

NATHAN HERZOG

GIOVANNA LANZA

THOMAS MAIER

THOMAS SCHAUB

LUKAS VON DÄNIKEN

ANDRÉ VÖGTLIN

LISTE 5
IN DEN
LANDRAT

CVP

Dank Neuroth wieder alle Töne hören.

Wir als Neuroth-Hörakustiker begleiten Sie auf Ihrem Weg zum besseren Hören und bieten Ihnen:

- > kostenlosen Hörtest
- > unverbindliche Beratung zu den neuesten Hörgeräte-Technologien
- > persönlichen & umfassenden Service

Testen Sie jetzt das neue Phonak Audéo Marvel mit Wireless-Anbindung an alle Bluetooth-Geräte & verbessertem Sprachverstehen.



Ihr Team für besseres Hören:
Andrea Schwander & Antje Rust

Neuroth-Hörcenter MuttENZ

Hauptstrasse 82 • Tel 061 463 12 55
Mo–Fr 8.30–12.00 & 13.00–17.30 Uhr
Sa nach Vereinbarung
www.neuroth.com

HÖRKOMPETENZ SEIT 1907

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Möchten auch Sie den Muttenger & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jetzt Jahresabo für Fr. 76.– bestellen



Ich abonniere den Muttenger & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttengeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Parteien

Simon Oberbeck stellt sich vor

Im November 2015 bin ich für den verstorbenen Claudio Botti in den Landrat nachgerutscht. Seit dreieinhalb Jahren bin ich im Landrat tätig und vertrete die CVP in der Finanzkommission. In meiner bisherigen Amtszeit waren die Gesundung der Kantonsfinanzen und die Zusammenarbeit mit unserem Nachbarkanton Basel-Stadt bestimmende Themen. Der Kanton hat nun den finanziellen Wandel zu schwarzen Zahlen erreicht. Es gilt aber weiterhin, dass wir nicht mehr ausgeben sollten, als wir einnehmen.

1999 bin ich in die Politik eingestiegen, damals als Mitglied des Jugendrates Baselland. Während acht Jahren habe ich als Präsident der Jungen CVP Schweiz die Politik auf nationaler Ebene mitbestimmen dürfen. Seit zehn Jahren engagiere ich mich als Gemeinderat für Birsfelden, aktuell bin ich für die Bildung und Sicherheit zuständig. Am 31. März stelle ich mich nun erstmals als Bisheriger wieder für den Landrat zur Verfügung. Zwei meiner sieben Vorstösse beschäftigen sich direkt mit unserem Wahlkreis Birsfelden-Muttentz. Einerseits setze ich mich für eine Versachlichung der Debatte um die Salzgewinnung in der Rütihardein. Weiter habe ich eine Interpellation zur Sicherheitslage der Rheinfelderstrasse im Hardwald eingereicht.

Die CVP ist die lösungsorientierte Mitte-Partei im polarisierten Landrat. Gerne engagiere ich mich für weitere vier Jahre im Landrat ein und danke für Ihre Unterstützung.

Simon Oberbeck, Landrat CVP

Power, Transparenz und Charakter

Liebe Wählerinnen und Wähler. Sind auch Sie der Meinung, dass gute Ideen und politische Vorhaben oftmals zu viel Zeit in Anspruch nehmen oder an reiner Parteipolitik scheitern?

Die Bürgerlich-Demokratische Partei BDP Basel-Landschaft steht für eine klare Lösungsorientierung. Fortschrittliche Politik bedeutet für uns Verantwortung und Vernunft für künftige Generationen. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen einer modernen Gesellschaft, an Toleranz und Respekt sowie an einem sorgfältigen Umgang mit der Umwelt.

Unsere Kernthemen, die auch Ihre Lebensqualität beeinflussen, sind: Schutz der Umwelt und Förde-

rung von sauberer Energie, Unterstützung von Familien und Alleinerziehenden, Umschulung und Wiedereingliederung von Arbeitslosen sowie Innovation, Wirtschaftsförderung und Optimierung des Schienennetzes im ÖV. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Diese Themenbereiche möchten wir im Landrat engagiert und nachhaltig vertreten.

Die BDP ist die einzige bürgerliche Partei, welche alle diese Themen vereint. Und – wir grenzen uns von jeglichem Populismus von Links und Rechts ab.

Liebe Wählerinnen und Wähler: Auch wenn Sie sich sonst nicht für Politik interessieren – jetzt können Sie Vernunft stärken – BDP wählen.

Ich bin in Birsfelden aufgewachsen und habe 26 Jahre in dieser Gemeinde gelebt. Seit 20 Jahren wohne ich in Muttentz. Von daher bin ich mit beiden Gemeinden sehr verbunden und vertraut. Gerne setze ich mich auch für Ihre Interessen und Anliegen ein.

Für die Landratswahlen am 31. März die unveränderte Liste 8.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Stimmen.

*Dominic C. Frei,
Präsident BDP Muttentz-Birsfelden*

Lernen Sie uns persönlich kennen

Lernen Sie die Kandidierenden der SVP im Wahlkreis Muttentz/Birsfelden persönlich kennen. Sie können uns am Samstag, 23. Februar zwischen 10 und 12 Uhr zwischen Post und Tramhaltestelle Muttentz Dorf treffen.

Gerne können Sie mit den Kandidierenden der Liste 3 ins Gespräch kommen und uns Ihre Anliegen mitteilen. Wir freuen uns auf Sie.

*Markus Brunner,
Präsident SVP Muttentz*

EVP-Landrätin Sara Fritz stellt sich vor

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis Muttentz-Birsfelden kandidiere ich, Sara Fritz (geb. 1985), erneut für den Landrat. Mehr als 30 Jahre wohne ich bereits in Birsfelden, bin gelernte Kauffrau, habe einen Bachelor in Rechtswissenschaften und studiere zur Zeit Betriebs- und Volkswirtschaft.

Seit 2009 bin ich für die EVP im Landrat und bin Mitglied der landrätlichen Justiz- und Sicherheitskommission sowie der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Schweizer Rheinhäfen. In beiden Kommissionen behandeln

wir Themen, die mich persönlich sehr interessieren. Weitere wichtige politische Anliegen sind mir der Jugendschutz, die Umwelt, Familien und soziale Gerechtigkeit. Wenn Sie meine politische Haltung im Detail erfahren möchten, empfehle ich Ihnen mein Profil auf www.smartvote.ch. Sie können dort auch einen Fragebogen ausfüllen, der aufzeigt, welche Kandidierenden/Parteien Ihnen am nächsten stehen.

Neben meinem Amt als Landrätin bin ich Vize-Präsidentin der Gemeindekommission Birsfelden und der EVP Baselland sowie Regional Koordinatorin der *jev* Schweiz. Dadurch habe ich einen Einblick in die kommunale als auch nationale Politik, was eine Bereicherung ist.

Soziales Engagement war mir schon immer sehr wichtig, damit kann ich der Gesellschaft – aus Dankbarkeit, dass es mir hier so gut geht – etwas zurückgeben. In den CVJM/F-Jungscharen Birsfelden habe ich sowohl als Jungschärlerin als auch als Leiterin vieles fürs Leben gelernt, das mir noch heute zugute kommt. Zurzeit engagiere ich mich im Vorstand der Winterhilfe Baselland.

Die EVP verzichtet auch dieses Jahr auf das grossflächige Plakatieren. Dafür sind wir am 23. Februar, von 9 bis 12 Uhr in Muttentz Dorf anzutreffen. Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, kommen Sie doch vorbei!

Sara Fritz, Landrätin EVP

Morgen Standaktion der Grünen

Morgen Samstag, 23. Februar, findet zwischen 10 und 12 Uhr eine Standaktion der Grünen bei der Tramhaltestelle Muttentz Dorf statt. Nützen Sie die Gelegenheit, die Kandidierenden der Grünen aus dem Wahlkreis Muttentz-Birsfelden kennenzulernen, ihnen Fragen zu stellen und Anregungen mitzugeben.

An der Standaktion informieren wir Sie auch über den Antrag zur Einführung einer separaten Kunststoffsammlung, über den wir an der nächsten Gemeindeversammlung am 19. März abstimmen werden.

*Lukas Süman,
Co-Präsident Grüne Muttentz*

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigen-darstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Promotion

Gabelzartes Fleisch

Gabelzartes Fleisch. Was steckt dahinter? Das verrät Ihnen Metzgermeister Werner Wirth gerne anlässlich seiner rund dreistündigen Veranstaltung am Dienstag, 26. Februar, im Gasthof Ochsen in Arlesheim.

Der Autor mehrerer Bücher erzählt über seine revolutionäre Garmethode für Fleisch. Sie erleben das Geheimnis in der Praxis mit und dürfen anschliessend selbstverständlich auch ausgiebig degustieren.

Wir bieten Ihnen einen einmaligen Informationsabend zum Thema Niedertemperaturgaren. Vergessen Sie (fast) alles, was Sie bisher über Fleischzubereitung gehört und selber ausprobieren haben.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per Mail an info@goldwurst.ch oder im Fachgeschäft Arlesheim unter 061 706 52 22 entgegen. Unser spezielles Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter www.goldwurst.ch/Events/WEWI_Gabelzart-Seminar. Unkostenbeitrag pro Person 50 Franken, Rückvergütung 25 Franken als Einkaufsgutschein für Bücher oder Fleisch.

Eröffnen Sie sich diese neue Genusswelt mit zarterem und aromatischerem Fleisch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem interessanten Abend.

Christoph Jenzer,
Jenzer Fleisch + Feinkost



Anzeige

Anton Lauber
Thomas Weber
Monica Gschwind
Thomas de Courten

Die 5. Zeile leer lassen

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rrwahlen2019bl.ch

Leserbriefe

Alain Bai in den Landrat

Alain Bai ist eine junge, dynamische Person, mit Fachkompetenzen, er ist die ideale Person für den Landrat. Politische Erfahrung hat er im Gemeinderat Muttenz schon bekommen, er packt die Probleme ruhig und ehrlich an. In seinen vielfältigen bisherigen Tätigkeitsfeldern hat er es auch stets verstanden, die Menschen in seinem Umfeld wertzuschätzen und sie zu motivieren. *Max Umiker, Muttenz*

Daniel Schneider in den Landrat

In seinen vielfältigen bisherigen Tätigkeitsfeldern hat es Daniel Schneider stets verstanden, die Menschen in seinem Umfeld wertzuschätzen und sie zu motivieren. Daniel Schneider politisiert ohne Scheuklappen. Er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen und kann mit seiner kommunikativen Art gut auf die Leute zugehen. Ich bin voll überzeugt, dass sich Daniel Schneider für alle Menschen im Kanton mit aller Kraft einsetzen wird. Mit voller Überzeugung legen wir daher unsere Stimmzettel mit den Namen von Daniel Schneider in die Urne, denn er ist eine Persönlichkeit, die Baselland braucht und allen guttut. *Therese Umiker, Muttenz*

Samuel Bänziger in den Landrat

Gerne möchte ich Ihnen Samuel Bänziger zur Wahl in den Landrat empfehlen. Samuel Bänziger ist seit sechs Jahren Präsident der SVP Birsfelden. Von 2012 bis 2016 engagierte er sich in der Rechnungsprüfungskommission. Seit 2016 ist er Mitglied der Gemeindekommission und Präsident der Geschäftsprüfungskommission. Zudem ist er seit Jahren Mitglied in der Parteileitung der SVP BL. Er hat sich so in den letzten Jahren durch sein grosses Engagement einen breiten politischen Erfahrungsschatz angeeignet und weiss, wo der Schuh drückt. Seine berufliche Laufbahn führte ihn nach der Lehre als Chemielaborant und verschiedenen Positionen in der chemischen Industrie, davon 16 Monate in Rumänien, zum Studium der Wirtschaftswissenschaften in Basel und St. Gallen. Neben seinem Studium, welches er im Sommer mit dem Master abschliesst, arbeitet er als Financial Analyst bei einer grossen international tätigen Schweizer Firma in Basel. Sein politischer Erfahrungsschatz wird daher von seiner ökonomischen Expertise komplettiert. Zudem besitzt Samuel Bänziger einen gesunden Menschenverstand und gilt als sehr integer. Ich kann Ihnen daher Samuel Bänziger bestens zur Wahl vorschlagen. *Daeni Wermelinger, Muttenz*

Simon Oberbeck wieder in den Landrat

Die CVP ist die lösungsorientierte Mitte-Partei im polarisierten Landrat. Es braucht pragmatische, anpackende Persönlichkeiten im Parlament. Unser bisheriger Landrat Simon Oberbeck verkörpert diese Eigenschaften exemplarisch. Seit vielen Jahren kenne ich Simon als engagierten Politiker. Einige Jahre durften wir als Gemeinderäte gemeinsam die Jungbürgerfeier für Birsfelden und Muttenz durchführen. Ich arbeite sehr gerne mit Simon zusammen und schätze seine offene und unkomplizierte Art. Im Landrat setzt sich Simon Oberbeck sehr für unseren Wahlkreis ein und nimmt die Anliegen der Bevölkerung ernst. Ich unterstütze mit Überzeugung die Wiederwahl von Simon Oberbeck, aber selbstverständlich auch alle weiteren Kandidierenden auf der Landratsliste der CVP. Dies sind Franziska Egloff-Schraner, Regula Fischer-Hendry, Giovanna Lanza, Thomas Schaub und André Vöglin, alle aus Muttenz. Aus Birsfelden Lukas von Däniken, Nathan Herzog und Thomas Maier. Alle Kandidierenden sind kompetente Persönlichkeiten, die sich für den CVP-Sitz in Birsfelden und Muttenz einsetzen. Im Sinne des CVP-Mottos «Zuelose. Apacke. Löse.» *Franziska Stadelmann-Meyer, Gemeinderätin Muttenz*

Nicht weniger dürfen wir von unseren künftigen Vertretern in Liestal erwarten, die unsere Interessen und diejenigen unserer Gemeinden vertreten sollen. Darum lege ich mit Überzeugung die unveränderte Liste 1 ein, denn das macht Sinn. *Jürg Bolliger, Muttenz*

Für eine konsensorientierte Sachpolitik

Seit einigen Jahren engagiere ich mich politisch bei der CVP Muttenz und präsidiere diese seit rund vier Jahren. Wer mich kennt, weiss, dass ich sachlich und konsensorientiert politisiere. In der heutigen Zeit ist es wichtig, dass man Zuhören kann und die Argumente der Gegner kennt, um sich ein Bild machen zu können. Es gibt viele Themen, bei denen Gegner wie auch Befürworter überzeugende Argumente liefern. Für mich gilt stets, abzuwägen und den gangbaren Konsens zu finden. Zu stark polarisierende Politik zwischen Links und Rechts kann lähmen und den Fortschritt bremsen. Ich bin mir bewusst, dass sich in der heutigen Zeit ein grosser Teil der Wählerschaft gar nicht mehr für eine Partei entscheidet, sondern rein personen- oder themenbezogen wählt. Dies vergesse ich auch nicht, wenn ich als Landrat in Liestal politisieren darf. Es braucht engagierte Landräte in Liestal, die sich für die breite Wählerschaft einsetzen und ihnen eine Stimme verleihen. Mir persönlich ist es wichtig, auch fern der Fraktionspolitik die Interessen von Muttenz in Liestal einzubringen. *Thomas Schaub-Menzel, Präsident CVP, Landratskandidat*

Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk06.wahlen.svp-bl.ch

 Anita Biedert	 Markus Brunner	 Samuel Bänziger	 Silvan Born
 David Buess	 Björn Fröhlich	 Michel Oeschger	 Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER *bisher*
THOMAS DE COURTEN

Liste 3 

SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Frei – Sinn mit einem wachen Auge

Ja – es macht Sinn, die Freisinnigen der FDP Muttenz und Birsfelden zu wählen, denn die Kandidierenden der Liste 1, allen voran Daniel Schneider, Doris Rutishauser, Roland Müller, Alain Bai, Katja Iseli und der Bisherige Christoph Hiltmann setzen sich schon seit Jahren mit grossem Engagement für die Bevölkerung der beiden Agglomerationsgemeinden ein. Sei es, um nur ein paar Beispiele zu nennen, mit einem wachen Auge auf die besorgniserregende Verkehrsentwicklung in unserer Region, sei es mit der Verhinderung eines Gas-Kombi-Kraftwerkes, welches unsere bereits stark belastete Luft weiter verpestet hätte, sei es bei der Unterstützung der Bewohner an der Genossenschaftsstrasse bei der Unterschutzstellung ihrer Liegenschaft oder vor Kurzem mit der Petition Rütihard, die von über 6000 Personen unterschrieben wurde – die Leute der FDP setzen sich aktiv für uns ein.

Für Sie in den Landrat

Als Landrat möchte ich mich dafür einsetzen, dass unser Kanton und unsere Gemeinden für die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte gewappnet sind. Gemäss Hochrechnungen des eidgenössischen Finanzdepartements werden bis ins Jahr 2045 die Schulden des Bundes zurückgehen, während sie in den Kantonen und Gemeinden stark steigen werden. Haupttreiber für diese Entwicklung sind die Gesundheitskosten sowie die Aufwendungen für die Langzeitpflege. Als Finanzpolitiker möchte ich diese Themen aufgreifen und meine ökonomische Expertise dafür einsetzen, um tragbare und finanziell nachhaltige Lösungen zu finden.

Leserbriefe

Ein ebenfalls sehr wichtiges Politikfeld ist die Bildung. Sie ist die Grundlage unseres Wohlstandes. Als Bildungspolitiker möchte ich mich dafür einsetzen, dass den Schülerinnen und Schülern in erster Linie wieder Wissen vermittelt wird, welches sie dann lernen anzuwenden. Zudem muss eine adäquate Lehrerbildung gewährleistet sein. Dies ist heute an der Pädagogischen Hochschule leider nicht der Fall. Als Landrat möchte ich mich dafür einsetzen, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch ihre zukünftigen Lehrpersonen in den Genuss einer guten Ausbildung kommen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir am 31. März Ihre Stimme geben würden.

*Samuel Bänziger, Präsident SVP
Birsfelden und Landratskandidat*

Für MuttENZ und Birsfelden

Am 31. März sind Landratswahlen. Seit acht Jahren darf ich den Wahlkreis MuttENZ/Birsfelden für die FDP im Kantonsparlament vertreten. Wie wichtig es ist, lokale Vertreter mit Durchschlagskraft im Landrat zu haben, zeigt ein sehr aktuelles Thema mit grossem Einfluss auf unsere beiden Gemeinden: der Rheintunnel. Dieses Mega-Strassenprojekt führt in Zukunft mehr Verkehr durch die bestehende Schneise zwischen MuttENZ und Birsfelden. Gemeinsam mit den MuttENZer Behörden kämpfe ich momentan für eine optimale Lösung

für unsere Gemeinden. Da es ein komplexes Projekt ist, sind unsere Vorstellungen und Anliegen jedoch noch lange nicht gesichert. Es braucht weiterhin Druck auf Kanton und Bund. Als Kantonsparlamentarier und gleichzeitig Gemeindepräsident von Birsfelden kann ich dies gezielt und wirkungsvoll sicherstellen. Sehr gerne würde ich als Landrat auch die kommenden vier Jahre Einfluss auf das Projekt ausüben – zum Wohl von MuttENZ und Birsfelden.

*Christof Hiltmann, Landratskandidat
und Gemeindepräsident Birsfelden*

Die SP gehört wieder in die Regierung

Selbst in bürgerlichen Kreisen wird nicht in Abrede gestellt, dass die zweitstärkste Partei im Kanton einen Anspruch auf einen Platz in der Regierung hat. Mit Kathrin Schweizer wäre sie gut bedient. Warum? Ich kenne Kathrin Schweizer. Sie ist meine Kollegin im Gemeinderat. Ich staune immer wieder, wie sattelfest sie sich in der Exekutive bewegen kann, und dies nicht nur in ihrem Dossier. Auch in anderen Sachgeschäften erlebe ich sie als kompetent und lösungsorientiert. Vor allem verfügt sie über die nicht unwichtige Fähigkeit, gesellschaftliche und politische Entwicklungen in grossen Zusammenhängen zu sehen, zu verstehen und zu deuten. Gerade diese Kompetenz ist unabdingbar in einer Regierungsposition. Wir spüren es alle. Unsere Zeit ist geprägt

von enormen Umbrüchen und Veränderungen, welche alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens betreffen. Da braucht es Menschen wie Kathrin Schweizer in der Regierung, die über Weitblick und strategisches Denken verfügen und dennoch authentisch und menschlich bleiben.

Roger Boerlin, Gemeinderat MuttENZ

Begabten-Förderung: im Interesse aller

Das Prinzip der integrativen Schule lässt es zu, dass alle Kinder, unabhängig von ihrer Leistung und allfälligen Handicaps, zusammen unterrichtet werden. Um diesen Gemeinsamkeitsgedanken zu leben, spannt sich ein Netz von Förderprogrammen über die integrative Schule, das für jedes Defizit einen entsprechenden Aufwandsbereich mit gezielten Fördermassnahmen bereithält.

Basierend auf der Erkenntnis, dass rund ein Fünftel aller Schülerinnen und Schüler speziell lernfähig ist, drängt der Lehrerverband auf einen Ausbau der Förderung von begabten Kindern. Ein wichtiges Anliegen, ist dies doch ein bedeutender Faktor für die Entwicklung der ganzen Schule. Die notwendige Beachtung wurde den Kindern, die besondere Stärken haben und von einer leidenschaftlichen Neugierde geprägt sind, bis anhin zu wenig geschenkt. So sehr schwächere Schüler Unterstützung bedürfen, so sehr müssen besonders begabte Kinder gefördert werden.

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Die Klassenlehrpersonen können aufgrund ihrer Ausbildung beurteilen, wer welches Potenzial mit sich bringt – ein zeitraubendes und aufwendiges Abklärungsverfahren ist nicht nötig. Im engen Austausch mit den Erziehungsberechtigten können Fördermöglichkeiten diskutiert und vereinbart werden. So erhalten begabte Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entfalten und ihren Wissensdurst zu stillen. Dies dürfte im Interesse der Kinder wie auch der Eltern, etwas weiter gedacht auch von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung sein.

Deshalb setze ich mich für eine ausgereifte Begabtenförderung ein.

*Anita Biedert-Vogt,
Landrätin SVP, Mitglied BKS*

Politik

Landratskandidierende unterwegs

Bei schon fast frühlinghaften Temperaturen präsentierten sich die Landratskandidierenden der FDP MuttENZ und Birsfelden letzten Samstag im Dorfzentrum von MuttENZ. Unterstützt wurden sie dabei von Nationalrätin Daniela Schneeberger und einem spontan aufmarschierten Frauen-Team. Im Hinblick auf die Wahlen vom 31. März wurden rege persönliche Standpunkte ausgetauscht. Wir haben uns sehr über das grosse Interesse der Stimmberechtigten und die vielen Gespräche gefreut. Wer nicht vorbeikommen konnte, kann dies morgen Samstag nachholen. Die FDP Kandidierenden werden von circa. 12 bis 13.30 Uhr nochmals bei der Tramhaltestelle MuttENZ Dorf anzutreffen sein. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

FDP MuttENZ und Birsfelden

*Von links:
NR Daniela
Schneeberger
und Kandidie-
rende: Nicole
Hatz, Sacha
Truffer, LR
Christof Hilt-
mann, Alain
Bai, Daniel
Schneider.*

Foto zvg



Besser hätte es nicht laufen können

Die Schaub AG Muttenz baut in Biel-Benken ein Bad um. Die Auftraggeberin erzählt, warum ihr nun sogar das Putzen Spass macht, oder fast.



Cornelia Dobler hat Freude an ihrem neuen Badezimmer.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?

Im Bibi sah ich mehrfach die Interviews der Firma. Ich hatte bereits anderweitig Offerten eingeholt, doch hatte ich dabei ein schlechtes Bauchgefühl. Darum habe ich dann auch noch bei der Schaub AG in Muttenz nachgefragt – zum Glück.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?

In erster Linie wollte ich eine neue Dusche anstelle meiner alten Ba-

dewanne. Sehr wichtig war mir, dass alles aus einer Hand koordiniert wurde. Und ich wollte nicht, dass man mir ein «goldenes» Bad

«Ich habe mich für den ganzen Umbau des Badezimmers auf mein Bauchgefühl als Ratgeber verlassen.»

aufschwatz; das hatten die beiden zuvor angefragten Firmen nämlich versucht. Nach diesen schlechten Erfahrungen war daher Vertrauen

sehr wichtig für mich.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Ich konnte mir das Endprodukt im Vorfeld nicht so gut vorstellen. Darum war die 3D-Visualisierung von Frau Bachofner wirklich sehr hilfreich.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

In der Badausstellung konnte ich die vorgeschlagenen Produkte anschauen und gut vergleichen. Herr Bachofner und ein Ausstellungsberater haben mich bei der Auswahl der Produkte sowie der passenden Wand- und Bodenplatten sehr gut unterstützt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Der Terminplan wurde exakt eingehalten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Wie war das bei Ihnen?

Der Boden wurde vom Hauseingang bis zum Badezimmer sauber abgedeckt. An den Türen wurden Staubschleusen installiert. Es wurde alles getan, um den Staub zu minimieren.

Gab es mal Probleme?

Beim Installieren der Heizung wurde ein Stromkabel beschädigt. Aber noch am gleichen Tag war der Elektriker vor Ort, um den Schaden zu beheben.

NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Bad?

Ich bin sehr glücklich mit dem neuen Badezimmer. Mein Bauchgefühl beim ersten Kontakt mit Herrn Bachofner und seinem Handwerkerteam hat mich nicht getäuscht.

Was freut Sie denn am meisten?

Die neue Duschtrennwand mit dem beschichteten Glas lässt sich so mühelos reinigen, dass das Putzen schon fast Spass macht.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?

Die Art und Weise, wie der Umbau abgelaufen ist: die freundlichen Handwerker, die stets sauber gearbeitet haben sowie die Koordination und Überwachung der Arbeiten durch Herrn Bachofner. Besser hätte es nicht laufen können.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttentz.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Es gibt «Fäldräabe»-Spaghetti



Spaghetti ist nur eine feine Speise, die es am Gemeindegessen gibt (Symbolbild).

Foto Pixabay

Zum letzten Mal im Winterhalbjahr lädt die reformierte Kirchgemeinde am kommenden Samstag, 23. Februar, zum Gemeindegessen ein. Die Saucen – es gibt Bolognese und Napoli – werden von Freiwilligen des Feldrebenkreises selbst gemacht und sind eine Wucht! Wie üblich gibt es natürlich auch die beliebte Gemüsesuppe, Wienerli und ein Dessertbuffet. Jeder Franken, der eingenommen wird, kommt einem Projekt von «Brot für alle»

zugute. Es wird damit zugunsten von Kleinbauern in Lateinamerika und in Westafrika die Verwendung von eigenem Saatgut gefördert. Beginn ist um 11.30 Uhr, die letzte Portion wird um 11.30 Uhr serviert. Das Gemeindegessen ist immer eine Gelegenheit zu ungezwungenen Begegnungen. Für die Kinder bietet das Leiterteam der Cevi-Jungchar MuttENZ ein kleines Spielprogramm an.

Pfr. Hanspeter Plattner, MuttENZ

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Katholische Kirche

Eheberatungen in MuttENZ

pd. Vor 15 Jahren, im Januar 2004, nahm die Ehe- und Partnerschaftsberatung, eine Fachstelle der römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft, ihre Arbeit an der Hofackerstrasse 3 in MuttENZ auf. Bereits 45 Jahre alt ist jedoch dieser Beratungsdienst der katholischen Kirche BL – und wurde während den ersten 30 Jahren in einer Praxis in Basel-Stadt angeboten. Seither haben Tausende von Paaren Unterstützung und Beratung in schwierigen Situationen gefunden.

Zum Arbeitsalltag der Stellenleiterin Andrea Gross (katholische Theologin und Systemische Therapeutin) gehören Beratungen von Paaren und Einzelpersonen, aber auch präventive Kurse wie Wochenenden zur Vorbereitung auf die kirchliche Hochzeit und Themenabende wie «Stress & Partnerschaft». Besonders solche Themenangebote treffen auf reges Interesse bei Männern und Frauen. Die Klientinnen und Klienten kommen aus allen Teilen des Kantons Basel-Landschaft, aber auch zu etwa 20% regelmässig aus Basel-Stadt in die Beratungsstelle. «Sich vor einer allfälligen Trennung Hilfe zu suchen oder es doch noch einmal zu probieren, ist ein Bedürfnis junger wie älterer Paare», so die Stellenleiterin Andrea Gross. Dass derzeit nach 43 Jahren erstmals eine Frau als Beraterin und Stellenleiterin agiert, ist in den Beratungen oft ein Thema und auch nützlich.

Die Beratungsstelle wurde von der römisch-katholischen Landeskirche vor 15 Jahren mit Bedacht ausserhalb eines Pfarreizentrums an neutralem Ort und mit dem MuttENZer Bahnhof vor der Tür eingerichtet, denn so können alle Menschen anonym und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln leicht den Weg dorthin finden. Und das tun sie: Verheiratete wie Ledige, gleichgeschlechtliche Paare, Patchworkfamilien, Konfessionslose und Angehörige anderer Religionen. Besondere Wertschätzung aus der Bevölkerung erfährt die Fachstelle durch deren Niedrigschwelligkeit und Offenheit: Jede und jeder ist willkommen. Alle Beratungen sind kostenfrei, erwartet wird jedoch eine Spende zugunsten eines sozialen Projektes.

Das 15- beziehungsweise das 45-Jahr-Jubiläum wird unter anderem mit einem Tag der offenen Tür heute Freitag, 22. Februar, zwischen 16 und 19 Uhr begangen, an dem alle herzlich willkommen sind, sich die Räume der Beratungsstelle an der Hofackerstrasse 3 anzusehen und die Verantwortlichen kennenzulernen.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Taufsonntag – «Jeder Schritt auf dieser Erde». *Kollekte:* Sucht Basel.

Wochenveranstaltungen. *Samstag.* 11.30 Feldreben: Gemeindegessen – Menü: Spaghetti. – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 22. Februar. Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Adelaide

Grubba da Silva. 10.15 Kindergottesdienst für die Kleinsten unter uns und alle Kinder bis und mit der 3. Klassen zum Thema «Verkrampft sein – lebendig sein». – *Kollekte* für Weihnachten für andere – der Sozialfonds der Pfarrei für schnelle und unbürokratische Hilfe, auch während des Jahres. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet beim Muttergottesaltar. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 20.00 Vianey-Chor, Probe in der Kirche.

Mitteilungen. Fasnächtlicher Gottesdienst mit anschliessendem Fasnachtszmittag. Am *Dienstag, 5. März*, feiern wir um 11.30 Uhr einen Fasnachts-Gottesdienst und anschliessend sind alle zum Mittagessen und zum fasnächtlichen Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Anmeldung für das Mittagessen senden bis am *Mittwoch, 27. Februar*, an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20. – **Gottesdienst – Krankensalbung – Mittag-**



essen – Vortrag «Die Entwicklung des Kreuzifixes» am *Dienstag, 19. März*, 11.30 Uhr Gottesdienst, anschliessend Mittagessen und Vortrag «Die Entwicklung des Kreuzifixes» mit Dr. Sissi Mettier-Mangholz. Wir laden Sie ein zu «Hörnli mit Ghacks» und Salatbegleitung. Zwischen dem Hauptgang und dem Dessert hält Sissi Mettier-Mangholz für Sie den Vortrag.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Familiengottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Sonntag. 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 10.30 Uhr Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst. – **Mittwoch.** 19.00 Alphas-Kurs. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

In der nächsten Grossauflage finden Sie ...



Garten im Frühling

Beauty & Style



Diese Präsentationen erscheinen
im **Muttenger Anzeiger** am **29. März 2019**
Inserateschluss 15. März 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@muttengeranzeiger.ch



Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstag nachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Tel. P 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr in der Hofackerstrasse 14, Muttenz, im 1. Stock. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzeien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst: – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz*: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung*: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunden für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmic. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithunde-training, Auskunft: Andrea Baumgartner, belegit.hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags abends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, belegit.hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 l per Mail unter info@jubla-muttenz.ch auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden am Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchengemeindehaus

Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreiarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunfts- und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blätter, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung*: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum*: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianey-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Padis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nennerger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des

Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18, hbrohr@bluewin.ch – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Telefon 076 336 57 78. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Birsfelderstrasse 17, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch

SVKT Frauensportverein Muttenz. Erwachsene: Gymnastikgruppe Dienstag 17.45–19 Uhr Hinterzeien, Fitnessgruppe Dienstag 20–21.30 Uhr Hinterzeien, Turnen 60+ Mittwoch 9–10 Uhr katholisches Pfarrheim, Qi-Gong Dienstag (1 x pro Monat) 19.05–20.05 Uhr kath. Pfarrheim, Zumba Montag 19.30–20.30 Uhr Gründen (alt), Zumba Mittwoch 19.30–20.30 Uhr Gründen (neu). Kontakt: Antonia Noji (Präsidentin), Tel. 061 461 73 93. Erwachsene und Kinder: Tandem-Turnen Donnerstag 9–10 Uhr Gründen (neu). Kontakt: Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. Elki (früher Muki): Dienstag 9.10–10.10 Uhr Gründen (neu), Mittwoch 9.10–10.10 Uhr Gründen (neu), Freitag 9.05–10.05 Uhr Hinterzeien (alt). Kontakt: Patrizia Studer, Tel. 061 423 70 40.

Kinderturnen (Kitu): Montag 16.15–17.30 Uhr Breite, Dienstag 15.30–16.30 Uhr / 16.30–17.30 Uhr Hinterzeien, Donnerstag 16–17 Uhr / 17–18 Uhr Gründen (neu), Kitu Ball-sport Donnerstag 18–19 Uhr. Kontakt: Monika Lindenmann, Tel. 061 461 07 69. Alles auch auf: www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumburr, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst / Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika.haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Yang Cheng-bowen, Tel. +41 787295389. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv-muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttenz.ch, www.kaeppli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südtirol. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei D. Müller, Aktuarin, Tel. 061 461 37 13 oder über Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik*: Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzeien. *Soft-Gymnastik*: Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfv.ch. Vereinslokal und Fahrungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbaern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbau auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Wahlen 2019

65 Kandidierende für neun Sitze im Landrat

Am 31. März werden die Baselbieter Landräte und Regierungsräte gewählt.

In der kantonalen Gesamtschau sehen die Zahlen wie folgt aus: Insgesamt kandidieren 608 Personen für 90 Landratsitze. Zehn bisherige Landrätinnen und Landräte kandidieren nicht mehr bei den nächsten Wahlen, wie die Landeskanzlei mitgeteilt hat.

Der Wahlkreis Muttentz (Wahlkreis Nummer 8) umfasst die Gemeinden Muttentz und Birsfelden. Dieser Wahlkreis umfasst rund 18'612 Stimmberechtigte (Kanton: 189'612 Stimmberechtigte). Mehr Mandate als in Muttentz sind im Wahlkreis Reinach zu holen. Ebenfalls neun Mandate haben die Wahlkreise Liestal und Oberwil.

Die Verteilung der Mandate für den Wahlkreis Muttentz ist gegenüber 2015 unverändert.

Im Wahlkreis Muttentz treten heuer neun Parteien an: FDP (Liste 1), SP (Liste 2), SVP (Liste 3), EVP (Liste 4), CVP (Liste 5), Grüne (Liste 7), BDP (Liste 8), glp (Liste 11) sowie die Einzelpersonen-Partei «Initiative Christ und Politik.CH» (Liste 13).

Für die 9 Sitze des Wahlkreises stellen sich 65 Kandidierende zur Wahl. Diese Zahl teilt sich in 23 Frauen und 42 Männer auf. Bemerkenswert ist, dass der Frauenanteil

so tief wie schon lange nicht mehr ist. Sowohl 2015, 2011 wie auch 2007 traten mehr Frauen zu den Landratswahlen an.

Von den Bisherigen im Wahlkreis Muttentz treten zwei Personen nicht mehr an: Dominik Straumann (SVP, Muttentz) sowie Jürg Wiedemann (Grüne-Unabhängige, Birsfelden). Infos zu den Wahlen findet man unter anderem auf wahlen.bl.ch sowie auf baselland.ch.

Patrick Herr



FDP. DIE LIBERALEN
LISTE 1



Christof Hiltmann
bisher
1972
Ökonom
Birsfelden



Alain Bai
1993
Assistent / Doktorand
Lehrstuhl für Europa-
recht Uni Basel
Muttentz



Oliver Fischer
1999
Student der Rechts-
wissenschaften
Muttentz



Nicole Hatz
1972
Architektin FH SIA
Birsfelden



Katja Iseli
1979
Psychologin
Muttentz



Roland Müller
1963
Advokat / Notar
Muttentz



Doris Rutishauser Saner
1963
Betriebsökonomin
MBA
Muttentz



Daniel Schneider
1957
Informatiker /
Kaufmann
Muttentz



Sacha Truffer
1971
Jurist
Birsfelden



GLP
LISTE 11



Peter Staub
1956
Leiter Sozialprojekt
Waldgrotte
Birsfelden



Jonas Ferro
1996
Elektroinstallateur
EFZ mit Berufsmatura
Muttentz



Daniel Miesch
1974
Baubiologe,
Bauökologie
Birsfelden



Daniel Näf
1984
MSc Sustainable
Development
Arlesheim



Marco Eglin
1978
Wirtschafts-
lehrperson Sek II
Birsfelden



SP
LISTE 2



Roman Brunner
(bisher)
1980
Gymnasiallehrer
Muttenz



Désirée Jaun
(bisher)
1987
Teamleiterin HR
Birsfelden



Kathrin Schweizer
(bisher)
1969
Biologin,
Projektleiterin
Muttenz



Roger Boerlin-Dill
1953
Pfarrer i.R.
Muttenz



Jonas Eggmann
1994
Jurist,
Projektmitarbeiter,
Masterstudent
Muttenz



Anna Holm
1998
Praktikantin
Muttenz



Regula Hunziker Lenzin
1961
Pflegefachfrau HR
Birsfelden



Fabian Neuschäfer
1988
Teamleiter Software
Engineering
Birsfelden



Florian Schreier
1988
Biologe / Sekretär
Birsfelden



SVP
LISTE 3



Anita Biedert-Vogt
(bisher)
1953
Primar- / Sekundar-
lehrerin
Muttenz



Markus Brunner
1969
Selbstständiger
Steuerberater
Muttenz



Samuel Bänziger
1986
Financial Analyst /
angehender Ökonom
Birsfelden



Silvan Born
1968
Logistiker
Muttenz



David Buess
1973
Hauptbuchhalter,
Kanton BL
Muttenz



Björn Fröhlich
1983
Computersicherheitsexperte
Muttenz



Michel Oeschger
1976
Selbstständiger
Vermögensverwalter
Muttenz



Sylvie Sumsander
1954
ehem. Event-
managerin
Birsfelden



Peter Sumsander
1954
Polizeioffizier
im Ruhestand
Birsfelden



EVP
LISTE 4



Sara Fritz
(bisher)
1985
Kauffrau, Bachelor of Law, Studentin BWL
Birsfelden



Thomas Buser
1960
Business Analyst
Muttenz



Stéphane Decrauzat
1974
Ingenieur ETH
Birsfelden



André Fritz
1960
Kaufmann
Birsfelden



Jacqueline Jourdan
1974
Schulleiterin
Muttenz



Corina Schweighauser
1978
Bewegungs- und Gesundheitswissenschaftlerin
Muttenz



Jakob von Känel
1952
Rentner
pens. Poststellenleiter
Muttenz



Timon Zingg
1987
Informatiker
Muttenz



CVP
LISTE 5



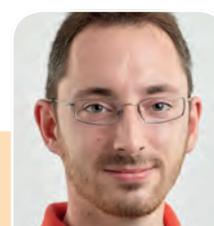
Simon Oberbeck
(bisher)
1983
Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik
Birsfelden



Franziska Egloff-Schraner
1967
Betriebswirtschaftlerin HF
Muttenz



Regula Fischer-Hendry
1972
Sekundarlehrerin
Muttenz



Nathan Herzog
1987
Sachbearbeiter Rechnungswesen
Birsfelden



Giovanna Lanza
1973
Rechtsanwältin
Muttenz



Thomas Maier
1959
Techniker HF Maschinenbau
Birsfelden



Thomas Schaub-Menzel
1969
Versicherungsbroker und Unternehmensberater
Muttenz



Lukas von Däniken
1979
Primarlehrer
Birsfelden



André Vöggtlin
1963
Unternehmensberater
Muttenz



GRÜNE
LISTE 7



Joachim Hausammann
1968
Sozialarbeiter FH
Muttenz



Peter Hartmann
1970
dipl. Kulturingenieur
ETH
Muttenz



Beatrice Lutz
1949
Pfarrerin, qual.
Pilgerbegleiterin
Birsfelden



Oliver Brüderli
1985
Sozialpädagoge FH
Birsfelden



Barbara Lorenzetti
1969
Sozialarbeiterin FH
Muttenz



Vera Plattner Buser
1972
Lehrerin/
PRB-Beraterin
Muttenz



Gian-Luca Baumgartner
1991
Sachbearbeiter
Kunstspedition
Birsfelden



Marianne Burkhardt-Müller
1952
Pädagogin /
Psychologin
Muttenz



Franziska Zimmerli
1974
Ärztin
Muttenz



BDP
LISTE 8



Dominic C. Frei
1959
Dipl. MAS Betriebs-
wirtschaft Uni Basel
Muttenz



Miria Billa
1968
Kauffrau
Muttenz



Joel von Allmen
1983
Automations-
techniker HF
Muttenz



Carina Dürr
1960
Eidg. dipl. Dental-
hygienikerin UZH
Birsfelden



Erwin Tschan
1957
Eidg. dipl. Betriebs-
wirtschaftler
Muttenz



Patricia Künzi
1972
Kauffrau
Muttenz



CuP
LISTE 13



Alex Osterwalder
1954
Informatik-
unternehmer /
IT-Unterstützer
Muttenz

Mehr zur
aktuellen
Politik
lesen Sie
jede Woche im

Muttenger Anzeiger

**meister sanitär+
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttенz
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

**SCHREINEREI
HOCHULI
MUTTENZ**

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttенz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttенz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttенz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

Schreinerei Hochuli Muttенz AG
Türen – Spezialität unserer Schreinerei

Als Verbindung zwischen innen und aussen haben Haustüren einen hohen Anspruch an Aussehen und Funktion, gerade auch weil sie eine Trennung zwischen warm und kalt sind.

Bereits bei der Beratung gilt es, die verschiedenen Aspekte zu besprechen und zusammen mit der Kundenschaft das Aussehen der Türe ihrem Wunsch entsprechend mit den Möglichkeiten der Herstellung zu vereinen. Ganz besonders sind Türen von Häusern unter Denkmalschutz oder auch solche, die zwar neu sind, aber wieder so aussehen sollen wie vorher. Das erreichen wir, indem möglichst viele Elemente übernommen werden.

Planung und Herstellung einer Haustüre dauern ca. 6 Wochen. Der Einbau der Türe wird frühzeitig geplant, damit auch weitere Handwerker rechtzeitig mit einbezogen werden können.

In unserer gut und modern eingerichteten Werkstatt produzieren wir aus Rohlingen die Haustüren und den Rahmen selbst.

Selbstverständlich produzieren wir auch Wohnungs- und Zimmertüren, Brandschutztüren und Schiebetüren. Falls eine Türe nach längerem Gebrauch nicht mehr gut schliessen lässt, sind wir auch für die Instandstellung Ihr Ansprechpartner.

Neben Türen produzieren wir auch Inneneinrichtungen und Möbel nach individuellem Mass.



Für kleine oder grosse Projekte, kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf.



Schreinerei Hochuli Muttенz AG
Bizenenstrasse 3B
4132 Muttенz
Tel 061 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch
info@schreinerei-hochuli.ch

**ST. JAKOBSTR. 8
MUTTENZ**

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für
Hausarbeiten
in Muttенz.

BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttенz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch



fisch
Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttенz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

Schmidlin

**IHR ELEKTROPARTNER
VOR ORT**

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35
4132 Muttенz
+41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

alltech
INSTALLATIONEN AG

**Sanitär
Heizung
Service**

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartenpflege
- Gartenbau

www.dobler-gaertneri.ch

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

DOBLER
GÄRTNEREI AG

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»

Die Dobler Gärtnerei AG ist Ihr starker Partner für alle grünen Bereiche rund um Ihr trautes Heim/Liegenschaft. Wir sind Ihr Fachmann für:

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MOBILTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Piu
s'Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Täglich Fastenwähen und Schenkeli

Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

- Gartenunterhalt
- Pflanzen/Gärtnerei
- Innenbegrünung
- Gartenbau
- Schwimmbäder
- Planung

Keine Aufgabe ist uns zu kompliziert, zusammen finden wir in allen Bereichen immer die passende Lösung.

Ihr Dobler-Team aus Muttenz

Kennen Sie unsere feinen Schenkeli?



Neben anderen Fasnachtgebäcken gibt es die feinen selbstgemachten Schenkeli für nur **CHF 1.60**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Verstärkung im Doppelpack
Reto Oppliger (l) und Patrick Wüthrich (r) bringen frischen Wind in unser Team und in Ihren Garten. Zusammen haben sie viele Jahre Erfahrung im Gartenunterhalt und sind ein eingespieltes Gärtner-Duo.



www.dobler-gaertneri.ch | T 061 461 42 22 | info@dobler-gaertneri.ch

**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

wernersutter
architektur und immobilien

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Villa, Wohnung verkaufen?
Unser motiviertes Vermarktungsteam unterstützt Sie dabei
fachkundig, professionell und engagiert!

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 9. März

12% Rabatt
auf das ganze Sortiment

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)

CBD Öle bis 20% bei und erhältlich

Gemeindeversammlung

Beilage zum Muttener Amtsanzeiger Nr. 8/2019

zum Herausnehmen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf **Dienstag, 19. März 2019, 19.30 Uhr, im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender**

Traktanden

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 11. und 13. Dezember 2018
- Mutation Quartierplanreglement «Stettbrunnen»
Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan
- Sondervorlage Sanierung Hauptstrasse
Geschäftsvertretung:
GR Joachim Hausammann
- Antrag Grüne MuttENZ (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in MuttENZ – Abstimmung über Erheblich-erklärung
Geschäftsvertretung:
GR Roger Boerlin
- Mitteilungen des Gemeinderates
- Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttener Amtsanzeiger vom 22. Februar 2019 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Mutation Quartierplanreglement «Stettbrunnen»

→ im Wortlaut S. 29 und 30

Ausgangslage

Der Quartierplan Stettbrunnen, umfassend eine Wohnüberbauung mit rund 60 Einfamilienhäusern im südwestlichen Teil von MuttENZ, ist seit 1984 rechtskräftig. Die Wohnsiedlung hat nach wie vor eine gute architektonische Qualität und einen hohen Wohnwert.

Bisher erfolgten Mutationen des Quartierplanreglements in den Jahren 1993 und 2001. Aufgrund von anstehenden Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten wünschen die Eigentümerinnen und Eigentümer

nun eine erneute Anpassung des Reglements.

Planungsabsicht und wesentliche Inhalte der Mutation

Die gute architektonische Qualität und das Erscheinungsbild der Siedlung, insbesondere das prägende Sichtmauerwerk, sollen weitgehend erhalten werden. In Teilbereichen (Fassadenschalungen, Fenster und Dach) sollen jedoch folgende Änderungen möglich sein:

- Steigerung der Energieeffizienz bei Erneuerungsarbeiten**
Wärmedämmungen über den Sparren resp. über der Dachraumschalung sind neu mit Auflagen zulässig.
Erhöhungen der Gebäudeausmasse bzw. -flächen infolge energietechnischer Verbesserungen sind daher ohne deren Anrechnung an die bauliche Nutzung möglich.
- Möglichkeit von Volumenvergrösserungen**
In den gartenseitigen Rücksprüngen der Eckhäuser Stettbrunnenweg 2, 11, 16, 26 und 33 sind neu Balkone, Vordächer und unbeheizte Erweiterungen (Verglasungen) innerhalb der Bauflächen zulässig.
Dachaufbauten und Dachanschnitte sind künftig auf Dächern mit 35° Neigung und mehr gestattet.
- Anpassung an kantonale gesetzliche Vorgaben**
Die Einsatzmöglichkeit von Solar- und PV-Anlagen innerhalb des Quartierplanareals ist gemäss kantonalem Recht gegeben.
- Schaffung der Möglichkeit, Fensterflächen zu verändern**
Holzfenster können neu durch Holzmetallfenster ersetzt werden. Grundsätzlich bleibt die typische Fenstergliederung erhalten. Im Erdgeschoss können jedoch gemauerte Brüstungen zu Gunsten grösserer Fenster entfernt werden.
- Präzisierung der möglichen Materialien und Farbgebung bei Renovationen**

Fassadenschalungen in Holz können neu durch Faserzementplatten mit kleinteiliger Struktur ersetzt werden.

Verfahren und Ergebnisse der Mitwirkung, Anhörung und kantonalen Vorprüfung

Der Gemeinderat setzte für die Mutation der Quartierplanvorschriften «Stettbrunnen» eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem zuständigen Gemeinderat, mehreren Vertretern aus der Bau- und Planungskommission, der Wohnsiedlung Stettbrunnen und den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung, ein. Die Wohnsiedlung Stettbrunnen wurde zudem im Planungsprozess der Mutation teilweise durch einen externen Planer begleitet.

Die Arbeitsgruppe verabschiedete den Mutationsentwurf im Februar 2017 zu Händen der Bau- und Planungskommission. Ein revidierter Entwurf wurde im Mai 2018 von der BPK gutgeheissen und im August 2018 vom Gemeinderat beschlossen.

Zwischen 27. August 2018 und 26. September 2018 wurde gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes das Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit durchgeführt. Gleichzeitig fand die Anhörung gemäss § 2a des Verwaltungs- und Organisationsreglements statt. Die CVP und die SVP reichten zustimmende Anhörungsbeiträge ohne Änderungsvorschläge ein.

Das kantonale Amt für Raumplanung empfiehlt dem Gemeinderat nach Vorprüfung der Mutationsunterlagen, das Quartierplanreglement als eigenständiges Reglement auszubilden und auf Verknüpfungen einzelner Bestimmungen mit dem Zonenreglement Siedlung vom 13. Juni 1973 zu verzichten. Diese Änderung wurde nach Beratung in der Bau- und Planungskommission in den nun vorliegenden Entwurf aufgenommen.

Der Gemeinderat beschloss am 16. Januar 2019 die vorliegende Mutation des Quartierplanreglements «Stettbrunnen» zu Händen der Gemeindeversammlung.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Mutation des Quartierplanreglements «Stettbrunnen» zu erlassen.

Die Unterlagen zur Mutation des Quartierplanreglements «Stettbrunnen» können ab sofort bis zur Gemeindeversammlung während der Schalteröffnungszeiten täglich von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Mittwoch bis 18.30 Uhr, in der Bauverwaltung eingesehen werden.

Nach Erlass der QP-Vorschriften durch die Gemeindeversammlung werden diese gemäss § 31 RBG vom 8.1.1998 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Traktandum 3

Sondervorlage Sanierung Hauptstrasse

Ausgangslage

Die Hauptstrasse soll in gesamter Länge (rund 600 Meter) ab Lux Guyer-Kreisel bis zur Verzweigung Kirchplatz/Baselstrasse saniert werden. Die Sanierung teilt sich auf in Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten. Im heutigen Bestand gliedert sich der eigentliche Strassenraum in (von West nach Ost) Trottoir, Fahrbahn und Parkierung. Die Fahrbahnbreite nördlich der Tramquerung variiert in der Breite um 9 Meter und verzweigt sich südlich der Tramquerung auf eine Breite zwischen 6.5 Metern und 7 Metern. Das Sanierungsvorhaben umfasst im Wesentlichen das westseitige Trottoir, die Fahrbahn sowie teilweise die angrenzenden Bereiche der Parkierung. Es handelt sich hierbei um die Instandstellung der bestehenden Verkehrsanlage. Im Strassennetz der Gemeinde MuttENZ ist die Hauptstrasse als Hauptsammelstrasse klassiert und gilt damit als verkehrsorientierte Strasse.

Notwendigkeit und Umfang der Sanierungsmassnahmen

In den Jahren 1958 und 1959 erfolgte eine Korrektur der Hauptstrasse. Seitdem präsentiert sich der Strassenraum im Wesentlichen in seiner heutigen Form. Im Zuge der damaligen Strassenkorrektur wurde auch eine Transport-



wasserleitung aus Eternitrohren (Rohrdurchmesser 400 mm) verlegt. In den vergangenen 60 Jahren erfolgten zahlreiche Eingriffe in den Strassenkörper, welche insbesondere die Randabschlüsse und den Strassenbelag erheblich geschwächt haben. Dabei hat es sich vorwiegend um Erweiterungen und Ausbauten an den Werkleitungen gehandelt. Der Strassenbelag weist zahlreiche Frostschäden (Risse und Abplatzungen) auf, was dazu führt, dass vor allem nach den Wintermonaten immer häufiger Notreparaturen erforderlich werden. Im Weiteren sind auch die Armaturen wie Schachtabdeckungen, Schieberkappen, Einlaufroste etc. verkehrsbedingt stark abgenutzt und müssen ebenfalls ersetzt werden. An den Bushaltestellen Muttenz Dorf und Mittenza sind zudem Anpassungen für eine verbesserte Behindertengängigkeit vorzunehmen, welche auch gesetzlich vorgegeben (Behindertengleichstellungsgesetz) sind und bis spätestens 2023 umgesetzt werden müssen. Der Strassenbau umfasst einen Teil der Koffierung, den kompletten Ersatz der Asphaltbeläge, der Armaturen und der Randabschlüsse, die teilweise Anpassung der gepflasterten Flächen im Randbereich sowie die Ertüchtigung der Strassenentwässerung und der Strassenbeleuchtung an bestehender Lage.

Vor Ausführung der Strassenbauarbeiten ist es vorgesehen, die Werkleitungen an die aktuellen Erfordernisse anzupassen. Seitens der Gemeindewerke drängt sich dabei insbesondere der Ersatz der Transportwasserleitung auf. Diese «Lebensader» mit einer Kapazität vom 250 l/s wird für den Transport des Trinkwassers in das Reservoir Geispel genutzt und darf höchstens kurzzeitig ausser Betrieb genommen werden. Aufgrund des Rohrmaterials der alten Leitung (Eternit) gestaltet sich der Ersatz dieser Leitung aufwendig und zeitintensiv. Zudem soll auch die parallel geführte Versorgungsleitung samt den Hausanschlüssen zu den entlang der westlichen Strassenseite gelegenen Liegenschaften erneuert werden. Seitens der weiteren Werke ist vor allem der Ausbau des Fernwärmenetzes der EBM Wärme AG in der Hauptstrasse bedeutsam. Dabei ist es vorgesehen, das System der Fernwärmeversorgung (es handelt sich immer um ein Leitungspaar, bestehend aus Vor- und Rücklaufleitung) ab Coop Baslertor bis zu den Schul-, Kongress- und Verwaltungsgebäuden der Einwohnergemeinde auszubauen. Weitere Werkleitungseigentümer wie die Industriellen Werke Basel (Erd-



Hauptstrasse, Sanierungsperimeter

gas), Elektra Birseck Münchenstein (Elektro) und Multimediantz Muttenz (TV, Internet) werden sich ebenfalls am Bauvorhaben beteiligen und ihre sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitte erneuern.

Termine

Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten Anfang Mai 2019 zu starten. Als erste Baumasnahme erfolgen voraussichtlich die Vorbereitung der Leitungsunterquerungen unter den Tramgleisen sowie der Rückbau eines Schieber-schachtes der Wasserversorgung im Bereich der Einmündung der Hauptstrasse in den Lux Guyer-Kreisel. Anschliessend gelangen die weiteren Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten etappenweise zur Ausführung. Mit dem Einbau des Strassenbelags im Frühjahr/Sommer 2021 kann das Bauvorhaben vollendet werden.

Mehrere Gründe führen dazu, dass besonders die Ausführung der Werkleitungsbauarbeiten aufwendig und zeitintensiv ist. Sämtliche Arbeiten müssen unter laufendem Betrieb (keine Umleitungen Individual-/öffentlicher Verkehr und nur kurzzeitige Ausserbetriebnahmen der Transportwasserleitung) ausgeführt werden. Im Zusammenspiel mit den innerörtlich beengten Platzbedingungen, der Bündelung der Leitungsunterquerungen in tiefer Lage unter den Tramgleisen hindurch sowie der technisch komplexen und anspruchsvollen Montage der Rohrleitungsanlagen für die Transportwasserleitung und die Fernwärmeversorgung ist eine beschleunigte Ausführung der Werkleitungsbauarbeiten nicht möglich.

Da von den Auswirkungen dieser umfassenden Baumasnahmen auch diverse Geschäfte an der Hauptstrasse betroffen sein werden, hat zwischen der Gemeinde und dem KMU Muttenz bereits ein erster Informationsaustausch stattgefunden. Von beiden Seiten wird eine Zusammenarbeit während der gesamten Bauzeit zugunsten des Gewerbes angestrebt. Auch für die Anwohnerinnen und Anwohner sollen die Auswirkungen

der Baumasnahmen möglichst klein gehalten werden. Eine erste Information erfolgt im Anschluss an den Beschluss der Gemeindeversammlung.

Finanzierung

Im Budget 2019 wurden in der Investitionsrechnung (Konto 6150.5010) CHF 1'180'000.00 für die Strassenbauarbeiten und (Konto 7101.5030) CHF 860'000.00 für den Ersatz der Wasserleitungen eingestellt. Gemäss Kostenvoranschlag des beauftragten Planungsbüros ist auf Basis des Planungsstands vom Dezember 2018 hingegen mit Kosten von CHF 2'500'000.00 für den Strassenbau, CHF 150'000.00 für die Strassenbeleuchtung und CHF 1'640'000.00 für die Wasserleitungen zu rechnen. Dabei handelt es sich um eine Kostengenauigkeit von $\pm 20\%$. Zur Zeit läuft die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten. Der Gemeinderat geht davon aus, dass an der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019 aufgrund der dann zum Vorliegenden Angebote eine bessere Kostengenauigkeit besteht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Strassenbauarbeiten der Sanierung der Hauptstrasse CHF 2'500'000.00 für die Strassenbeleuchtung CHF 150'000.00 und für die Erneuerung der Wasserleitungen CHF 1'640'000.00 zu bewilligen.

Traktandum 4

Antrag Grüne Muttenz (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz – Abstimmung über Erheblicherklärung

Ausgangslage

Die Grünen Muttenz (vertreten durch Peter Hartmann) und Mitunterzeichnete stellten an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes. Um in Muttenz eine separate Kunststoffsammlung nach Vorbild der

Gemeinde Allschwil einführen zu können, schlagen die Antragsstellenden mit einer entsprechenden Begründung die nachfolgend dargestellten Änderungen im Abfallreglement (Nr. 17.100 vom 23. Mai 1992) der Gemeinde Muttenz vor.

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz

«Am 21. März 2016 informierte die Gemeinde Muttenz auf ihrer Homepage, dass sie das zweijährige Pilotprojekt der öffentlichen Kunststoffsammlung in Allschwil mit grossem Interesse verfolgt. Gleichzeitig teilte der Gemeinderat mit, dass über die Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz erst nach Abschluss des Pilotprojekts in Allschwil entschieden werden soll.

In der Gemeinde Allschwil wurde die Kunststoffsammlung aufgrund des grossen Erfolgs bereits nach dem ersten Pilotjahr definitiv eingeführt. In den ersten 12 Monaten wurden 112 Tonnen Kunststoff gesammelt und es wird davon ausgegangen, dass jeder dritte Haushalt bei der Sammlung mitmacht.

Der Gemeinderat Muttenz prüfte im ersten Halbjahr 2018 eine Anfrage nach § 69 Gemeindegesetz und kam zum Schluss, dass die Nachteile einer separaten Kunststoffsammlung gegenüber den Vorteilen überwiegen und deshalb keine Systemänderung des bestehenden Abfallregimes erforderlich sei.

Die Antragstellenden sind mit dieser Antwort des Gemeinderats nicht zufrieden und möchten, dass die Gemeindeversammlung über das Geschäft entscheiden kann.»

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat kann das Bedürfnis eines Teils der Bevölkerung, Kunststoffe separat zu sammeln und einer stofflichen Wiederverwertung zuzuführen, nachvollziehen. Eine separate Sammlung eines Stoffs ist aber nur dann sinnvoll, wenn die stoffliche Verwertung aus ökologischer Sicht besser abschneidet als die Verbrennung und thermische Verwertung in einer Kehricht-



Bestehende Fassung
vom 18. Juni 2015

§ 2 Grundsätze, Absatz 2

Die verschiedenen Abfallarten dürfen nicht miteinander vermischt werden. Insbesondere müssen wiederverwertbare Abfälle getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden, wenn dies sinnvoll ist.

§ 9 Sammlung und Verwertung von wiederverwertbaren Abfällen

>>> bisher 3 Absätze, 1. Absatz

¹Der Gemeinderat entscheidet, für welche Abfallarten Sammelstellen bzw. Separatabfahren durchgeführt werden. Er kann die Separatsammlungen ausweisen, wenn entsprechende Möglichkeiten für eine ökologisch sinnvolle Wiederverwertung bestehen.

§ 11 Abfuhr für Hauskehricht und Sperrgut

>>> bisher 5 Absätze, nur Titel wird geändert.

verbrennungsanlage (KVA) und sie wirtschaftlich tragbar ist. Die stoffliche Verwertung umfasst dabei alle notwendigen Schritte vom Abfall bis zum sekundären Rohstoff (Trennung im Haushalt, separate Sammlung, Sortierung und Aufbereitung, Transformation in sekundäre Rohstoffe, Entsorgung der nicht stofflich verwertbaren Reststoffe). Die gesammelte Menge an Kunststoff allein sagt noch nichts über den ökologischen Nutzen der separaten Sammlung aus. Erst der Anteil des gesammelten Kunststoffs, welcher tatsächlich wiederverwertet werden kann, die Qualität des sekundären Rohstoffs sowie die Gesamtenergie, welche für die Sammlung und Wiederverwertung gebraucht wird, entscheidet schliesslich über den ökologischen Nutzen einer separaten Sammlung.

Die Thematik der Wiederverwertung von Kunststoffen wurde in den letzten Jahren schweizweit diskutiert. Aus diesem Grund hat

Neue Fassung gemäss Antrag § 68 Gemeindegesetz

§ 2 Grundsätze, Absatz 2

Die verschiedenen Abfallarten dürfen nicht miteinander vermischt werden. Insbesondere müssen wiederverwertbare Abfälle getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden, wenn dies sinnvoll ist. **Dazu gehört auch Kunststoff.**

§ 9 Sammlung und Verwertung von wiederverwertbaren Abfällen

neu 4 Absätze

¹Für das Grüngut, den Kunststoff und für den Hauskehricht lässt der Gemeinderat jeweils mindestens einmal pro Monat separate Abfahren durchführen.

²Darüber hinaus entscheidet der Gemeinderat, für welche weitere Abfallarten Sammelstellen bzw. Separatabfahren durchgeführt werden. Er kann die Separatsammlungen ausweisen, wenn entsprechende Möglichkeiten für eine ökologisch sinnvolle Wiederverwertung bestehen.

§ 11 Abfuhr für Grüngut, Kunststoff, Hauskehricht und Sperrgut

der Bund 2016 zusammen mit acht Kantonen, darunter auch dem Kanton Basel-Landschaft, eine Studie betreffend Kunststoffrecycling und -verwertung in Auftrag gegeben. Die im Juli 2017 veröffentlichte KuRVE-Studie¹ dient dem Bundesamt für Umwelt, dem Kanton Basel-Landschaft, Cercle Déchets (CD)² und der Organisation Kommunale Infrastrukturen (OKI)³ als Grundlage und führte zur aktuell skeptischen Haltung betreffend der Einführung von separater Sammlung gemischter Kunststoffe. Die Gemeinde MuttENZ hat zusammen mit den Gemeinden Birsfelden, Münchenstein, Arlesheim, Dornach, Reinach, Aesch und Pfeffingen (Energie-Region «Birsstadt») die

Entwicklungen und Erkenntnisse im Bereich der separaten Kunststoffsammlung ebenfalls intensiv verfolgt, die Vor- und Nachteile diskutiert und eine gemeinsame Haltung dazu erarbeitet. Diese wurde als Information im Herbst 2018 mittels Flyer an die Bevölkerung der genannten Gemeinden kommuniziert. Gleichzeitig diente sie als Grundlage zur Beantwortung der Anfrage der Grünen in gleicher Sache an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2018.

Folgende Aspekte sind für die Beurteilung zur Einführung einer separaten Sammlung gemischter Kunststoffe in MuttENZ von Bedeutung:

- Die bereits bestehende sortenreine Sammlung von PET-Getränkeflaschen ist ökologisch sehr sinnvoll und soll weiterhin genutzt werden. Die so erreichte sortenreine Sammlung von PET-Getränkeflaschen soll auf keinen Fall konkurrenziert werden, weil bei PET-Getränkeflaschen ein hochwertiges «Bottle-to-Bottle»-Recycling möglich ist.

- Die bereits bestehende, selektive und kostenfreie Sammlung von Kunststoff-Flaschen (Duschmittel, Reinigungsmittel, Waschmittel, Milchflaschen etc.) durch den Detailhandel ist ebenfalls ökologisch sinnvoll und soll genutzt werden. Die Flaschen bestehen meist aus PE-Kunststoff, welcher zu hochwertigem neuem Kunststoff recycelt werden kann.

- Gemischte Kunststoffe aus Sammlungen von Privathaushalten weisen häufig starke Verschmutzungen auf und bestehen teilweise aus schlecht verwertbaren Verbundprodukten (z. B. Fleischverpackungen). Dies erschwert die stoffliche Verwertung und nur ein geringer Anteil kann hochwertig wiederverwertet werden. Ein grosser Teil des gemischten Kunststoffabfalls ist von minderer Qualität oder wird gar als nicht verwertbarer Ausschuss der Verbrennung zugeführt.

- Eine separate Sammlung von gemischten Kunststoffen ist erst bei einer Wiederverwertungsquote von etwa 70% sinnvoll und das gewonnene Material soll dabei marktfähig und von guter Qualität sein. Die Quote von Kunststoffabfällen, welche neuen Kunststoff ersetzen können, liegt bei Sammlungen von

gemischten Kunststoffen aus Privathaushalten heute jedoch lediglich bei etwa 40%.

- Die Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) Basel gehört zu den besten und energieeffizientesten der Schweiz. Die Abfälle werden unter Energieproduktion (Strom, Fernwärme, Dampf für Industrie) thermisch verwertet. Die KuRVE-Studie zeigt, dass der Umweltnutzen einer separaten Sammlung von gemischten Kunststoffen bei einer guten und energieeffizienten KVA bei null liegt.

- Die separate Sammlung und Wiederverwertung von gemischten Kunststoffen ist aufwendig und dadurch entsprechend teuer. Dem geringen ökologischen Nutzen stehen demnach hohe Kosten gegenüber. Die Kosten für die Abfuhr und stoffliche Verwertung der Kunststoffe sind etwa doppelt so hoch wie die Abfuhr und Verbrennung in einer KVA. Hinzu kommen zusätzliche Personalressourcen, welche auf Verwaltungsebene geschaffen werden müssten.

Der Gemeinderat unterstützt eine nachhaltige Abfallbewirtschaftung. Dazu gehört auch die stoffliche Wiederverwertung der Abfälle, wenn dies ökologisch sinnvoll ist. Der ökologische Nutzen einer separaten Sammlung von gemischten Kunststoffen ist heute jedoch höchst umstritten. Dies hat den Gemeinderat MuttENZ gemeinsam mit den genannten Gemeinden der Energie-Region «Birsstadt» dazu bewogen, vorerst auf die separate Sammlung von gemischten Kunststoffen zu verzichten. Die sortenreinen Kunststoffsammlungen beim Detailhandel von PET und Kunststoffflaschen sind hingegen ökologisch sinnvoll und sollen weiterhin unterstützt werden, da diese Stoffe hochwertig wiederverwertet werden. Damit kann schon heute ein grosser Teil der anfallenden Kunststoffe der Haushalte kostenfrei und ökologisch sinnvoll abgegeben werden. Die beste Strategie, um die Menge der Abfälle und damit die verbrauchten Ressourcen zu reduzieren, besteht im Verzicht auf die Produktion und den Kauf von Einwegverpackungen. So werden Rohstoffe direkt eingespart und die Umweltbelastungen durch die Herstellung und Entsorgung wird verringert.

¹KuRVE (Kunststoff Recycling und Verwertung): Ökonomische-ökologische Analyse von Sammel- und Verwertungswegen von Kunststoffen aus Haushalten in der Schweiz. Abrufbar auf www.muttENZ.ch unter dem Thema *Abfallarten: Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons*

²Vereinigung der Fachleute für Abfall und Ressourcen beim Bund und bei den Kantonen

³Die «Organisation Kommunale Infrastruktur» ist eine Fachorganisation des Schweizerischen Städteverbandes und des Schweizerischen Gemeindeverbandes und setzt sich politisch und fachlich für ein nachhaltiges Management der kommunalen Infrastrukturen ein.



Eine Kunststoffsammlung kann hingegen bei den Konsumierenden zum Trugschluss führen, durch die Sammlung etwas «Gutes» für die Umwelt zu tun und würde damit von effektiven Umweltmassnahmen ablenken.

Solange der ökologische Nutzen einer separaten Sammlung von gemischten Kunststoffen höchst umstritten ist und damit die ent-

stehenden Mehrkosten nicht gerechtfertigt werden können, soll auf diese Leistungserbringung verzichtet werden. Der Gemeinderat setzt vor allem auf die Vermeidung oder Verringerung von Kunststoffabfällen durch die Bevölkerung und würde es bevorzugen, dafür die Ressourcen noch intensiver als bereits bis anhin einzusetzen. Im Vordergrund stehen dabei eine

aktive Öffentlichkeitsarbeit und die Umweltbildung in den Schulen.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Antrag der Grünen Muttenz (vertreten durch Peter Hartmann) und Mitunter-

zeichnete betreffend Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz für nicht erheblich zu erklären.

*Im Namen des Gemeinderates
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*



Anhang zu Traktandum 2

Quartierplanreglement «Stettbrunnen» (3. Mutation)

1. Geltungsbereich, Zweck

1.1. Die Einwohnergemeinde MuttENZ erlässt, gestützt auf § 4 des Baugesetzes vom 15. Juni 1967 bzw. gestützt auf § 4 und § 37 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998, über die Parzellen 948, 951, 952 und die Strassenparzelle 5298 (neu 948, 951, 5604 bis 5634, 6430, 6059 bis 6062, und 6064 bis 6093) Quartierplanvorschriften, bestehend aus Quartierplan und Reglement. Integrierender Bestandteil der Quartierplanung sind die Pläne 1 und 2 sowie der Mutationsplan Nr. 3 (Bauflächen), welcher den Plan Nr. 3 (Baulinien) ersetzt.

1.2. Geplant ist die Erstellung und Erhaltung einer Wohnüberbauung bestehend aus 59 Einfamilienhäusern, wovon 5 unterteilbar sind. Zum Zweck einer einheitlichen Überbauung mit hohem Wohnwert werden an die Bauten hohe planerische und architektonische Anforderungen gestellt. Damit die Einheit der Überbauung auch langfristig gewahrt bleibt, werden die nachfolgenden Quartierplanvorschriften erlassen.

2. Allgemeine Vorschriften

2.1. Diese Vorschriften gelten für den im Quartierplan festgelegten Perimeter.

2.2. Die Vorschriften regeln

- Lage und Grösse der Bauten;
- Lage und Art der Verkehrsführung, der Parkierung und der Fussgängerverbindungen;
- Nutzung der Bauten und der Freiflächen;
- Art der Lärmschutzmassnahmen entlang der Münchensteinerstrasse;
- Ausbau des Stettbrunnenwegs als Wohnstrasse;
- Lage und Grösse des Biotops;
- Brandabschlüsse bei Zwischenklimaräumen und gedeckten Sitzplätzen

2.3. Die Vorschriften enthalten auch Anweisungen für die Realisierung in Etappen.

2.4. Alle Grenz-, Näher- und Überbaurechte für gedeckte Sitzplätze und Zwischenklimaräume sind grundbuchlich vor Einreichen des entsprechenden Baugesuchs von Fall zu Fall zu regeln. Ohne die entsprechenden Dienstbarkeiten kann das kantonale Bauinspektorat keine Ausnahme gemäss § 94 Abs. 4b und § 113 Abs. 1a RBG gestatten.

3. Lage, Grösse und Gestaltung der Bauten

3.1. Grösse und Lage der Bauten werden entsprechend dem Quartierplan Nr. 1+3 bestimmt durch die Gebäudegrundfläche, durch die Baulinien und die maximale Firsthöhe von 9.50 m.

3.2. Folgende gestalterische Grundsätze sind einzuhalten:

- Durch volumetrische Gliederung des einzelnen Gebäudes sind private Höfe zu bilden.
- Durch Aufnehmen gemeinsamer Fronten innerhalb der Häuserzeile werden der Raum der Wohnstrasse und der öffentliche Hof im Innern der Gebäudegruppen begrenzt.

~~Die gartenseitigen Holzbalkone der Häuser 2, 11, 16, 26 und 33 dürfen mit einer maximalen Firsthöhe von 6.00 m überdacht werden.~~

- Die Dachflächen für Zwischenklimaräume und gedeckte Sitzplätze dürfen nur einseitig geneigt sein, mit Gefälle gegen den Garten. Die Dachneigung der Pultdächer ist möglichst einheitlich zu gestalten.
- Pro Einfamilienhaus sind unbeheizte Zwischenklimaräume und überdeckte Sitzplätze nur bis 15 m² und einer max. Firsthöhe von 3.50 m zugelassen.

3.3. Es sind folgende Materialien zu verwenden:

- gemauerte Aussenwände in hellem Sichtbackstein.
- Gebäudesockel, Stürze, Brüstungen und Schwellen können in Beton ausgeführt werden.

~~neben dem Backstein haben Holz und Glas zu dominieren;~~
Fassadenschalungen in Holz können alternativ durch Faserzementplatten ersetzt werden. Die kleinteilige, bretterähnliche Struktur ist dabei zu übernehmen. Die Fassadenschalungen, Faserzementplatten sind dunkelbraun und nicht glänzend auszubilden.

- Holzfenster können alternativ durch Holzmetallfenster ersetzt werden. Die Fensteraussenseite ist dunkel auszubilden.
- Fenstergrössen resp. das äussere Mauerlichtmass sind beizubehalten. Im Erdgeschoss können gemauerte Brüstungen zu Gunsten grösserer Fenster entfernt werden.
- Die Fensterteilung hat sich am Bestand zu orientieren, wobei die Unterschiede der Teilung

zwischen Erdgeschoss (EG), Obergeschoss (OG) und Dachgeschoss (DG) zu beachten sind.

- Die bestehende Farbgebung ist zu übernehmen. Metallteile sind bei deren Ersatz mit einem grauen Farbton zu versehen. Spenglerabschlüsse sind mit Kupferblech auszuführen.
- Die Dächer sind eine Kombination von Sattel- und Pultdächern, eingedeckt mit dunklen roten Ziegeln und mit einer Neigung von ca. 35°.
- Für unbeheizte Klimaräume und gedeckte Sitzplätze sind feingliedrige, vorwiegend verglaste Konstruktionen, in Verbindung mit einem Glasdach zu verwenden.
- Die Brandabschlüsse an der Grenze oder beim Unterschreiten des minimalen Grenz- und Gebäudeabstandes sind als Glaswand mit Festverglasung R30 (Drahtspiegelglas mit Metallkonstruktion) auszuführen.
- Im gegenseitigen Einverständnis können die Brandabschlüsse auch als Mauerwerk, den baugesetzlichen Vorschriften entsprechend, erstellt werden.

3.4. Die Quartierplanvorschriften gelten auch für spätere Umbauten und Renovationen.

3.5. Für die Überbauung ist keine Radio- und Fernsehantenne zulässig. Der Anschluss hat über die Grossantennenanlage zu erfolgen.

3.6. Die Baulinien und die zugewiesenen Flächen für Zwischenklimaräume und gedeckte Sitzplätze sind im Mutationsplan Nr. 3 (Bauflächen) geregelt.

3.7. Als Grundlage dazu gelten die folgenden Gestaltungsrichtlinien: Die baulichen und gestalterischen Massnahmen dürfen das Gesamtbild der Überbauung nicht beeinträchtigen. Die unbeheizten Zwischenklimaräume und gedeckten Sitzplätze sind in ihren wesentlichen architektonischen Merkmalen und in der Grundstruktur aufeinander abzustimmen.

3.8. Beim Dach sind Ein- und Ausbauten wie Dachflächenfenster und Dachaufbauten erlaubt und wie folgt zu gestalten:

- Zusammenhängende Dachflächen sind einheitlich zu gestalten. Auf das Gesamtbild der Dachflächen ist Rücksicht zu nehmen.
- Dachaufbauten und Dacheinschnitte (Gauben und Lukarnen

usw.) sind nur auf Dächern mit 35° Neigung und mehr gestattet und dürfen nicht übereinander angeordnet werden.

- Für die Anordnung und Grösse von Dachaufbauten und Dacheinschnitten sind folgende Massstäbe einzuhalten:

- Gesamtlänge zusammen maximal 40% der Fassadenlänge
- Abstand von Stirnfassaden oder Dachabsätzen mindestens 25% der Fassadenlänge oder mindestens 3.0 m bei Fassadenlängen über 12.0 m
- Abstand bis zu Gräten oder Kehlen mindestens 1.5 m, horizontal gemessen
- Fronthöhe des Dachaufbaues maximal 1.6 m, vertikal gemessen. Bei Dachaufbauten mit Satteldach wird die Fronthöhe bis zur Oberkante des Dachaufbau-Firstes gemessen

- Abstand des Überganges in das Hauptdach unterhalb des Firstes mindestens 1.0 m, vertikal gemessen
- Abstand von der Dachtraufe mindestens 0.4 m. Dachaufbauten dürfen die darunterliegende Fassade nicht überragen

- Überdeckte Dacheinschnitte gelten als Dachaufbauten.
- Die maximale Glasfläche für einzelne Dachflächenfenster beträgt 1.1 m², für zweiteilige Dachflächenfenster 1.6 m². Das Total solcher Flächen darf nicht mehr als 6% der zugehörigen Dachfläche ausmachen.
- Die Kombination eines liegenden Dachflächenfensters mit einem senkrechten Fensterteil im Kniestockbereich ist nicht gestattet.

3.9. Wärmedämmungen über den Sparren resp. über der Dachraumchalung sind unter der Voraussetzung zulässig, dass der Ortgang und die Traufe profiliert ausgebildet werden.

4. Art und Mass der Nutzung

4.1. Die Überbauung ist eine Wohnüberbauung, wobei die Nutzungsarten von § 37 des Zonenreglements vom 13. Juni 1973 zulässig sind. Nicht störende Kleinbetriebe mit geringer Verkehrserzeugung sind zulässig. Insbesondere sind Anlagen für die Quartiersversorgung (Kleinladen, Café) auf dem Areal des Quartierplans möglich.



~~4.2. Art und Mass der anrechenbaren Gebäudegrundfläche entspricht der Zone W2a des Zonenreglementes vom 13. Juni 1973 und beträgt 4.330 m². Es sind zweigeschossige Reihen- und Mehrfamilienhäuser mit einer Fassadenhöhe von maximal 7 m und einer Firsthöhe von maximal 9.5 m zulässig.~~

~~Das Mass der anrechenbaren Gebäudegrundfläche beträgt 4'330 m². Die anrechenbare Gebäudegrundfläche ergibt sich nach einem Abzug von max. 10% der Gebäudegrundfläche für Balkone, Loggien und Sitzplatzüberdachungen.~~

~~Nicht zur anrechenbaren Gebäudegrundfläche zählen eingeschossige Garagen (max. 35 m² bzw. 5% der anrechenbaren Gebäudegrundfläche), Pergolen, ausenliegende Keller und Eingangstreppe, Stützmauern, äussere Lichtschächte und dgl.~~

~~4.3. Nicht zur anrechenbaren Gebäudegrundflächen gehören ausserdem:~~

- die in den Plänen Nr. 1 und Nr. 3 als Lärmschutzmassnahmen vorgesehenen Schöpfe und gedeckten Durchgänge;
- ~~die Velounterstände an den Nordenden der Stichstrassen;~~
- die gedeckten Bereiche vor den Hauseingängen bis auf eine Tiefe von 2.50 m und Breite von 3.50 m;
- Dachvorsprünge, welche mehr als 4.50 m über Terrain liegen;
- unbeheizte Zwischenklimaräume und überdeckte Sitzplätze bis 15 m² pro Einfamilienhaus und einer max. Firsthöhe von 3.50 m;
- **Erhöhungen der Gebäudeausmasse bzw. -flächen infolge energietechnischer Verbesserungen.**
- **Balkone, Vordächer und unbeheizte Erweiterungen (Verglasungen) innerhalb der Bauflächen in den gartenseitigen Rücksprüngen der Eckhäuser Stettbrunnenweg 2: Parzelle 5606, Stettbrunnenweg 11: Par-**

zelle 5612, Stettbrunnenweg 16: Parzelle 5620, Stettbrunnenweg 26: Parzelle 5625 und Stettbrunnenweg 33, Parzelle 6083.

5. Parkierung

5.1. Für die Parkierung wird eine unterirdische Einstellhalle erstellt. Lage und Grösse ist im Quartierplan Nr. 2 generell festgehalten.

5.2. Die für die Quartierplanüberbauung erforderlichen Parkplätze richten sich nach ~~§ 7 der Vollziehungsverordnung zum Baugesetz. Zu jeder Wohneinheit gehört ein unterirdischer PW-Abstellplatz~~ den geltenden Bestimmungen des Raumplanungs- und Baugesetzes des Kantons Basel-Landschaft und der dazu gehörenden Verordnung.

5.3. Die Einstellhalle kann entsprechend dem Ausbaustand der Siedlung in Etappen erstellt werden.

5.4. Die Benutzung und der Unterhalt der Einstellhalle werden in einer privatrechtlichen Vereinbarung geregelt.

6 Gestaltung der Strassen und Freiflächen

6.1. Die Strassen im Innern der Siedlung Stettbrunnen werden als Wohnstrassen im Sinne von Art. 43 SSV erstellt. Sie weisen keine Trottoirs auf.

6.2. Der Quartierplan Nr. 2 fixiert den sich im Gemeindeeigentum befindlichen Stettbrunnenweg als Wohnstrasse/**Begegnungszone**. Die Landeigentümer stimmen den für die Anlegung des Stettbrunnenweges gemäss Plan Nr. 2 erforderlichen Landabtretungen und -umlegungen zu und verpflichten sich, die entsprechenden Dokumente zu unterzeichnen.

6.3. Die Genehmigung des Quartierplanes beinhaltet auch die Änderung des Strassennetzplanes entsprechend Plan Nr. 2.

6.4. Für die Gestaltung und Bepflanzung ist der Quartierplan Nr. 1 wegleitend. **Für die Bepflanzung sind vorwiegend standortheimische Arten (Bäume, Sträucher**

etc.) zu verwenden. Bäume entlang des Stettbrunnenwegs müssen die gesetzlichen Abstandsvorschriften nicht einhalten.

6.5. Jede Wohnstrasse wird mit nur einer Laubbaumart bepflanzt. Der Quartierplan Nr. 1 ist für den Standort der Bäume richtungsweisend.

6.6. Die privaten Gärten sind zu bepflanzen, zu unterhalten und zu pflegen.

6.7. Die Benutzung und der Unterhalt der Korporations-Freiflächen (**neu: Anmerkungsgrundstücke**) werden in einer privatrechtlichen Vereinbarung geregelt.

6.8. Längs der ganzen Nordgrenze der Überbauung entsteht ein durchgehender Lärmschutzgürtel, bestehend aus maximal 2.20 m hohen Erdwällen und Mauern sowie Schuppen und Unterständen, **welcher dauernd zu erhalten ist.**

6.9. An der Südgrenze zum Wald ist ein Biotop vorgesehen. Lage und Grösse sind im Quartierplan Nr. 1 ersichtlich. Das Biotop und die Kompostierungsanlage befinden sich laut Quartierplan Nr. 1 an der Südgrenze des Quartierplans angrenzend zum Wald.

6.10. Die Kinderspielplätze und Gemeinschaftsflächen werden in den inneren Höfen angelegt. Die Lage ist im Quartierplan Nr. 1 ersichtlich.

6.11. Die Einfriedungen und Hecken sind abschnittsweise einheitlich festzulegen.

7. Realisierung der Überbauung

7.1. Die Überbauung wird in Etappen realisiert.

7.2. Die zum jeweiligen Stand der Arbeiten gehörenden Anlagen, wie Parkierungsflächen, Wohnstrassen, Plätze, Freiflächen, Lärmschutzmassnahmen, sind gleichzeitig zu erstellen.

7.3. Ist die teilweise Erstellung einer Nebenanlage aus technischen Gründen nicht möglich oder aus finanziellen Gründen nicht zumutbar, kann der Gemeinderat provisorische Massnahmen bewilligen.

8. Schlussbestimmungen

8.1. Der Gemeinderat überwacht die Anwendung der Quartierplanvorschriften. Abweichungen von den Quartierplanvorschriften aufgrund von veränderten Verhältnissen und Härtefällen sind in Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen möglich, sofern die dem Quartierplan zugrunde liegende Gesamtkonzeption nicht gestört wird.

Das Baubewilligungsverfahren **gemäss § 22 und § 25 ff. der Vollziehungsverordnung vom 27.1.1969 zum Baugesetz** bleibt vorbehalten.

8.2. Alle im Widerspruch zu den Quartierplanvorschriften stehenden früheren Zonenvorschriften werden aufgehoben.

8.3. Die Quartierplanvorschriften treten mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Bisherige Beschlüsse und Genehmigung

Quartierplanreglement «Stettbrunnen»

Verabschiedung Gemeinderat 26.10.1983

Erlass Gemeindeversammlung 08.12.1983

Beschluss Regierungsrat 28.02.1984 (RRB Nr. 612)

1. Mutation Quartierplanreglement «Stettbrunnen»

Verabschiedung Gemeinderat 16.12.1992

Erlass Gemeindeversammlung 06.04.1993

Beschluss Regierungsrat 29.06.1993 (RRB Nr. 1652)

2. Mutation Quartierplanreglement «Stettbrunnen» betr. Zwischenklimaräume

Verabschiedung Gemeinderat 21.05.2001

Erlass Gemeindeversammlung 15.10.2001

Beschluss Regierungsrat 07.05.2002 (RRB Nr. 1652)

Muttenz, 19. März 2019
Im Namen der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt



Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 19. März

Die Gemeindekommission hat am 29. Januar 2019 die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019 vorberaten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwalter anwesend. Peter Hartmann nahm auf Anfrage der Gemeindekommission die Gelegenheit wahr, den Antrag der Grünen (siehe Gemeindeversammlungstraktandum 4) zu erläutern. Die Gemeindekommission nimmt zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Mutation Quartierplanreglement «Stettbrunnen»

Die Änderungen am Quartierplanreglement wurden vom Gemeinderat bereits für die vergangene Dezember-Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt, dann aber wegen einem Formfehler bei der Publikation zurückgezogen. Nun

liegt die unveränderte Fassung nochmals vor.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Mutation des Quartierplanreglements «Stettbrunnen» zu erlassen.

Traktandum 3

Sondervorlage Sanierung Hauptstrasse

Die Gemeindekommission ist erstaunt über die massive Kostensteigerung zwischen Budget 2019 und der nun vorliegenden Sondervorlage. Nichts desto trotz ist die Gemeindekommission überzeugt, dass es unumgänglich ist, die Hauptstrasse zu sanieren, auch wenn dafür hohe Kosten und eine langwierige, komplexe und die Anwohnerschaft, Geschäfte und Verkehrsteilnehmende beeinträchtigende Baustelle in Kauf genommen werden muss. Der Gemeinderat hat zugesichert, mit den Betroffenen in

einen konstruktiven Dialog einzutreten.

:ll: Die Gemeindekommission beschliesst mit 14 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen, der Gemeindeversammlung zu beantragen, für die Strassenbauarbeiten der Sanierung der Hauptstrasse CHF 2'500'000.00, für die Strassenbeleuchtung CHF 150'000.00 und für die Erneuerung der Wasserleitungen CHF 1'640'000.00 zu bewilligen.

Traktandum 4

Antrag Grüne MuttENZ (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in MuttENZ – Abstimmung über Erheblicherklärung

Für die Gemeindekommission war es schwierig, sich über Pro und Contra eine abschliessende Meinung zu bilden. Sowohl die Argumente des Gemeinderates wie auch die

jenigen der Antragsteller wurden ausführlich und unter Angabe von stützenden Studien und Erfahrungen dargelegt. Nach Abwägen der ökologischen und ökonomischen Aspekte kam die Gemeindekommission mehrheitlich zum Schluss, die Einführung einer Kunststoffsammlung durch Erheblicherklären des Antrags zu ermöglichen, auch wenn die Energie-Region Birsstadt mit den Birsstadt-Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, MuttENZ, Pfeffingen und Reinach derzeit keine gemischte Kunststoff-Sammlung plant.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, den Antrag auf Einführung einer Kunststoffsammlung für erheblich zu erklären.

MuttENZ, 18. Februar 2019
Gemeindekommission MuttENZ

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

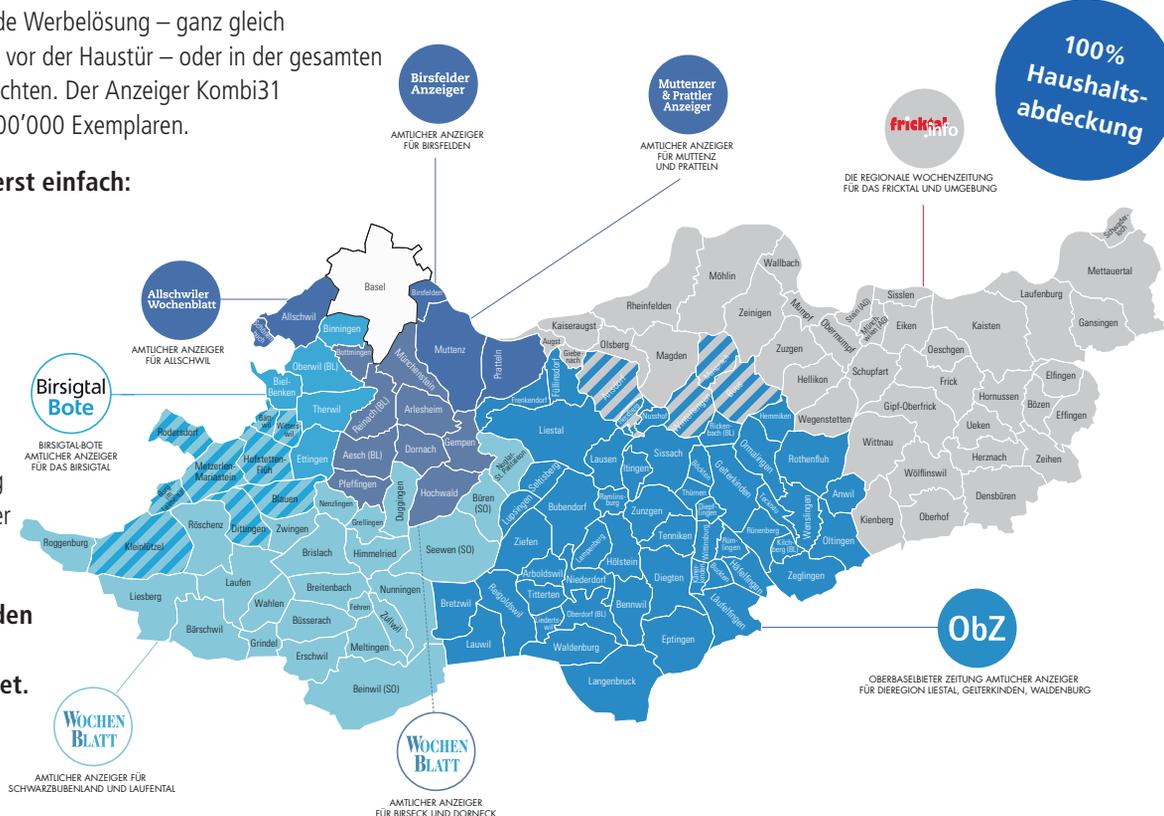
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik

- T.C. Boyle**
[1] Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag
- Michel Houellebecq**
[2] Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag
- Wolfgang Bortlik**
[–] Uferschnee
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- Éduard Louis**
[3] Wer hat meinen Vater umgebracht
Roman | S. Fischer Verlag
- Alex Capus**
[5] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

- Raphaël Bouvier**
[–] Der frühe Picasso
Ausstellungskatalog | Hatje Cantz Verlag
- Michelle Obama**
[1] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
- Tanja Grandits**
[2] Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
- Christian Schopper**
[–] Trauma überwinden – Ein Handbuch für Therapeuten und Betroffene
Anthroposophie | Urachhaus Verlag
- Stephen Hawking**
[4] Kurze Antworten auf grosse Fragen
Naturwissenschaft | Klett-Cotta Verlag

Top 5 Musik-CD

- Gauthier Capuçon**
[–] Schumann – Cello Konzert
Klassik | Warner
- Neujahrskonzert 2019**
[2] Christian Thielemann
Klassik | Sony | 2 CDs
- Mark Knopfler**
[4] Down The Road Wherever
Pop | Universal
- Bruce Springsteen**
[–] Springsteen On Broadway
Pop | Sony | 2 CDs
- Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- The Children Act – Kindeswohl**
[1] Emma Thompson, Stanley Tucci
Spielfilm | Ascot Elite
- Don't Worry, weglaufen geht nicht**
[–] Joaquin Phoenix, Rooney Mara
Spielfilm | Impuls
- Gundermann**
[3] Milan Peschel, Bjarne Mädel
Biopic | Impuls
- Der Klang der Stimme**
[4] Ein Film von Bernhard Weber
Musikdokumentation | Xenix
- Das Haus der geheimnisvollen Uhren**
[5] Jack Black, Cate Blanchett
Familienfilm | Universal

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Richtig lernen: Diese Techniken helfen weiter

MA. Eine Prüfung steht an und alle Schüler, Studenten und Auszubildenden tun das Gleiche: Sie lernen und lernen, am Tag und in der Nacht, bis der Kopf raucht. Aber haben sie auch richtig gelernt? Welche Lerntechniken können bei der Prüfungsvorbereitung helfen? Das sture Auswendiglernen von Lernstoff ist vor allem dann sinnvoll, wenn es um Paragraphen, Jahreszahlen oder Vokabeln geht. Es ist jedoch klar, dass Auswendiglernen allein nicht reicht, denn das Gehirn ist auf Effizienz angelegt. Wer nur liest und auswendig lernt, nutzt dessen gesamtes Potenzial nicht aus.

Mit Verstand lernen geht eben anders. Zum Beispiel mit «Visualisie-

rung»: Die Informationen, die man sich merken möchte, muss man sich bildhaft vorstellen. Ein anderer Trick ist, sich eine kleine Fantasiegeschichte auszudenken, gerne auch ungewöhnlich oder witzig, um Dinge, Begriffe oder Fakten miteinander zu verknüpfen. Das ist natürlich aufwendig, aber so bringt man seine Neuronen in Bewegung.

Verknüpfungen werden auch beim «Mindmapping» aktiv – ein Klassiker unter den effektiven Lerntechniken. «Mindmaps» sind ideal, wenn sich der Lernstoff gruppieren lässt: Zu einem Oberbegriff, der das Zentrum bildet, zweigen dazugehörige Begriffe oder Zusammenhänge ab. Das Ganze wird far-

big markiert und auch mit Bildern und Symbolen versehen. So werden Texte und Themen übersichtlich zusammengefasst.

Verknüpfungen und Visualisierungen sind wichtig, denn auswendig Gelerntes bleibt nicht einfach im Hirn haften, sondern verschwindet bald wieder. Tief verankert wird neues Wissen nämlich nur dann, wenn es anknüpfbar an bereits vorhandenes Wissen ist. Gleichzeitig müssen die emotionalen Zentren aktiviert werden. Das bedeutet, dass der Lernstoff spannend, ja sogar fesselnd sein sollte – oder zumindest so rübergebracht werden müsste. Die Einstellung der Lehrpersonen nimmt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle ein.

Wenn Sie sich für Entwicklungsthemen interessieren, Unterstützung für sich, Ihr Team oder Ihre Organisation bei der Erreichung von Zielen, in Veränderungen, bei Problemlösungen oder bei der Neu-Orientierung benötigen, sind Sie bei uns richtig.

nextlevel4you

Neue Wege gehen

Nextlevel4you GmbH | St. Jakobstrasse 86 | 4132 Muttenz
061 461 17 89 | kontakt@nextlevel4you.ch | www.nextlevel4you.ch



Abenteuer erleben...

Erlebnispädagogik | Klassenlager | Firmenevent | Ferienlager
www.erlebnis-fahrten.ch



Papeterie Rössligass

Hauptstrasse 52
4132 Muttenz

In der Papeterie Rössligass, haben Sie die beste und grösste Auswahl der Schweiz an Schulzubehör. Ganzjährig führen wir viele Marken und Modelle in unserem Laden und auf schulsackonline.ch mit, bis zu

20% Rabatt

Kommen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne Fachkompetent zu unseren Marken & Produkten.

Die grösste Auswahl zum besten Preis
schulsackonline.ch

schulsackonline.ch



Das Klassenlager „all inclusive“ ist die ideale Schullager Lösung für alle Schulklassen. Sie erhalten alles aus einer Hand: Wir organisieren für Sie die Unterkunft, das Programm, die Verpflegung und die Anreise. Während der Veranstaltung haben Sie ausserdem eine rund um die Uhr-Betreuung durch unsere Mitarbeiter vor Ort. Wir organisieren für Sie und Ihre Klasse spannende Programme und als Lehrperson haben Sie die Möglichkeit während einer Woche Ihre Klasse aus neuer Perspektive zu erleben. Dank viel Erfahrungen und guten Kontakten ist ein Klassenlager „all inclusive“ mit Erlebnispfahrungen oft nicht teurer, als wenn es die Schulen selbst organisieren.

Fragen Sie uns jetzt an für Ihre persönliche Offerte für Ihr Klassenlager im Jahr 2019 oder 2020:

www.erlebnis-fahrten.ch





Sinnvolle Wege in den Beruf

Unter der Trägerschaft von Sinnvoll und in Zusammenarbeit mit IV, Schule und weiteren Einrichtungen bilden wir Jugendliche in den Bereichen Küche, Service, Hauswirtschaft, Hauswartung, Büro und Garten aus. Dazu gehören unsere Partnerbetriebe wie das Bio-Restaurant Landhof und die Betriebe im Kompetenzzentrum M8 an der St. Jakob-Strasse 8, in Muttenz, welche die praktische Ausbildung übernehmen. Klare Strukturen und einen geregelten Tagesablauf verbunden mit praktischer Unterstützung in Form von speziellen Schulungsblöcken ergänzen das Angebot.

Unsere Arbeit hat zum Ziel, Menschen zu einem Berufsabschluss zu führen, wieder zu integrieren, sie zu vermitteln und begleiten, sodass sie in die Lage kommen, in einem sinnerfüllten Beruf ein Auskommen zu erlangen.



Gym – Rhythmik Verein

Muttenz

Hesch am Zischtig scho epis vor?

Dr Muttenzer Fraueturnverein «Gym Rhythmik» sucht motivierte Fraue zum Turne!

Zyt: Zischtig vo 20–21 Uhr
 Wo: Turnhalle Gründen in Muttenz

By Interässä by dr Monika Giacchetto
 mälde: Tel. 061 461 80 60

Mir freue uns uf Di!



Allgemeine Musikschule Muttenz

Tag der Musikinstrumente

Samstag, 30. März, 9.30-12.00 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20

Eltern-Kind-Singen

Musikalische Früherziehung

Musik und Bewegung (an der Primarschule)

Vorkurs Blockflöte & neu: Klarinette

Unsere Instrumente

Kinder- und Jugendchor

Theaterkurse

Gehörbildung

Djembékurs

Bands

Ensembles

Orchester

Vorfürhungen der Musikinstrumente

- 9.30 Aula Musik & Bewegung 2. Klassen, AMS Chor (Gesang), Begrüssung
- 9.45 Aula Alle Instrumente der AMS, gemeinsames Stück
- 10.00 Aula Jugendmusik Muttenz, Blasmusikkorps
- 10.15 Aula Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Alphorn
- 10.30 MuB-Raum Blockflöte, Traversflöte, Harfe, Gitarre
- 10.45 Aula Akkordeon, Chor, Klavier, Cembalo, E-Orgel (Kirchenorgel), Keyboard
- 11.00 MuB-Raum Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon
- 11.15 Aula Schlagzeug, Vibraphon, Marimbaphon, Xylophon, Djembé, E-Gitarre, E-Bass
- 11.30 MuB-Raum Violine (Geige), Viola (Bratsche), Cello, Kontrabass

Instrumente ausprobieren & Beratung

10.15 – 12.00 Durchgehend in den Schulzimmern und im Foyer

Kennenlernen

Auskunft und Beratung: Wir beraten Sie gerne mündlich, rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Musikschulzentrum, Schanzweg 10, 4132 Muttenz, Sämi Bornand (Schulleitung), Erna Schaub (Sekretariat), 061 501 23 90, ams@muttenz.bl.ch

Information: Das gesamte Fächer- und Konzertangebot finden Sie auf unserer Webseite.

Empfehlung: Konzertbesuche sind die beste Musikbildung und -genuss überhaupt.

Schnupperstunden

Unterrichtsbesuche: Melden Sie sich und/oder Ihr Kind ganzjährig telefonisch für eine oder mehrere Schnupperstunden an (Telefonnummern aller Lehrpersonen auf www.amsmuttenz.ch). Eine Schnupperstunde = Besuch einer Musikstunde + 10 Minuten gratis Unterricht/Beratung.

Anmelden

Die Allgemeine Musikschule Muttenz ist für alle da: für Kinder, Jugendliche, Erwachsene – die ganze Familie – für Muttenz. Anmeldetermine für den Musikunterricht: **15. Mai und 15. November.**

www.amsmuttenz.ch

AMS Muttenz, Schanzweg 10, 4132 Muttenz

Erlebe Sprachen mit Boa Lingua

Ein Sprachaufenthalt ist mehr als «nur» das Erlernen einer neuen Sprache. Er ist ein Erlebnis, bei dem eine Fremdsprache schnell und authentisch gelernt wird. Sie verbessern aber nicht nur Ihre sprachlichen Fähigkeiten, sondern Sie gönnen sich damit eine Auszeit und lernen gleichzeitig eine neue Kultur kennen.

Lassen Sie sich gratis von unseren Experten beraten: www.boalingua.ch/beratung

Boa Lingua | Falknerstrasse 26 | 4001 Basel | +41 61 264 19 19 | basel@boalingua.ch

www.boalingua.ch





SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT



ERLEBE SPRACHEN

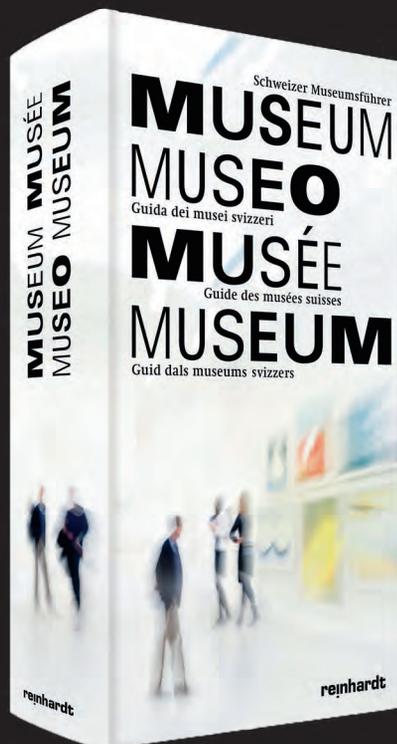
WWW.BOALINGUA.CH

**GUTSCHEIN
CHF 100!**

**PROMO-CODE:
MKT_INS**

Der Gutschein wird bei der Buchung eines Sprachaufenthalts angerechnet. Nachträglich eingereichte Gutscheine können nicht mehr akzeptiert werden. Pro Buchung ist nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 31.12.2019.

reinhardt



Faszinierend

Ungewöhnlich

Informativ

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2020-7

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Basketball Junioren U20 High

In einer starken zweiten Halbzeit den Gegnern enteilt

Der TV MuttENZ dreht das Spiel gegen den BC Allschwil nach einem Pausenrückstand und siegt mit 47:45 (22:29).

Von **Reto Wehrli***

Die MuttENZer U20-Junioren kommen immer besser in Fahrt und vermochten mit Allschwil ein weiteres hochkarätiges Team auszustechen. Dabei bekundeten die Einheimischen zu Beginn etwas Mühe, ihren Tritt zu finden, krebsten stets mit leichtem Rückstand hinter den Gästen her und liessen sich kurz vor Ende des ersten Viertels von ein paar rasant durchgezogenen Angriffen der Gegner erwischen, von denen sie auf 9:15 distanziert wurden.

Mehrere Eigenfehler

Mit einer intensivierten und beweglicheren Defense konnten die MuttENZer dann vom zweiten Abschnitt an ihre Gegenspieler wirksamer vom Skoren abhalten. In der eigenen Offensive konstruierten die Rotweissen mehrere schöne Chancen, erzielten jedoch mit einer Ausnahme keinen Korb. Die übrigen elf Zähler dieses Viertels holten sie ausschliesslich durch Freiwürfe herein. Damit sicherten sie sich fast ebenso viele



In der zweiten Hälfte stürmten die MuttENZer erfolgreicher zum Allschwiler Korb: Moritz Aebersold, Pascal Wetzstein, Sascha Streich, Daniel Siamaki und Michi Allemann (rotweiss, v.l.) in der Offensive. Foto Reto Wehrli

Punkte wie die Allschwiler aus ihren regulären Treffern (13:14), sodass der Rückstand der Einheimischen zumindest konstant blieb (22:29).

In der Verteidigung effektiver als im Angriff – an diesem Bild änderte sich auch im dritten Abschnitt zunächst nichts. Die MuttENZer konnten die Offensivwellen der «Schwellemer» abwehren, scheiterten aber zu oft in den eigenen Vorstössen, nun auch vermehrt an Eigenfehlern. Erst nach einem Time-out fanden die Rotweissen zum Abschlussglück zurück. Bis zur siebten Minute schafften sie es, ganz dicht zu den Allschwilern aufzuschliessen (28:29), was bei den Gästen zusehends die Nerven flattern liess. Mit einem Dreier verschafften sich die Gegner kurzzeitig etwas Luft, doch den MuttENZer Lauf hemmte dies

nicht. Dem Heimteam gelang es, den Gästen keine weiteren Punkte mehr zu erlauben, und selbst weiterzuskoren. Nach neun Minuten war der Ausgleich erreicht (32:32), 21 Sekunden vor Viertelsende kippte Pascal Wetzstein durch einen Korb mit Foulwurf den Stand dann sogar auf die Seite des TVM (35:32).

Aggressive Verteidigung

Mit konzentriertem Spiel erhöhten die MuttENZer ihren Vorteil in den ersten drei Minuten des Schlussabschnitts auf fünf Zähler (39:34). In der Folge bekamen die Allschwiler ihre Offensivabstimmung besser in den Griff und näherten sich wieder an. Dazu gebärdeten sie sich in der Verteidigung äusserst aggressiv, konnten aber nichts daran ändern, dass die Einheimischen immer mit

drei Punkten in Front blieben. Eine Auszeit nach sieben Minuten mit ihren wie auch immer gearteten Instruktionen half nichts. Die Zeit arbeitete für das Heimteam, welches seinen Vorsprung bei Anbruch der letzten Minute erneut auf fünf Punkte erhöhte (47:42). Dass die «Schwellemer» danach noch einen Dreier landen konnten, liess lediglich das Schlussresultat ein wenig knapper aussehen, rüttelte jedoch nicht mehr am MuttENZer Sieg.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Allschwil 47:45 (22:29)

Es spielten: Sascha Streich (6), Pascal Wetzstein (6), Waddah Akili, Michi Allemann (9), Aven Abraham (2), Esra Doerksen (1), Marc Bäckert, Moritz Aebersold (5), Panos Kouvaritakis, Daniel Siamaki (8), Silvan Kammermann (10), Matteo Schiliro. Trainerin: Nicole Jochim.

Handball 3. Liga

Die Einstellung ist reine Kopfsache

Der TV MuttENZ bezwingt Schlusslicht Birseck 2 mit 37:22 (14:12).

Nach dem Ausruf des MuttENZer Trainers Artur Ritter zwei Minuten vor Spielbeginn, das Einspielen sei zu «lässig» gewesen, konnte das Spiel am späten Samstagabend in der Kriegackerhalle beginnen. In den ersten Minuten gingen die Gäste von Handball Birseck 2 in Führung mit bis zu zwei Toren Vorsprung. Dies aufgrund von sauber gespielten Auslösungen der MuttENZer, welche ihre jeweils hundertprozentige Torchance einfach nicht nutzen wollten, und stattdessen entgegen den Weisungen des Trainers zu hoch schossen, sodass der in der ersten Halbzeit starke Torhüter der Gegner einfaches Spiel hatte. So war klar, was

die Heimmannschaft zu erwarten hatte bei Ritters Time-out in den ersten fünf Minuten.

Danach besserten die Würfe, sodass die MuttENZer bis zur Halbzeit in Führung gehen konnten, wenn auch mit nur zwei Toren Vorsprung gegen den Tabellenletzten. Auf der Anzeigetafel stand 14:12. Nachdem in der Kabine mit der ersten Hälfte abgeschlossen worden war, ging es in die zweite Halbzeit. Die MuttENZer waren nun konzentrierter und gingen entschlossener zu Werke als in den ersten 30 Minuten. Man konnte sich absetzen, wobei Topscorer Alberto Boullosa (zehn Treffer) mit seinen diverse Gegenstoss-Toren einen erheblichen Anteil daran hatte. Er liess es sich nicht nehmen, den einen oder anderen Heber gegen den gut 190 Zentimeter grossen Birseck-Torwart zu versenken.

Die Einstellung ist eben reine Kopfsache. Und so endete ein schlecht begonnenes Spiel doch noch mit 15 Toren Differenz zugunsten des TV MuttENZ (37:22).

Urs-Martin Koch
für den TV MuttENZ

TV MuttENZ – HB Birseck 2 37:22 (14:12)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter, Simon Altwegg, Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso, Dominik Koch, Noah Mensch, Jean-Daniel Neuhaus, Stefan Schneilin, Cyrill Vögtlin. Coach: Artur Ritter.

Anzeige

Basketball Junioren U15 Low

Ausgeprägter Kampfgeist und ausdauernde Laufbereitschaft

Im ersten Heimspiel des Jahres ist der TV MuttENZ dem BC Allschwil in vielen Belangen überlegen und siegt mit 62:29.

Von Reto Wehrli*

In der Kategorie der U15-Junioren tummeln sich beim TVM so viele Basketballer, dass für die Rückrunde die Bildung einer zweiten Mannschaft notwendig wurde, die in der Gruppe Low antritt. Diese Massnahme erlaubt es, dass alle Spieler zu ihrer Matchpraxis kommen, was umso wichtiger ist, als sich darunter auch zahlreiche Neueinsteiger befinden.

Ballsichere MuttENZer

Seinen Ersteinsatz bestritt das zweite Team gegen den BC Pratteln und erzielte dabei einen 133:14-Sieg. Eine «Überbesetzung» auf MuttENZer Seite war dafür ebenso verantwortlich wie der Umstand, dass ausgerechnet der stärkste Prattler Spieler bereits im ersten



Der Schein trügt: Ein Allschwiler geht noch in seiner eigenen Platzhälfte in die Luft – aber Meo Suter und Numa Gut (rotschwarz, von links) stehen bereit, um sein Zuspiel abzufangen.

Foto Reto Wehrli

Viertel verletzt ausschied. Mit angepasstem Kader reisten die MuttENZer als Nächstes zum CVJM Riehen und unterlagen mit einem minimalen Punkt (32:33).

Zu ihrem ersten Heimspiel empfangen die TVM-Junioren dann die Altersgenossen aus Allschwil. Diese verfügten zwar über mehrere Spieler, welche die Mut-

tenzer körperlich überragten – doch wie sich rasch erwies, waren sie den Gastgebern in technischer Hinsicht unterlegen. Die Einheimischen trumpften ballsicherer und mit geschickterem Zusammenspiel auf, erzeugten offensiv unwiderstehlichen Druck und spielten die gegnerische Defense mit schnellen Pässen aus. Im

Grunde war die Partie bereits nach dem eindrücklichen ersten Viertel entschieden (27:6!).

Löbliche Einstellung

TVM-Coach Paul Doerksen liess in der Folge seine Spieler den Aktionsradius ihrer Verteidigung etwas reduzieren – wodurch die Anzahl der Balleroberungen und Abschlüsse leicht zurückging. Weiterhin aber glänzten die MuttENZer Spieler durchs Band mit einer löblichen kämpferischen Einstellung und einer vorbildlichen Laufbereitschaft. Das Tempo liess kaum nach, und wenn auch die Körbe in den übrigen drei Vierteln nicht mehr in dieser hohen Frequenz fielen, blieb die Ausbeute des Heimteams jederzeit einträglich genug, um einen sehr deutlichen Sieg einzufahren.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Allschwil-Algon 62:29 (38:10)

Es spielten: Moritz Mathys (3), Patrick Hartmann, Noah Doerksen (5), Numa Gut (16), Oliver Bäckert, Eren Eser (2), Meo Suter (10), Mischa Suter (7), Talha Karabulut (19). Trainer: Kaspar Lang. Matchcoach: Paul Doerksen.

Basketball Mixed U13

Der TV MuttENZ muss in der Gartenhof-Halle dreimal ran.

Einen anstrengenden Spieltag erlebten die MuttENZer U13-Kinder am ersten Sonntag dieses Monats. Da nicht alle Spielerinnen und Spieler anwesend sein konnten, mussten einige am Ende in der Turnhalle Gartenhof drei Partien bestreiten, damit die geforderten acht Leute auf dem Feld standen und genügend Ruhepausen für alle ermöglicht werden konnten.

Gegnerische Übermacht

Im ersten Spiel traf das MuttENZer Team auf die zweite Mannschaft von Turniergegner BC Allschwil. Die Allschwiler überzeugten mit technisch und physisch starken Einzelspielern, bemerkenswertem Spielüberblick und einer Schnelligkeit, der die MuttENZer nur wenig

Anstrengender Spieltag in Allschwil

entgegenzusetzen hatten. Angesichts dieser Übermacht erlahmte bei einigen MuttENZern der Einsatzwille etwas gar zu schnell, und obwohl das zweite Viertel knapp an MuttENZ ging, als die Leistungsträger auf der Gegenseite ihr obligatorisches Viertel aussetzten, resultierte eine klare 26:51-Niederlage.

Im zweiten Match gegen das zweite Team des BC Bären Kleinbasel sah man sich einem gegenteiligen Spielverlauf gegenüber. Die MuttENZer zeigten ein starkes erstes Viertel und zogen auf 15:6 davon. Obwohl die beiden weiteren Viertel härter umkämpft waren, blieb die MuttENZer Führung bestehen, und im letzten Abschnitt konnte diese dann noch auf ein deutliches 56:33 ausgebaut werden.

Mädchen gesucht

Neu stellt der TV MuttENZ auch ein Mädchen-U13-Team. Da im Mo-

ment noch zu wenig Mädchen dabei sind, wurde im Verband ausgehandelt, dass einige Knaben das Team verstärken dürfen. Dies taten im ersten Spiel gegen den BC Allschwil drei U11-Jungs, auf die auch in den anderen beiden Spielen Verlass war: Keno Suter, Jaro Seiler und Nevio Stauffer konnten an diesem Tag einmal mehr zeigen, weshalb sie auch bereits auf U13-Stufe wichtige Teamstützen sind. Gegen die wie ihre männlichen Kollegen in allen Belangen überlegenen Allschwiler Mädchen war jedoch auch mit der Hilfe dieses Trios kein Kraut gewachsen. Mit 35:77 ging der Match diskussionslos verloren.

Interessierte Mädchen der Jahrgänge 2006/07/08 sind herzlich eingeladen, am Montag von 16.15 bis 17.40 Uhr und Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr im Margelacker ein Probetraining zu absolvieren. Jüngere Mädchen sind bei den U11

oder U9 willkommen. Die genauen Trainingszeiten finden sich auf <https://www.tvmuttENZ.ch/basketball/trainings/trainings.php>

Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

BC Allschwil – TV MuttENZ 51:26

Es spielten: Erol Demir, Jaro Seiler, Santiago Lopes Nunes, Engincan Uludag, Ivan Dabovic, Keno Suter, Nevio Stauffer, Giordano Rosati, Jesse Schröer, Nicolas Cadorel. Trainerin: Nicole Jochim.

BC Bären Kleinbasel – TV MuttENZ 33:56

Es spielten: Erol Demir, Jaro Seiler, Santiago Lopes Nunes, Engincan Uludag, Ivan Dabovic, Keno Suter, Nevio Stauffer, Mario Putrino, Jesse Schröer, Nicolas Cadorel, Ela Mühlethaler. Trainerin: Nicole Jochim.

TV MuttENZ – BC Allschwil 35:77

Es spielten: Keno Suter, Jaro Seiler, Nevio Stauffer, Jael Ruch, Ela Mühlethaler, Xinrui Zhao, Luana Friesewinkel, Aleyda Kara, Aylin Taskin. Trainerinnen: Nicole Jochim, Erika Suter.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@muttENZeranzeiger.ch

Hallenfussball Junioren G

Dank stabiler Teamleistungen den Turniersieg geholt

Der SV Muttenz holt sich am 7. Aquabasilea-Cup Pratteln in der Kategorie der Jüngsten verdient den Pokal.

Von Beat Lustenberger*

Am vergangenen Sonntag nahmen die G-Junioren des SV Muttenz am sehr gut besetzten Hallenturnier um den 7. Aquabasilea Cup in Pratteln teil. Das Turnier ist bei den Kindern in den diversen Altersklassen sehr beliebt, da Eintritte ins Erlebnisbad als Preise für alle Klassierungen winken.

Vierjähriger Debütant

Bei den kleinsten Junioren setzte sich die Mannschaft aus Muttenz durch. Die Auftaktpartie gegen den FC Reinach (2:1) und die weiteren Gruppenspiele gegen den FC Kaiser-augst (4:1), den FC Aesch (3:0) und den BSC Old Boys Basel (2:1) hatten



Jung und erfolgreich: Die jüngsten Muttenzer Kicker überbrücken die Zeit bis zur Siegerehrung mit der Aufstellung zum Gruppenbild.

Foto Beat Lustenberger

neben den erfolgreichen Resultaten ein weiteres Merkmal: Die Muttenzer zeigten stets eine stabile Mannschaftsleistung und wurden mit dem Finaleinzug belohnt.

Zu erwähnen ist, dass der Muttenzer Erfolgstrainer Charly Grieshaber nicht nur mit älteren Spielern agierte, was die Leistung noch zusätzlich aufwertet. So

konnte der erst vier Jahre alte Lazar Louis Wyniger (Jahrgang 2014!) erstmals an einem Hallenturnier teilnehmen. Neben den älteren Mit- und Gegenspielern, die primär 2012 und nur vereinzelt 2013 geboren sind, konnte sich Wyniger prächtig in Szene setzen.

Später Ausgleich

Im Finale gegen den starken FC Therwil setzte der Trainer dann zu Beginn auf die älteren Spieler. Allerdings konnte der 2:1-Vorsprung nicht über die Zeit gerettet werden. Ein paar Sekunden vor Schluss glückte der FCT, trainiert vom Ex-NLA- und ehemaligen Muttenzer 1.-Liga-Spieler Mathias Bärlocher, aus. Die Buben des SVM waren aber nicht niedergeschlagen, da sie gerne ins Penaltyschiessen gehen wollten. Dort wurde der Turniersieg dank Toren von Levin Neziraj und Luca Pantaleoni und den starken Torhüterparaden von Milo Meyer definitiv besiegelt.

*für den SV Muttenz

Sport allgemein

Ausbildung für Jungleiter

Motivierte Jugendliche mit Interesse an einer Leiterfunktion sind gefragt.

Am Wochenende vom 18. und 19. Mai bietet das Sportamt Baselland in der Sporthalle Kaserne in Liestal erstmals eine eigene Ausbildung für Jungleiterinnen und Jungleiter an. Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, die in einem Baselbieter Verein bereits als Hilfsleiter eingesetzt sind oder diese Tätigkeit in Zukunft ausüben möchten. Grundsätzlich können alle Vereine, die innerhalb ihrer Sportart Angebote im Kindersport über J+S abrechnen, Personen für die Ausbildung anmelden.

Die Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Personen begrenzt und es wird erwartet, dass das Bedürfnis der Vereine diese Platzkapazität übertrifft. Aus diesem Grund wird entsprechende Motivation und das Interesse an einer Leiterfunktion der angemeldeten Jugendlichen vorausgesetzt.

Das Sportamt Baselland unterstützt Vereine mit ausgebildeten Jungleiterinnen und Jungleitern auch finanziell. Voraussetzung ist,



Jugendliche Hilfsleiter im Fokus: Erstmals kann man sich in dieser Funktion ausbilden lassen.

Foto zVg Sportamt BL

dass eine anerkannte J+S-Kindersportleiterin oder ein anerkannter J+S-Kindersportleiter ebenfalls im Training vor Ort ist und die Hauptverantwortung trägt. Die Kosten für einen Halbjahreskurs mit mindestens 15 Trainings betragen pauschal 150 Franken. Das entsprechende Gesuch und die Information über die Abrechnungsmodalitäten werden von den entsprechenden J+S-Coaches nach der Ausbildung zukommen lassen.

Das Sportamt Baselland bietet über das Programm «Blyb SPORTlich organisiert» eine zweistündige Weiterbildung für Jungleiterinnen und Jungleiter an. Analog zu J+S

müssen die Jungleitenden alle zwei Jahre diesen Kurs absolvieren, um weiterhin Kurse abrechnen zu können. Ziel ist es, dass die Jungleitenden später eine J+S-Grundausbildung besuchen.

Die Anmeldung ist vom J+S-Coach des entsprechenden Vereins über das Online-Formular auf der Homepage des Sportamts BL (www.bl.ch/sportamt) zu tätigen. Pro Verein dürfen maximal zwei Jugendliche angemeldet werden. Die Kosten belaufen sich für diese zwei Tage auf 80 Franken (inklusive Mittagessen). Die Aufnahme erfolgt im Grundsatz nach Eingang der Anmeldungen. Sportamt BL

Tischtennis NLA

Geschwächt in die Heimmiederlage

MA. Das letzte Wochenende stand unter keinem guten Stern für die Herren des TTC Rio-Star Muttenz. Zwar bezwangen die Baselbieter am Samstag in der Besetzung Dominik Moser, Cédric Tschanz und Chengbowen Yang Veyrier zu Hause klar mit 6:1. Doch Topspieler Lionel Weber fehlte krankheitsbedingt und konnte auch am folgenden Tag im Heimspiel gegen das Spitzenteam von Meyrin nicht mittun. Zu allem Überfluss erkrankte auch noch der am Samstag gesundheitlich angeschlagene Tschanz, sodass die Muttenzer stark geschwächt in die Begegnung gegen das Spitzenteam aus der Westschweiz steigen mussten. So kam der junge Timothy Falconnier (Jahrgang 2006!) zu seinem NLA-Debüt, konnte aber wie Yang und Moser die 1:6-Niederlage nicht verhindern.

Besser lief es hingegen den Rio-Star-Damen: Dajana Kovac, Rijana Zumbrennen und Tatana Svoboda gaben sich beim 6:2-Heimsieg gegen Schlusslicht Wädenswil keine Blöße und wahrten ihre Chancen auf die Playoff-Halbfinals.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2019

Amphibienwanderung – temporäre Umleitung auf der Veloroute

Wenn die Temperaturen ansteigen, sind bald die ersten Grasfrösche unterwegs zu ihren Laichgewässern. Die Gemeinde sichert die wichtige Wanderoute am Fröscheneckweg mit temporären Umleitungen und Warntafeln.

Mit der Signalisation einer temporären Umleitung auf der Veloroute Fröscheneckweg Richtung Münchenstein sowie auf dem Fröscheneckrainweg Richtung MuttENZ werden die Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern geschützt. Die Velofahrenden werden gebeten, während feuchten, regnerischen Nächten der Signalisation zu folgen und via Schafweg und Stettbrunnenweg zu fahren.

Zusätzlich sind freiwillige Helferinnen und Helfer in regenreichen Nächten an neuralgischen Stellen unterwegs, damit die Amphibien sicher über die Strasse ans Ziel kommen. Darüber hinaus werden in gewissen Gebieten Trottoirs mit Rampen ausgestattet und Dolenschächte mit einer Ausstiegshilfe für Amphibien versehen.

All diese Massnahmen tragen dazu bei, dass weniger Amphibien überfahren werden. Zudem hat die Gemeinde ausserhalb des



Sobald die Witterung wärmer wird, wandern die ersten Grasfrösche wieder zu ihren Laichplätzen.

Foto T. Schwarze

Siedlungsgebiets neue Tümpel und Weiher angelegt, um die Wanderrouen zu verkürzen und mehr Lebensraum für die geschützten Amphibien zu schaffen. Von den zwölf im Kanton Basel-Landschaft vorkommenden Amphibienarten sind zehn gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

Signalisierte Amphibienzugstellen in MuttENZ

Folgende Strassen sind strecken-

weise mit Warn- und/oder Umleitungssignalen ausgestattet:

- Grenzacherstrasse
- Neubrunnenweg
- Fröscheneckweg/Fröscheneckrainweg (Veloroute)
- Hüslimattstrasse, Wolfenseestrasse, Gwidemstrasse
- Schauenburgerstrasse
- Weiherstrasse, Langjurtenstrasse, Zinggibrunnenstrasse

Speziell in regnerischen Nächten mit Temperaturen von über 5°C

bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, hier besonders vorsichtig zu fahren.

Die Zusammenfassung des kantonalen Inventars der Amphibienzugstellen sowie das Weiherinventar der Gemeinde MuttENZ gibt es unter www.pronatura-bl.ch. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Abteilung Umwelt unter Tel. 466 62 78 oder umwelt@muttENZ.ch.
Abteilung Umwelt

Informationsveranstaltungen zur familien- und schulergänzenden Betreuung in MuttENZ

In der Gemeinde MuttENZ hat die familienexterne Kinderbetreuung eine sehr lange Tradition. Wir führen die zwei eigenen Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart, engagieren uns für die Tagesfamilien und unterstützen die Mittagstische Breite, Feldreben und Margelacker.

Auf das Schuljahr 2019/2020 wird ein weiterer wichtiger Schritt in dieser Geschichte getan:

Mit der Annahme des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung durch die Herbstgemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten die Ausrichtung von Betreuungsgut-

scheinen an Erziehungsberechtigte von Kindern bis Ende Primarstufe beschlossen. Neu wird so auch eine Mitfinanzierung an die familienergänzende Betreuung in privaten Einrichtungen ermöglicht.

Gerne informieren wir die interessierte Bevölkerung und Eltern von Kindern im Alter bis Ende der Primarstufe über diese Neuerungen.

Öffentliche

Informationsveranstaltung

Dienstag, 2. April 2019, 19.30 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen, Gartenstrasse 60. Thema: Familien- und schulergänzende

Betreuung in MuttENZ – Organisationsform, Angebot, Kosten, Betreuungsgutscheine, Übergangsfinanzierung

Elternabend

Donnerstag, 4. April 2019, 19.30 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen, Gartenstrasse 60. Dieser Elternabend richtet sich speziell an Erziehungsberechtigte, die bereits Angebote der Gemeinde MuttENZ nutzen (Tagesheim Sonnenmatt, Tagesheim Unterwart, Tagesfamilien, Mittagstische).

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht notwendig.

Telefonische Auskünfte sind leider nicht möglich. Wenn Sie sich vorgängig informieren wollen, besuchen Sie bitte unsere Website www.muttENZ.ch, wo Sie in der Rubrik Gemeindeversammlung vom 18.10.2018 das beschlossene Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde MuttENZ (15.250) und die zugehörigen Erläuterungen finden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Franziska Stadelmann,
Gemeinderätin Bildung/Kultur/Freizeit
Kathrin Schweizer, Vizepräsidentin und
Gemeinderätin Soziales und Gesundheit



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Weniger Museumsberichte



Die aktuelle AGM (von unten links die Treppe hoch): Monika Schöpferer, Franz Näf, Barbara Rebmann, Myrtha Seiler, Joggi Zumbrunn, Schaggi Gysin, Ruedi Bürgin (Präsident), Erna Imark.

Seit rund 14 Jahren erscheinen monatlich ausführliche Berichte über die Museumsarbeit hinter den Kulissen. Für das durchwegs positive Feedback aus der treuen Leserschaft in Muttenz, der weiteren Region und sogar in der übrigen Schweiz danken wir ganz herzlich.

Langsam wird nun auch die Schreibende «müde» und es passiert nicht mehr so viel Spannendes, damit es jährlich für zehn einzelne Berichte in der Zeitung und parallel dazu für einen ausführlichen Jahresbericht reicht. Sie, liebe Leserinnen und Leser, kennen sich nach jahrelangem Studieren der Reportagen mit unseren alltäglichen Museumsarbeiten auch schon bestens aus. Deshalb werden die Museumsberichte ab diesem Jahr nun kürzer.

Alle bisherigen Berichte bis ins Jahr 2008 zurück sind natürlich weiterhin auf der Website von Muttenz unter <http://www.muttenz.ch/de/tourismus/museen/> beim Bauernhaus- oder Ortsmuseum zu finden. Wer es gerne ausführlich

hat, kann sich jeweils in den Jahresberichten schlau machen, die in den Museen und auf der Gemeindeverwaltung aufliegen. «Es het solang's het», und sollten bereits alle verteilt sein, können die Jahresberichte im

Download-Bereich der Gemeinde-website heruntergeladen werden. Wer übrigens Mitglied im Förderverein Museen Muttenz ist, erhält den Jahresbericht automatisch zugestellt. Anmeldekarten dazu gibt es

ebenfalls in den Museen und auf der Gemeinde.

Nachdem es im vergangenen Jahr mehrere Pannen mit den Veranstaltungsdaten und -themen gegeben hat, erscheint künftig eine Info unter dem gewohnten Titel in den Gemeindenachrichten der Grossauflage des Muttenzer Anzeigers. Darin wird auch korrekt über die jeweiligen Museumssonntage und alle anderen öffentlichen Aktivitäten der Arbeitsgruppe orientiert. Sollte dann doch etwas Mitteilenswertes passieren, wird das natürlich sofort und ausführlich im nächsten «Muttezer Blättli» berichtet.

Für Ihr Verständnis danken herzlich
Barbara Rebmann und die
Arbeitsgruppe Museen Muttenz



Die Umbauarbeiten im Ortsmuseum schreiten voran.

Das Ortsmuseum und das Bauernhausmuseum bleiben weiterhin geschlossen. Die Museums-saison im Bauernhaus beginnt erst nach Ostern.



Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steueranmeldung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steueranmeldung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht die steuer-

pflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steueranmeldung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der

AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen können Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde MuttENZ, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binnigen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle MuttENZ

Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

Wie die SBB mitteilt, müssen in der Zeit vom 10. März 2019 bis 15. März 2019 jeweils von 21.30 bis 6 Uhr teilweise lärmintensive Gleisunterhaltsarbeiten durchgeführt werden.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im

Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Wir führen in der Nacht nur Arbeiten aus, die wir am Tag nicht realisieren können, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Die SBB ist sich bewusst, dass Bauprojekte leider oft mit Unannehmlichkeiten für die Anwohne-

rinnen und Anwohner der Baustelle verbunden sind, und bemühen sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Kontakt:

SBB AG,
Instandhaltung Mitte, Olten
instandhaltung.mitte@sbb.ch
www.sbb.ch/unterhalt

Jubilare im März

100. Geburtstag

Meier, Erna
Wohn- und Pflegeheim Spyrigarten, Bergstr. 1a, 8816 Hirzel
Dienstag, 19. März

95. Geburtstag

Frutig, Anna
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
c/o Vera Bucher-Frutig, Bodenackerstrasse 14c, 4334 Sisseln
Samstag, 9. März

Chiesa, Betly

APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Sonntag, 17. März

Németh, Josef

Apfhalterstrasse 16
Dienstag, 19. März

Plattner, Hans

Wohn- und Pflegezentrum
Wiborada, 9304 Bernhardzell
c/o Werner Plattner, Kirchstrasse 13, 9304 Bernhardzell
Donnerstag, 21. März

90. Geburtstag

Salathe, Rudolf
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Sonntag, 3. März

Cresta, Maria

Kilchmattstrasse 1
Freitag, 29. März

80. Geburtstag

Bonnemain, Ismène
APH Zum Park, Tramstrasse 83
p.A. Stephan St. Clair,
Badenerstrasse 719, 8048 Zürich
Montag, 4. März

Winiger, Walter

Schanzweg 5
Samstag, 9. März

Diamantene Hochzeit

(60 Jahre)
Ertl, Walter und Ruth
Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3, 4142 Münchenstein
c/o Franziska Koller-Ertl,
Soleweg 4, 4313 Möhlin
Mittwoch, 6. März

Fülleemann, Christel
Neue Bahnhofstrasse 113
Montag, 25. März

Goldene Hochzeit

Brunner-Ritter,
Otto und Rosmarie
Breitestrasse 40
Donnerstag, 7. März

Egli-Kammermann,
Beat und Marianne
Käppelibodenweg 20
Donnerstag, 21. März

Marbacher-Grossmann,
Urs und Antoinette
Bahnhofstrasse 36
Montag, 25. März

Gütiger-Gerber,
Werner und Johanna
Breitestrasse 71
Donnerstag, 28. März

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem persönlichen Festtag und wünschen ihnen alles Gute.

Aus dem Gemeinderat

Marktdaten

MuttENZer Markt 2019

Für den Marktkalender sind die Marktdaten für das Jahr 2019 festgelegt. Der Frühlingmarkt wird am Mittwoch, 8. Mai 2019, und der Herbstmarkt am Mittwoch, 20. November 2019, stattfinden. Hinweis: Der Herbstmarkt wird aufgrund der Sanierung der Hauptstrasse auf einem geänderten Perimeter stattfinden. Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Gemeinderat

Ersatzwahl in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Aufgrund des Rücktritts von Lukas Süman (Grüne) im vergangenen Jahr hat die Gemeindekommission eine Ersatzwahl vorgenommen. David Buess (SVP) wurde mit Amtsantritt ab 29. Januar 2019 bis Ende der Amtsperiode am 30. Juni 2020 als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich zur Wahl und wünschen David Buess viel Befriedigung in diesem Amt. *Gemeindekommission MuttENZ*

Öffnungszeiten während der Fasnacht

Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugend- und Kulturhaus Fabrik hat während der Basler Fasnacht zu den regulären Zeiten geöffnet.

Verwaltung und Gemeindewerkhof

Die Verwaltung und der Gemeindewerkhof bleiben am Fasnachtsmontag, 11. März, den ganzen Tag und am Fasnachtsmittwoch, 13. März, am Nachmittag geschlossen.

Das Bestattungsbüro ist am Montag, 11. März, unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. Am Dienstag, 12. März, und am Donnerstag, 14. März, sind die Verwaltung und der Gemeindewerkhof wie gewohnt geöffnet.

Das Hallenbad ist am Fasnachtsmontag, 11. März, geschlossen. Am Dienstag, 12. März, ist es zu den normalen Öffnungszeiten und am Fasnachtsmittwoch, 13. März, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ab Donnerstag, 14. März, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



Überprüfen Sie Ihre Reisedokumente frühzeitig

Der Schweizer Pass oder das Kombiangebot Pass plus Identitätskarte (ID) sind über das Passbüro Basel-Landschaft erhältlich: Entweder über Internet bl.ch, Suchwort «Passantrag», oder aber Sie nutzen die Möglichkeit, den Pass, die ID oder das Kombiangebot bei der kantonalen Passstelle in Liestal telefonisch unter Telefon 061 552 58 69 zu beantragen. Siehe dazu auch www.schweizerpass.ch.

Nach Antragstellung erhalten Sie einen Termin für Ihre persönliche Vorsprache beim Passbüro Basel-Landschaft an der Mühlegasse 8 in Liestal zur Aufnahme der biometrischen Daten (Gesichtsvermessung, digitales Foto,

Fingerabdrücke und elektronische Unterschrift). Sie müssen kein Foto mitbringen, denn das digitale Foto wird beim Passbüro in Liestal erstellt.

Die Identitätskarte (ohne Pass) ist auch am Schalter Einwohnerdienste im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, erhältlich. Kommen Sie zu den Schalteröffnungszeiten

(Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwochnachmittag bis 18.30 Uhr) vorbei, um das Antragsformular zu erstellen und zu unterzeichnen. Für Minderjährige braucht es auf dem Antragsformular die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person, weshalb mindestens eine erziehungsberechtigte Person ihr/e

Kind/er für die Antragstellung eines Passes oder einer ID begleiten muss. *Für jede ID-Karte benötigen wir ein aktuelles Passfoto.*

Ein Ausweisverlust (Pass oder ID) ist immer auf einem Posten der Kantonspolizei zu melden. Sie brauchen die Verlustmeldung zur Beantragung eines neuen Ausweises.

Preise (*inkl. Portokosten CHF 5.– pro Ausweis)	Minderjährige (5 Jahre gültig)	Erwachsene (10 Jahre gültig)
<i>Erhältlich beim Passbüro in Liestal:</i> Schweizer Pass Kombiangebot: Pass plus Identitätskarte	CHF 65.–* CHF 78.–*	CHF 145.–* CHF 158.–*
<i>Erhältlich im Gemeindehaus in Muttenz:</i> Identitätskarte	CHF 35.–	CHF 70.–

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 1492: 390 m² mit Einfamilienhaus, Tramstrasse 7, Gartenanlage «Brüel». Veräusserer: Greter Esther Margrith, Basel, Eigentum seit 24.11.2009. Erwerber zu je ½: Napier Christopher Paul, Basel; Mendonça Napier Ana Luiza, Basel.

Kauf. Parz. 1420: 597 m² mit Garage, Neue Bahnhofstrasse 135a, Mehrfamilienhaus, Neue Bahnhofstrasse 135, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Gstrüpf». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Marent Max, Erben (Marent Rosa Silvia, Muttenz; Marent Christian, Chironico), Eigentum seit 13.6.1979. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Piccoli Marco, Binningen; Piccoli-Gfeller Franziska Regula, Binningen).

Kauf. Parz. 1944: 471 m² mit Garage, Dorfstrasse 7a, Mehrfamilienhaus, Dorfstrasse 7, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Dorfstrasse». Veräusserer: Eigentümer von Parz. M7455.2770 (Obrist-Schmid Brigitte, Basel), M7456.2770 (Schmid Kurt, NZ-Wellington), M7457.2770 (Schmid Beat, Urdorf), Eigentum seit 28.2.2002. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Duschletta-Schaub Ida Georgette, Muttenz; Duschletta Oscar, Muttenz).

Kauf. Parz. 1328: 81'220 m² mit Industrie- und Gewerbegebäude, Tank, Tank, Auhafenstrasse 844, Industrie- und Gewerbegebäude, Auhafenstrasse 849, Tank, Industrie- und Gewerbegebäude, Indus-

trie- und Gewerbegebäude, Auhafenstrasse 851, Industrie- und Gewerbegebäude, Auhafenstrasse 847, Lagergebäude, Auhafenstrasse 845, Auhafenstrasse 846, Industrie- und Gewerbegebäude, Chemieanlage, Auhafenstrasse 873, Kleinbaute/Nebengebäude, Kleinbaute/Nebengebäude, Kleinbaute/Nebengebäude, Kleinbaute/Nebengebäude, Auhafenstrasse 846a, Strasse, Weg, Verkehrsinsel, Bahn, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, übrige humusierete Flächen, Wald «Fuchslöcher»; Parz. 1329: 14'167 m² mit Kleinbaute/Nebengebäude, Auhafenstrasse 857, Trafostation, Kleinbaute/Nebengebäude, Auhafenstrasse 855, Kleinbaute/Nebengebäude, Auhafenstrasse 856, Unterstand, Chemieanlage, Auhafenstrasse 853, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, übrige humusierete Flächen, Wald «Rothus»; Parz. 1342: 226'451 m² mit Lagergebäude, Rothausstrasse 61.901, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.902, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.903, Bürogebäude, Rothausstrasse 61.904, Wohn- und Bürogebäude, Rothausstrasse 61.905, Gastwirtschaftsbetrieb, Rothausstrasse 61.906, Bürogebäude, Rothausstrasse 61.907, Kleinbaute/Nebengebäude, Rothausstrasse 61.908, Carport, Rothausstrasse 61.909d, Carport, Rothausstrasse 61.909c, Carport, Rothausstrasse 61.909b, Carport, Rothausstrasse 61.909a, Carport, Rothausstrasse 61.909e, Industrie- und Gewerbegebäude, Rothausstrasse 61.910,

Lagergebäude, Rothausstrasse 61.911, Industrie- und Gewerbegebäude, Rothausstrasse 61.913, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.914, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.915, Garage, Rothausstrasse 61.915c, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.916a, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.916b, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.916c, Kleinbaute/Nebengebäude, Rothausstrasse 61.917c, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.922, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.923a, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.923b, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.924, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.924a, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.925, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.926, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.927, Industrie- und Gewerbegebäude, Rothausstrasse 61.933, Industrie- und Gewerbegebäude, Industrie- und Gewerbegebäude, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.934, Tank, Rothausstrasse 61.934a, Tank, Rothausstrasse 61.934b, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.935, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.936, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.939, Rothausstrasse 61.938, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.940, Industrie- und Gewerbegebäude, Rothausstrasse 61.942, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.943, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.944, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.944a, Bürogebäude, Rothausstrasse 61.945, Tank, Rothausstrasse 61.946, Lagergebäude,

Rothausstrasse 61.946a, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.947, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.949, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.949a, Chemieanlage, Rothausstrasse 61.954a, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.955, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.957, Bürogebäude, Rothausstrasse 61.959, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.959a, Rothausstrasse 61.959b, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.959c, Tank, Rothausstrasse 61.969, Gebäude, Rothausstrasse 61.971, Gebäude, Rothausstrasse 61.971a, Gebäude, Rothausstrasse 61.971b, Gebäude, Rothausstrasse 61.971c, Gebäude, Rothausstrasse 61.971d, Gebäude, Rothausstrasse 61.971e, Gebäude, Rothausstrasse 61.971f, Gebäude, Rothausstrasse 61.971g, Gebäude, Rothausstrasse 61.971h, Gebäude, Rothausstrasse 61.971i, Kleinbaute/Nebengebäude, Rothausstrasse 61.979, Lagergebäude, Rothausstrasse 61.982, Gebäude, Gebäude, Lagergebäude, Kleinbaute/Nebengebäude, Velounterstand, Chemieanlage, Chemieanlage, Tank, Tank, Tank, Tank, Velounterstand, Velounterstand, Velounterstand, Tank, Unterstand, Unterstand, Unterstand, Strasse, Weg, Trottoir, Verkehrsinsel, Bahn, übrige befestigte Flächen, Acker, Wiese, Weide, übrige humusierete Flächen, Gartenanlage, geschlossener Wald «Oberer Hard», «Rothus». Veräusserer: Infrapark Baselland AG, Muttenz, Eigentum seit 16.6.2014. Erwerber: Clariant International AG, Muttenz.



Änderungen beim Muttenzer Ruftaxi

Beim Muttenzer Ruftaxi ist ab 1. März einiges anders: ein anderes Taxi-Unternehmen, neue Einsteigeorte und eine neue Telefonnummer. Die Betriebszeiten und der Preis hingegen bleiben gleich.

Das Ruftaxi wird neu vom Taxiunternehmen mini-cab AG betrieben. Es bringt die Fahrgäste auf telefonische Bestellung von den zwei Einsteigeorten Muttenz Bahnhof und Muttenz Dorf aus nach Hause und umgekehrt. Bei Sofortbestellungen muss mit einer Wartezeit gerechnet werden. Es empfiehlt sich daher, das Ruftaxi vorzubestellen.

Neue Ruftaxi-Nummer 061 690 70 68

Wer mit dem Ruftaxi vom Bahnhof Muttenz oder der Tramhaltestelle Muttenz Dorf nachts sicher nach Hause kommen will, wählt ab 1. März die Telefonnummer 061 690 70 68, um die gewünschte Fahrt anzufordern. Das neue Ruftaxi ist ein umweltfreundliches Kleintaxi und hat deshalb nur beschränkt Platz für Gepäck.



Das Muttenzer Ruftaxi wird ab 1. März von der mini-cab AG betrieben. Es muss unter der Spezialnummer 061 690 70 68 bestellt werden.

Betriebszeiten und Preis bleiben gleich

Das Ruftaxi ist täglich ab 20 Uhr bis Betriebsschluss des öffentlichen Verkehrs, das heisst von Montag bis Donnerstag bis 1.30 Uhr und von Freitag bis Sonntag

bis 4.15 Uhr, im Einsatz und verkehrt nur im Siedlungsgebiet von Muttenz.

Eine Fahrt kostet immer 5 Franken pro Person und ist direkt im Ruftaxi zu bezahlen.

Abteilung Umwelt

Für 45 Franken einen Tag lang umweltfreundlich unterwegs

Die Tageskarten Gemeinde sind bei der Bevölkerung sehr beliebt. Es stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag 10 Tageskarten zur Verfügung – und es lohnt sich auf jeden Fall, im Internet auf www.muttenz.ch nachzuschauen, ob es am gewünschten Reisetag noch freie Karten gibt. Diese können dann gleich online gekauft werden. Die Tageskarte

Gemeinde ist übertragbar und gilt in der 2. Klasse auf dem gesamten SBB-Liniennetz. Dazu kommen über 30 städtische ÖV-Betriebe, Postauto, Schifffahrt und diverse Privatbahnen.

Die Tageskarten können auch direkt am Schalter Information im Gemeindehaus gekauft werden. Über Telefon 061 466 62 62 geben wir Ihnen gerne Auskunft über die

Verfügbarkeit von Tageskarten zu dem von Ihnen gewünschten Termin.

Tipp:

Bei Online-Kauf auf www.muttenz.ch und gleichzeitiger Online-Zahlung mit PostCard oder Kreditkarte schicken wir die Tageskarten noch am selben Tag per A-Post an die angegebene Adresse!

Modenschau der Nähkurse Muttenz

Am Sonntag, 31. März 2019, um 11 Uhr präsentieren die Kurs teilnehmenden ihre selbst genähten Kleidungsstücke in der Aula Donnerbaum. Im Anschluss an die Modenschau wird ein Apéro serviert.

Anmeldung für den Bezug einer AHV-Altersrente

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Altersrente nicht automatisch nach Ihrer Pensionierung erhalten. Für den Bezug der AHV-Rente müssen Sie sich selbstständig anmelden. Damit Sie Ihre Rente rechtzeitig erhalten, ist es empfehlenswert, die Anmeldung drei bis vier Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Die Ausgleichskasse benötigt diese Zeit zur Prüfung des Rentenanspruchs und Berechnung der Rentenhöhe. Das Anmeldeformular und das Merkblatt 3.01 können Sie bei der AHV-Zweigstelle auf der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter Formulare «Anmeldung einer Altersrente» herunterladen.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 6384: 300 m² mit Einfamilienhaus, **Lindenweg 18**, Kleinbaute/Nebengebäude, Lindenweg 18a, **Gartenanlage «Schofacher»**. Veräusserer: Mohr Bernhard Theodor, Muttenz, Eigentum seit 29.10.2013. Erwerber zu je ½: Daniel Andreas Thomas, Reinach BL, Klesse Anna, Reinach BL.

Kauf. Parz. 1558: 392 m² mit Einfamilienhaus, **Hinterzweienstrasse 52**, **Gartenanlage «Hinterzweie»**. Veräusserer: Pfirter-Lang Heidi, Birsfelden, Eigentum seit 26.2.1987. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zisman Michael, Zwingen; Zisman-Jacomella Annapaola, Zwingen).

Kauf. Parz. 9767: 284 m², **übrige befestigte Flächen, Acker, Wiese, Weide, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen «Mülacher»**. Veräusserer: Schweighauser Immobilien GmbH, Basel, Eigentum seit 7.12.2017. Erwerber: Thalmann Dominik, Muttenz.

Bestattungen im Januar/Februar 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Berger-Thalmann Willy	08.06.1936	Sevogelstrasse 37	27.01.2019
Cianci-D'Aloia Antonio	09.06.1937	Holderstüdeliweg 12	06.02.2019
Emmenegger Beat	21.02.1949	Webergasse 7, 4058 Basel	03.02.2019
Ernst Andreas	13.05.1952	Hauptstrasse 60	18.01.2019
Honegger-Lüscher Fritz	09.11.1920	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	18.01.2019
Jakob-Hüser Paul	23.05.1932	Kilchmattstrasse 73	18.01.2019
Mesmer-Stucki Bertha	12.10.1921	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	03.02.2019
Müller-Lindenbaum Lotte Gertrud	24.03.1934	Wachtelweg 17	19.01.2019
Paschaloudis Michail	16.09.1939	Sperrstrasse 100, 4057 Basel	31.01.2019
Zingg-Thüring Roland	18.11.1955	Freidorf 89	09.02.2019

Konzert

Anet Corti kommt mit einem neuem Programm nach Muttenz

«Optimum – bis zum bitteren Maximum» heisst das neue Programm. Der Vorverkauf für den Anlass ist eröffnet.

Von **Beat Raaflaub***

Ende März tritt Anet Corti mit neuem Programm wieder in Muttenz auf. Dieses Mal geht es in ihrem Soloprogramm «Optimum – bis zum bitteren Maximum» um das rastlose Streben nach Perfektion. Optimiere dich selbst! Dieser Herausforderung stellt sich Anet Corti und nimmt in ihrem neuen Programm unsere Leistungsgesellschaft und deren Ego-Tuning-Manie ins Visier. Mittelmass macht keinen Spass! Was wir wollen, ist im Minimum das Optimum. Frühfördern, aufspritzen, therapieren, powernappen, akademisieren ... und zwar politisch korrekt, glutenfrei und möglichst viersprachig. Wie gehen wir um mit diesem Optimierungswahn, den Geräten, die smarter sind als wir selbst, und der ewigen Updaterei? Wie schaffen

Vielen Freunden des Kulturvereins wird der letzte Auftritt von Anet Corti im Jahr 2015 noch in bester Erinnerung sein.

Foto zVg



wir den Spagat zwischen digitaler Vorstellung und analoger Realität? Diese Fragen stellt sich Anet Corti mit eigenen Texten und mit Beiträgen von André Küttel.

Unter der Regie von Fabienne Hadorn und Dominique Müller präsentieren Anet Corti und ihre von ihr gespielten Bühnenfiguren einen temperamentvollen Abend rund um das rastlose Streben nach Perfektion. Ein Abend voller Wort-

witz, Slapstick und Brain-Scanning. Die in Muttenz aufgewachsene Schauspielerin, Kabarettistin und Komödiantin erhielt ihre Ausbildung wie so viele andere Erfolgreiche ihres Fachs an der Scuola Teatro Dimitri. Dann wurde sie Mitglied der Compagnia Teatro Dimitri. Seit 2000 ist sie mit eigenen Bühnenprogrammen und Projekten unterwegs. Momentan tourt sie mit ihrem dritten Programm «Opti-

um» durch die Schweiz. TV-Auftritte und die Zusammenarbeit mit anderen bekannten Formationen runden das Bild ihrer erfolgreichen Karriere ab.

**für den Kulturverein*

Veranstaltungs-Info

Donnerstag, 28. März, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20, Muttenz, anschliessend an die GV des Kulturvereins, um 18.30 Uhr. Vorverkauf Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11

Was ist in Muttenz los?

Februar

- Sa 23. Gemeindegessen.**
Spaghetti zugunsten der Aktion «Brot für alle», kleines Spielprogramm der Cevi-Jungschar, 11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.
- Die Drei von der Tankstelle.**
Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- So 24. Die Drei von der Tankstelle.**
Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Mi 27. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Sozialkompetenztraining für Kinder.**
Für Kinder von 5 bis 8 Jahren mit einer ADS/ADHS in Kleingruppen, 14 bis 15.30 Uhr, St. Jakob-Strasse 41.
- Do 28. Kinderfasnachtsumzug.**
Alle Kinder sind willkommen zum Charivari-Umzug, 14.30 Uhr, Kirchplatz/Breitestrasse.

März

- Fr 1. Kinder-Morgenstreich.**
5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Rocknacht**
Diverse Rockbands und Djembé-Gruppen, 19 Uhr, Jugendhaus «Fabrik», Schulstrasse 11.
- Mo 4. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 5. Konzert.**
Neva Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchenlieder, APH Käpeli, 15 bis 16 Uhr, Reichens-teinerstrasse 55, MZR/UG.
- Mi 6. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- So 10. Fackelzug.**
18.45 Uhr ab Ruine / 19.30 Uhr Umzug im Dorfkern mit Bälzenbetrieb und Schnitzelbängg.
- Di 12. Alain Claude Sulzer und Edith Habraken.**
Lesung und musikalische Zwischenspiele, 17 Uhr, Aula Schulhaus Gründten, Gartenstrasse 60.
- Sa 16. Schlussträich.**
14 Uhr Bälzenbetrieb / 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkoncert und Schnitzelbängg im Dorfkern und in den Fasnachtsbälzen.
- Di 19. Café international.**
Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
- Gemeindeversammlung.**
Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.
- Mi 20. Singen – offen für alle.**
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.
- Info-Veranstaltung.**
Thema: Das Senioren-Budget, Referentin: Regul Jäger, Pro Senectute, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46, gabrielle@bonalumi.ch 15 bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 27. Kinderkleider-Börse.
Annahme Dienstag, 26. März, 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf Mittwoch, 27. März, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 55.

Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 28. Anet Corti.
«Optimum – Bis zum bitteren Maximum», 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fr 29. AMS-Drummerkonzert.
Drum-Solos, Djembégruppen, E-Bass-Heroes, Bands, 19 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 30. Tag der Musikinstrumente.
9.30 bis 12 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenezanzeiger.ch

Unterhaltung

Feiern mit Schabernack und Prattler Wurst

Der Verein für Schweizerische Volksmusik beider Basel VSV glänzte mit seinem Unterhaltungsabend.

Von Claus Perrig

«Jetzt geit's um d Wurst» spielte das Schwyzerörgeli-Quartett Schabernack am vergangenen Samstag im Kuspo und gab damit ein gutes Motto vor für den folgenden Unterhaltungsabend. Und mit einer bodenständigen Prattlerwurst garniert mit vaterländischem Kartoffelsalat schuf der Berichterstatter dann auch die Voraussetzung, um die vielen Irrungen und Wirrungen des Theaterstücks «Flucht nach Tatakoto» über sich ergehen zu lassen.

Die vier Musiker Christian Freiburghaus, Stefan Schwarz, Christian Wyss und Marcel Zumbrunn von Schabernack erfreuten das zahlreiche von der Volksmusik begeisterte Publikum mit selbstkomponierten rassigen Stücken wie dem läufigen Schottisch «Simona Wirbelwind» oder dem «Grico-Fox». Selbst Freunde anderer Musikstile hatten ihr Vergnügen. So meinte Harry nur trocken: «Auch ein Bluesfan wie ich kann Hudigäggeler geniessen, wenn es so hervorragend gespielt ist wie hier von Schabernack.»

Vorhang auf

Nach dem musikalischen Vorspiel waren alle auf Tatakoto gespannt. Als der Pantoffelheld Rupert aus-



Das Schwyzerörgeli-Quartett in voller Aktion.

Fotos Claus Perrig

gerechnet am Hochzeitstag seinen lange vermissten Freund Dagobert nach Hause bringt, ist der Teufel los und Gemahlin Klementine will die gemeinsame Wohnung verlassen. Das eheliche Drama verstärkt Nachbar Kasimir noch, der unversehrt von einer wilden Safari auf der einsamen Insel Tatakoto zurückkehrt und alle durch seine abenteuerlichen Erzählungen in Angst und Schrecken versetzt.

Mit seiner harmlos-naiven Bauernschläue hält Dagobert die Chaos-Suppe am Kochen. Dass aber der Kochherd mit einem gewaltigen Knall explodiert und die Wohnung verwüstet, ist nicht seine Schuld. Doch wie es sich für ein flott gespieltes Verwirr-Lustspiel gehört, endet alles in eitler Minne. Die kratzbürstige Gattin Klementine wird zum verliebt schnurrenden Ehebusi und gelobt Besserung und Rupert darf zur Erholung auf die

Insel Tatakoto. Ein grosser Applaus des heiter gestimmten Publikums belohnte die frisch aufspielende Theatergruppe des VSV beider Basel.

Zufrieden konnte Präsident Daniel Neuenschwander, in Pratteln wohnhaft, ein positives Fazit ziehen: «Es ist für mich immer wieder ein Vergnügen, die ganze Volksmusikgemeinde zufrieden beisammen zu sehen, an einem Anlass wie diesem. Besonders erwähnenswert sind die vielen freiwilligen Mithelfenden. So stammten unter anderem auch die feinen Kuchen und Torten des Dessertbuffets von Mitgliedern des Vereins», was der Berichterstatter aus eigener Degustationserfahrung nur lobend erwähnen kann. Und Lob verdient auch die Trachtengruppe aus dem Nachbardorf Muttenz, die den gelungenen Anlass mit einem tadellosen Service unterstützte.

Landrat inside

Ein besonderer Landratstag

Bevor ich an der Fraktionssitzung um 7.45 Uhr im Regierungsgebäude aufgekreuzt bin, organisierte ich noch das Znüni für die Fraktion. Diese wichtige Aufgabe rotiert durch die Fraktion. Um 9 Uhr – eine Stunde früher als üblich – ging die Debatte im Landratsaal los. Der Einstieg mit der Teilrevision des Dekrets zum Personalgesetz war steil. Die Positionen zwischen den Parteien waren schon an der letzten Sitzung abgesteckt.



Von Stephan Ackermann

Das Geschäft von 5,6 Millionen Franken für die Aufhebung von zwei Kleinstabwasserreinigungsanlagen (ARA) und der Ableitung des Abwassers auf die ARA Ergolz 1 zeigte die Problematik des Niederwassers auf. Ökonomisch macht das Ableiten des Abwassers in grosse ARAs absolut Sinn, ökologisch nur teilweise. Handlungsbedarf!

Die Wogen gingen dann um 11.15 Uhr hoch zum Fluglärm, als die Mehrheit eine gewünschte Eintretensdebatte zum Geschäft verweigerte. Zu guter Letzt konnte der Beschlussantrag erfolgreich angepasst werden, der Landrat nimmt den Bericht der Fluglärmkommission ablehnend zur Kenntnis! Handlungsbedarf! Bis 11.55 Uhr ging es zügig voran, die persönlichen Vorstösse werden abgearbeitet. Hunger macht sich breit. Aber gearbeitet wird bis um 13 Uhr. Schluss in Liestal, weiter nach Basel, an den Baseliertag der Muba.

13.20 Uhr auf dem Heimweg Velotausch mit meiner Frau. Etwas Haushalt, ein Zvieri und um 16.20 Uhr mit Tram und Sohn in die Stadt. Gemeinsamer Weg bis zum Messeplatz. 17 Uhr den Voten der Kandidierenden für die Regierung gelauscht. Handlungsbedarf! 17.30 Führung durch die Muba, die in der Appenzeller-Stobe endete. Nach einem geselligen Abend an der letzten Muba liess ich mich vom 14er-Tram wieder nach Hause schaukeln.



Grosswildjäger Kasimir berichtet von seinen schrecklichen Erlebnissen.



Frau Doktor Milz empfiehlt dem lädierten Rupert einen Kuraufenthalt auf Tatakoto.

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus
Bettina

Grösstes Betten-
Fachgeschäft in der
Nordwestschweiz!



Betten-Haus Bettina AG Tel. 061 401 39 90
Wilmattstrasse 41 bettenhaus-bettina.ch
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

RK_051020



Das Gartenbad beim Schloss Böttmingen als einziges Freibad im Leimental und entsprechend grossem Einzugsgebiet bietet seinen Gästen mit drei Becken, Rutschbahn, Sprungturm, Spielplatz sowie Restaurant ein ansprechendes und zeitgemässes Angebot. An Spizentagen verzeichnet das Bad bis zu 4000 Gäste. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Saison 2019 folgende Personen:

AUFSICHTSPERSONEN

Aufgabenbereich: Aufsicht über den Badebetrieb, Reinigungs- (auch WC-Anlagen) und kleine Unterhaltsarbeiten.

Dauer des Einsatzes: 17. Mai bis 22. September 2019

Anforderungen:

- mindestens Brevet Plus Pool der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG inklusive Modul BLS-AED (Anfang Mai 2019 führt das Gartenbad einen entsprechenden Auffrischkurs durch)
- grosse Flexibilität in Bezug auf die Einsatzdaten sowie Bereitschaft, in zeitlich variierenden, wetterabhängigen Schichten und auch am Wochenende zu arbeiten
- freundlich, aufgestellt, teamfähig, Durchsetzungsvermögen, behält in hektischen Zeiten den Überblick, hohes Verantwortungsbewusstsein, Sicherheitsdenken
- gute Deutschkenntnisse

EINE REINIGUNGSKRAFT

Aufgabenbereich:

- Täglich: Reinigung von Garderoben, Toiletten, Innen- und Aussenduschen
- In- und Ausserbetriebnahme: Grundreinigung von Garderoben, Toiletten, Innenduschen, Nebenräumen

Dauer des Einsatzes: 23. April bis 30. September 2019

- 23. April bis 16. Mai 2019 und 23. bis 30. September 2019: Arbeitszeiten in Absprache mit dem Betriebsleiter
- 17. Mai bis 22. September 2019: abends für je durchschnittlich zwei Stunden im Wechsel mit einem zweiten Reinigungsteam

Anforderungen:

- Erfahrung im Bereich Raumpflege oder in einem ähnlichen Tätigkeitsbereich von vergleichbaren Anlagen
- Kenntnisse im Umgang mit Hochdruckreinigern und Druckluftgeräten sowie in der Anwendung von Putzmittelkonzentraten
- flexibel, freundlich, aufgestellt, teamfähig, selbstständig
- gute mündliche Deutschkenntnisse

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ressortleiterin Hallen- und Gartenbad, Melanie Anetzeder, Tel. 061 426 10 62 (vormittags), gerne zur Verfügung.

Wir bieten eine saisonale Anstellung mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen, die im Stundenlohn entschädigt wird. Wenn Sie interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 20. März 2019 an Gemeindeverwaltung, Michèle Klarer, Ressortverantwortliche Personalwesen, Schulstrasse 1, 4103 Böttmingen, E-Mail: michele.klarer@bottmingen.bl.ch.

AK31_050018

WIRD VERMISST! SEIT 9. Februar 2019

Merlin aus Pratteln ist ganz weiss, hat halblange, etwas verfilzte Haare und grüne Augen.

BITTE MELDEN: 078 806 80 05



051140



Wir lernen nicht für die Schule,
wir lernen für das Leben.



Haben Sie Fragen?

www.educaboard.ch

Tel. +41 78 657 33 07

organisiert in der Nordwestschweiz individuelle Nachhilfe für ihr Kind.

Wir bieten Nachhilfe für Primarschule, Sekundarschule, Bezirksschule, Gymnasium und auch Berufsschule.

Wir unterrichten: **Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Chemie, Physik, Biologie, Geschichte, Geographie, Musik** und weitere Fächer auf Anfrage. Bei einem **kostenlosen Beratungsgespräch** analysieren wir die Schulsituation und besprechen das weitere Vorgehen.

AK31_051134

Inserieren
bringt Erfolg!

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701



**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

F. 50672



madörin der erste®
für Teppiche - Parkett - PVC

Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22

www.madoerin-der-erste.ch

Gratis-Heimberatung

grosser P



Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger

Zaubershow

Vorbilder sind der Grossonkel und die Ehrlich Brothers

Der Prattler Joel Dänzer hat morgen in der Alten Dorfturnhalle seine erste grosse Zaubershow. Dafür übt er fünf Stunden täglich.

Von Boris Burkhardt

In Joel Dänzers Mehrfamilienhaus im Prattler Ortszentrum gibt es tatsächlich einen Zauberkeller. Er weiss, wo er sich befindet, denn er hat ihn selbst eingerichtet. Zusammen mit seinem Vater hat der 18-jährige, der morgen seine erste grosse Zaubershow in der Alten Dorfturnhalle veranstalten wird, dort in den vergangenen zwei Jahren die grossen Illusionen gebaut, erprobt und gelagert: In diesen mannshohen Bühnensensilien wird er verschwinden, wieder auftauchen und durch eine Stahlplatte gehen. Es klingt in der Tat sehr professionell, was Dänzer im Voraus über seine Zaubershow erzählen will – denn der Zugang zum Zauberkeller bleibt auch dem Prattler Anzeiger verwehrt.

Denn bühnenreif zaubern, soviel verrät er gerne, ist kein Wochenendhobby: Zwei bis sechs Monate trainiere er einen Trick, «bis alles perfekt sitzt», täglich fünf Stunden, wenn er vom Praktikum heimkommt. Die Palette ist breit gefächert, von «Salontricks», wie Standardzauberkunststückchen mit Seil und Bällen im Fachjargon heissen, über mentale Tricks mit Spielkarten, die aus der Hand des Zuschauers verschwinden, bis eben zu den grossen, wie der mit der Stahlplatte: Die hätten die Zuschauer morgen übrigens die ganze Zeit im Blick, sodass ausgeschlossen sei, dass er in Wirklichkeit aussenherum gehe, versichert er.



Joel Dänzer hütet ein signiertes Stück der verbogenen Eisenbahnschiene seiner Vorbilder, der Ehrlich Brothers, wie einen Schatz. Foto Boris Burkhardt

Die Tricks werden begleitet von Nebeneffekten, Konfettisalven und Pyrotechnik. Dazu gehört ein Showteil ohne Worte, der nur von Musik unterlegt ist. Wichtig ist Dänzer die Aktion mit dem Publikum, aus dem er den einen oder anderen auf die Bühne holen wird: «Darauf ist meine neue Show ausgelegt.»

Wie funktioniert das?

Wie kann man im Zeitalter von Youtube und Instagram überhaupt noch Zauberticks geheimhalten? Tatsächlich lässt sich Dänzer neben eigenen Kreationen auch regelmässig von Lehrvideos im Internet inspirieren. «Die Kunst ist es, etwas daraus zu kreieren, bei dem das Publikum nicht mehr herausfindet, wie es funktioniert», sagte der junge Mann selbstbewusst: «Ich nehme auch gerne bekannte Tricks und ändere sie noch ein oder zwei Mal ab, sodass ich das Publikum erneut verblüffen kann.» Inzwischen habe er auch gelernt, spontan

auf Zuschauerreaktionen einzugehen und sie ins Programm aufzunehmen: «So ist jede Show individuell und keine wie die andere.» Die Bereitschaft, ständig an seinen Tricks zu arbeiten, sei essentiell für einen guten Zauberer, findet Dänzer.

Angefangen hat bei ihm aber alles mit dem klassischen Zauberkasten. Grossonkel Josua selig war als Zauberkünstler im Familienkreis eine grosse Inspiration für den siebenjährigen Dänzer. Ihn ehrt der Grossneffe mit einem Glöckchen auf der Bühne, das jener «im besten Falle» aus dem Jenseits läuten wird. Doch zunächst habe er als Kind das Interesse wieder verloren: «Ich ging lieber wieder fussballspielen.» Das entscheidende Ereignis sei dann mit 14 Jahren der Besuch einer Show der Ehrlich Brothers in Zürich gewesen, von denen er sich unter anderem zum Trick mit der Stahlplatte inspirieren liess. Von diesem Besuch hütet er noch heute als einen Schatz ein signiertes Stück der Eisenbahn-

schiene, die die beiden Illusionisten in der Show «verbogen». «Ich kam gerade in ihren Merchandiseladen, als jemand das Stück zum Verkauf richtete: Da habe ich sofort zugegriffen», erzählt er voller Freude von jenem glücklichen Zufall.

Seine dreijährige Lehre ab diesem Sommer will Dänzer auf jeden Fall abschliessen. Das mittelfristige Ziel sei es aber durchaus, hauptsächlich als Zauberer zu arbeiten. Seit rund vier Jahren verdient Dänzer bereits Geld mit kleinen Shows, einerseits in Altersheimen und Kindergärten, auf Gewerbe messen, Firmenfesten und Privatfeiern in der Region, andererseits auf Kleinkunsth Bühnen in Basel, Bern, Winterthur, Zofingen, Münsingen und Zug. Auf drei bis vier Auftritte kommt er so im Monat; doch der morgige in der Alten Dorfturnhalle ist sein bisher grösster. Die Shows stellt er je nach Publikum individuell zusammen: «Im Altersheim verzichte ich auf Pyroeffekte», lacht er. Bei Kindern baue er zum Beispiel viel mathematisches Wissen ein, fügt er ernsthaft hinzu.

Die Familie hilft mit

Eine unerlässliche Hilfe für seine Auftritte ist seine Familie: Vater Thomas, Mutter Gabriela sowie die beiden älteren Schwestern Fabienne und Stephanie übernehmen auch morgen Licht, Ton und Pyroeffekte oder wenigstens die Kasse. Er habe bald gemerkt, sagt Vater Thomas Dänzer zur doch bemerkenswerten Unterstützung der ganzen Familie, dass es seinem Sohn ernst sei mit der Zauberei: «Es kam immer mehr dazu; Joel suchte sich ständig neue und schwierigere Tricks. Da wird man als Familie automatisch mit reingezogen.»

magic-hero.jimdo.com

Anzeige

FDP
Die Liberalen

LISTE 1
31. März 2019

macht Sinn
– Freisinn.

www.fdp-bl.ch

Stephan Burgunder

Roger Gradl

Anita Fiechter-Hintermann

Daniel Buser

Christoph Buser

Andreas Seiler

Christoph Keigel

Dieter Stohler

in den Landrat

Füürbiiger

Die Füürbiiger sind unterwegs

Das Fasnachtsfüür in Pratteln nimmt immer mehr Formen an.

Bei frühlingshaften Temperaturen haben sich ungefähr 60 Füürbiiger um 13 Uhr auf dem Dorfturnhallenplatz eingefunden. Nachdem alle Namen notiert und alle Teilnehmer begrüsst worden waren, informierte Markus Portmann die Kinder und Eltern darüber, dass nicht er die Fotos für den Prattler Anzeiger auswählt. Es ist also Glücksache, wer es in die Zeitung schafft. Dann war grosser Aufbruch in Richtung der für heute vorgesehenen zehn Routen. Da so viele dabei waren, wurde es in den Personentransportfahrzeugen richtig eng.

Wie immer baten die Kinder an den Haustüren um Holz oder eine kleine Spende fürs Fasnachtsfeuer. Gegen Ende unserer zweiten Tour hatte jemand besonders viel Holz, das es noch aus dem Garten aufs Trottoir zu tragen galt. Dafür erhielt jeder Helfer vom Hausbesitzer



Rund 60 Personen waren vergangenen Samstag als Füürbiiger unterwegs.

ein willkommenes Getränk. Zurück auf dem Mayenfels stärkten wir uns zusätzlich mit einem Stück Geburtstagskuchen von Carole Weisskopf, bevor es hiess: Holz aufs Feuer tragen, Holz aufs Feuer tragen, Holz aufs Feuer tragen. Die Traktoren brachten eine Ladung nach der anderen. Philipp Huber freute sich ganz besonders, denn er war heute zum ersten Mal als

Fahrer eines Traktors eingeteilt. Unser Küchenteam Carole Weisskopf und Tanja Mühlbauer verköstigte die Helfer diesmal mit Frikadellen im Burgerbrötchen, und wer danach noch Hunger hatte, durfte sich abermals mit einem Stück Geburtstagskuchen bedienen. Der Haufen hat bereits eine ganz ordentliche Höhe erreicht. Wir freuen uns auch nächsten



Das Fasnachtsfüür, so wie es sich am Samstagnachmittag präsentierte.

Fotos Markus Portmann

Samstag, wieder viele Helfer begrüssen zu dürfen.

Anita Häring für die Füürbiiger

Die wichtigsten Daten:

9. März	9 Uhr	Mayenfels	Änd-Biige
10. März	19 Uhr	Mayenfels	FÜÜR
16. März	13 Uhr	Mayenfels	Uffruume

Die Sammeldaten und Gebiete:

23. Februar	Schlossstrasse bis Chästeli
2. März	oberer Dorfkern und Rumpel

Publireportage

Internationales Wohnambiente in Pratteln

THOMAS' COLLECTION
where style is created

Am 23. Februar ist es so weit – Thomas Thöni öffnet voller Stolz die Türen zu seinem frisch umgebauten Design Center und lädt von 14 bis 16 Uhr zum Open House ein.



Der Weg zum eigenen Design Center war lang und spannend. Thomas Thöni, Planer und Architekt, freut sich die Gemeinde und interessierte Besucher im neu gestalteten Showroom an der Oberemattstrasse 44 zu begrüßen. Am Tag der offenen Tür ist jeder herzlich eingeladen, die neuen Eastside Lofts zu besuchen und sich im frisch renovierten Showroom umzusehen. Dieser ist nach wie vor mit Küchen, Accessoires und Möbeln der englischen Marke Neptune ausgestattet und beinhaltet nun auch zwei Arbeitsplätze. Dies sei aus einer ganz bewussten Überlegung erfolgt, er-

klärt Thomas Thöni. Das Zusammenbringen der verschiedenen Dienstleistungen sei ihm sehr wichtig und es liege ihm am Herzen, so den Kunden eine bessere Übersicht und Beratung zu gewähren. Als nach wie vor einziger Neptune Store in der Schweiz macht es ihn daher besonders stolz, dass er die Marke nun unter seinem eigenen Namen präsentieren kann. Thomas' Collection, heisst die ästhetische Wohnausstellung an der Oberemattstrasse 44 in Pratteln, in welcher Kunden von weither, darunter auch viele Expats mit Heimweh, zusammenfinden. «Die Kunden, die uns besuchen, die sind

angekommen. Sie haben gefunden, was sie gesucht haben.» sagt Thomas Thöni im Interview. Und genau dies motiviert ihn jeden Tag aufs Neue das Zuhause für Menschen zu gestalten. «Den Antrieb, immer neue Ideen zu entwickeln, den gibt es nicht. Aber es gibt immer neue Ideen und dies ist mein Antrieb.» Denen, die nach diesem «etwas Anderen» suchen das Zuhause oder die Wohnung einzurichten und ihnen damit Freude zu bereiten, ist das Wichtigste für den erfahrenen Prattler Architekten.

Thomas Thöni ist überzeugt, dass er durch den Zusammenschluss seiner drei Firmen – dem

Planungsbüro Thöni Architektur & Design, Kitchens in Bloom und Neptune Basel – mit seinem Team genau solche umfassenden Projekte nun noch kompetenter mit gebündelter Kompetenz betreuen und umsetzen kann.

Die Öffnungszeiten sind neu: Dienstag bis Donnerstag ist der Showroom von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Freitags und samstags nach Vereinbarung.

Kommen Sie am **23. Februar 2019 von 14 bis 16 Uhr** an der Oberemattstrasse 44 vorbei und lassen auch Sie sich vom «Urban International Style» von Thomas' Collection inspirieren.

School Dance Award

Gelungene Jubiläumsausgabe

An den «School Dance Awards» waren Prattler Klassen erfolgreich.

pd. 34 Schulteams aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beeindruckten am Samstag im Rahmen des «School Dance Award» durch ihre qualitativ hochstehenden Vorführungen, aber auch durch ihre Freude und Begeisterung am Tanzen. Die Besten von ihnen qualifizierten sich für das Nordwestschweizer Finale, welches im Musical Theater Basel zur Austragung kommen wird.

Rund 500 Tänzerinnen und Tänzer aus Schulteams der Primarstufe, der Sekundarstufen I und II und Kursen des freiwilligen Schulsports brachten am zehnten School Dance Award in der Mehrzweckhalle Stutz in Lausen ihre Freude an der Musik und an der Bewegung einzigartig zum Ausdruck. Der diesjährige Anlass, einmal mehr gemeinsam von den Sportämtern Basel-Stadt und Baselland organisiert, waren ein emotionales Feuerwerk aus Leidenschaft, coolen Moves, heissen Rhythmen und jugendlicher Begeisterung.



Die «prison breakers» (links) holten Platz zwei und die «Crazy Längianer» Platz drei. Beide Formationen haben sich für den Final qualifiziert.



Fotos Jasmin Haller/Organisation School Dance Award

Das Niveau der Darbietungen steigt von Jahr zu Jahr und die Konkurrenz rückt näher zusammen. So erlebten die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer tänzerische Darbietungen auf höchstem Niveau. Bereits bei der Bühnenstellprobe waren die Nervosität und Anspannung der Tanzbegeisterten zu spüren. Das war aber mit dem Startgong der Veranstaltung wie weggeblasen.

Für die Fachjury war es herausfordernd, unter Zeitdruck eine objektive Bewertung vorzunehmen. Die vier Jury-Mitglieder lösten diese

anspruchsvolle Aufgabe höchst kompetent und kürten die Gruppen für das Nordwestschweizer Final. Erfolgreich waren diejenigen Teams, bei denen Originalität, Synchronisation, Bewegungsqualität und Ausdruck überdurchschnittlich waren. Den engagierten Tanzleiterinnen, Tanzleitern und Lehrpersonen gelang es, ihr Team aus der Reserve zu locken und auf den Punkt zur Höchstleistung zu bringen. Für die zwölf qualifizierten Finalteams aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gilt es nun, die

nächsten Wochen bis zum Finale der Nordwestschweiz gut auszunutzen und ihre Choreografien weiter zu perfektionieren.

Das Finale des «School Dance Awards» der Nordwestschweiz wird am 23. März im Musical Theater Basel durchgeführt.

Aus den Ranglisten:

- Primarstufe Basel-Landschaft:
1. Primarschule Bubendorf, Blackmagic*
2. Primarschule Pratteln, prison breakers*
3. Primarschule Pratteln, Crazy Längianer*

* qualifiziert für das Nordwestschweizer Finale im Musical Theater Basel

Standaktion

EVP in Pratteln

Ganz nach dem Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» organisierte die EVP Pratteln ihre erste Standaktion. Es gab spannende Begegnungen und Gespräche beim Verteilen des Flyers. Die EVP hat in der Region Liestal/Pratteln einen Sitz, den Priska Jaberg innehat.

Diesen Sitz will die Partei erhalten und setzt sich mit grossem Engagement dafür ein. Die nächste Standaktion findet am Samstag, 16. März, 14 bis 16 Uhr, bei der Post in Pratteln statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elisabeth Augstburger,
Präsidentin EVP Liestal und Umgebung



Von links: Irene Wolf, Landratskandidatin, Elisabeth Augstburger, ehemalige Landratspräsidentin und Verantwortliche EVP Liestal, Helmut Ruch, ehemaliger Einwohnerrat und Verantwortlicher EVP Pratteln, sowie die beiden Landratskandidaten Thomas Schweizer und Daniel Stucki.

Foto zVg

Seniorenachmittag

Prävention für Senioren

Ja, das liebe Geld – wir reden nicht gerne darüber, aber alle brauchen es. Wenn wir da betrogen werden, von Fremden oder Bekannten, tut es weh. Pro Senectute hat eine Untersuchung gemacht über finanziellen Missbrauch im Alter. Jeder vierte ältere Senior (55+) ist betroffen. Und es gibt nicht nur den bekannten Enkeltrick oder Internetbetrug. Viel komplizierter wird es, wenn innerhalb der Verwandtschaft oder dem Freundeskreis Geld (Abzocker und Erbschleicher) erschlichen wird. Ein Referat soll sensibilisieren als Prävention.

Die Referentin Heidi Fasler (Buchautorin) wird anhand einiger Fallbeispiele erzählen, wie das System dieser Betrugsmasche funktioniert, wie trickreich die Betrüger – Frauen wie Männer – vorgehen und mit welch tragischen Konsequenzen, nebst dem finanziellen Verlust, auf der sozialen und emotionalen Ebene bei Erfolg zu rechnen ist. Das muss nicht sein, wenn man lernt, dieses Muster zu erkennen, weiss, wie und wann man rechtzeitig Grenzen setzt, um nicht selbst Opfer dieser Betrugsmasche zu werden, die weit

häufiger angewendet wird, als man ahnt und keine Altersgrenze kennt.

Alle sind zum spannenden Referat eingeladen. Im Anschluss serviert der Frauenverein Augst ein schmackhaftes Zvierli.

Der Anlass findet statt am 26. Februar um 14 Uhr im Kirchenzentrum Romana in Augst.

Vreni Hartmann und Clara Moser

Anzeige



Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISO TEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Gärtner übernimmt

- Fäll-Rückschnitt-
Gartenpflege
 - Platten- und
Umbauarbeiten
 - Steingärten deluxe
 - Schwimmbadbau
- Tel. 076 538 33 28

RK_051123

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

**Farb-
inserterate
haben
eine
grosse
Wirkung**



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 2538
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

FRAUEN **CHOR**
CONCORDIA
BASEL

RK_050829

Mir warte auf Di

Proben jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im
Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer,
Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

AK31_050666

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SOHN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Winterzauber-
Special



10%

RABATT auf eine
Gesichtsbehandlung
+ GRATIS
Wimpernfärben

In der kalten Jahreszeit braucht die Haut besonders
viel Pflege. Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen
Sie eine wohltuende Gesichtsbildung.



Angebot gültig nur mit Gutscheinen
bis 31.03.2019.

MY PLACE BY MICHELLE DANKNER
Kosmetikerin EFZ,
Make-up & Hair Artist
Gerbergasse 16, 4001 Basel
Tel.: +41 61 264 64 70
michelledankner.com

My place
art beauté



Als „Besonders vorbildliche
Spielstätte“ mit dem
„GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

8X

am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden
Albbruck

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die
Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns
immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen
schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

Sicherheit

Plan für sichere Schulwege für die Prattler Kinder

Mit dem VCS die Schulwege überprüft. Ein Novum in der Deutschschweiz.

pd. Viele Elterntaxis und Anpassungen bei der Schulhaus-Zuteilung haben Pratteln bewogen, die Schulwege gemeinsam mit dem VCS Verkehrs-Club der Schweiz anzugehen, wie der VCS in einer Pressemitteilung schreibt. Der Schulwegplan – der erste in einer Deutschschweizer Gemeinde – zeigt Schülerströme, Gefahrenpunkte und Lösungen, die oft überraschend einfach umsetzbar sind.

Die Gemeinde Pratteln wollte laut dem VCS die Schulwege überprüfen und wissen, wie Eltern, Lehrer und Kinder die Situation einschätzen. Laut Marcel Schaub von der Gemeindeverwaltung überzeugte der Ansatz des VCS-Schulwegplans: Alle Beteiligten werden einbezogen – insbesondere die Kinder, ihre Sichtweise und Bedürfnisse –, um den Schulweg sicherer und attraktiver zu machen.

Mit je über 550 Fragebogen an Kinder und ihre Eltern sowie an über 80 Lehrkräfte wurden die Probleme und Gefahren ermittelt. Die Auswertung machte Gewohnheiten der Kinder sichtbar sowie gefährliche Stellen auf dem Schulweg. Das Resultat ist eine Mobilitätsbilanz mit Karten der Schülerströme und der Gefahrenpunkte auf den verschiedenen Schulwegen.

Gefahrenpunkt ci

Beobachtete Sicherheitsdefizite

- Es besteht geringe Anhaltebereitschaft.
- Der westliche Annäherungsbereich des Fussgängerstreifens ist wegen parkierter Fahrzeuge nicht erkennbar.

Empfehlungen

- Den Fussgängerstreifen überprüfen (Fussgänger-Frequenzen).
- Das letzte Parkfeld aufheben.
- Eine Halteverbotslinie vor dem Fussgängerstreifen anbringen.
- Begleitung der Kinder zwischen der St. Jakobstrasse und dem Fussgängerstreifen Höhe Weiherweg (z.B. Pedibus).
- Punktuelle Polizeikontrollen durchführen (z.B. Bussen für zu schnelles Fahren, Nichtanhalten vor dem Fussgängerstreifen...).



Ein Ausschnitt aus dem Prattler Schulwegplan.

Foto zVg

Aufgrund der Gefahrenpunkte führte der VCS zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) eine Begehung durch. Die Stellen wurden jeweils aus der Sicht eines Kindes mit Augenhöhe von rund 1,20 Meter begutachtet, was in die Expertise und Dokumentationen einfluss. Sämtliche Gefahrenpunkte hat der VCS in einem Abschlussbericht zusam-

mengestellt – mit detaillierten Empfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Massgeschneiderte Lösungen

Einige Empfehlungen betreffen die Infrastruktur, andere die Organisation, die meisten lassen sich mit wenig Aufwand umsetzen. Sämtliche Fussgängerstreifen wurden hinsichtlich Sichtweiten überprüft

und veraltete Beleuchtungsanlagen werden schrittweise ersetzt. In der Folge wurde ein Parkfeld in unmittelbarer Nähe zu einem Fussgängerstreifen aufgehoben und bei einem Fussgängerstreifen mit Ampel die Grünphase optimiert.

Bei der Begehung stellten die Fachleute eine beträchtliche Anzahl Elterntaxis an beiden Schulstandorten fest. Deshalb erhielten die Eltern schriftlich Tipps, wie ihre Kinder den Schulweg sicher zu Fuss bewältigen. Die Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmenden für Regeln und Verhalten ist wichtiger Bestandteil des Schulwegplans. Die Umsetzung des Prattler Projekts dauerte rund 12 Monate, von der ersten Umfrage bis zum Abschlussbericht. Im Herbst dieses Jahres wird eine Evaluation stattfinden, an der man das Projekt auswertet und einen Rück- und Ausblick macht.

Pratteln ist die erste Gemeinde in der Deutschschweiz, die einen Schulwegplan unter fachkundiger Leitung des VCS erarbeitet hat. In der Westschweiz hat der VCS seit 2012 bereits mehrere Schulwegpläne erstellt. Dieses VCS-Angebot zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und gegen den Trend der Elterntaxis erhält viele positive Rückmeldungen; es wird als «sehr wertvoll» bezeichnet.

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite www.schulwegplan.ch

reinhardt

Begegnungen

Weisheiten

Abenteuer

Esther Oberle
Survival-Guide für die Seele
 240 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2322-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 22. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Di, 26. Februar, 14 h: Seniorennachmittag im Romana, «Geld-Betrug im Alter» Romana, Augst.

Mi, 27. Februar, 14 h: «Zämme si und spiile», Romana, Augst.

Fr, 1. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfssaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Ausser Schulferien. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 22. Februar, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

18.30 h: Freitagskino mit Imbiss, «Ein Dorf sieht schwarz», Drama/Komödie, 2016, Pfarrerin Clara Moser.

So, 24. Februar, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst mit Taiferinnerung, Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Eifam.

Mi, 27. Februar, 19.45 h: Lesekreis, Konfssaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 23. Februar, 18 h: Eucharistiefeyer, Romana.

So, 24. Februar, 10 h: Eucharistiefeyer, Kirche. JZ Elisa Maria Suter-Lustenberger.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 27. Februar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Jass- und Spielnachmittag, Oase.

14 h: Zäme si und spiile, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preqhiera, Kirche.

Do, 28. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeyer, Kirche.

Fr, 1. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: Eucharistiefeyer, Madle.

17 h: Weltgebetstag, Kirche, anschliessend Imbiss, Rägeboge.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 24. Februar, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm.

Do, 28. Februar, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Cantabile Chor

Konzert im Basler Münster



Der Cantabile Chor aus Pratteln ist einer der renommiertesten Chöre der Region Basel.

Foto zVg

Am 23. Februar singt der Cantabile Chor im Basler Münster in der Vesper «Wort und Musik». Das Konzert findet statt von 16.30 bis 17 Uhr. Der Cantabile Chor pflegt diese Tradition seit zwanzig Jahren. Zwei Mal pro Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst, bereichert der Cantabile Chor die Vesper im Münster mit Gesang.

Dieses Mal der Chor die Motette «Jauchzet dem Herrn, alle Welt» von F. Mendelssohn Bartholdy und

«Ave verum corpus» KV 618 von W.A. Mozart.

Magde Schaub für den Cantabile Chor

Jubiläumsjahr

Der Cantabile Chor feiert dieses Jahr seinen 25. Geburtstag. Er veranstaltet jeden Monat einen kleinen Anlass und im November ein grosses Galakonzert. Mehr Infos unter www.cantabile.ch

Kirche

Gast und Gastgeber

Besuchen, das gehört zum Grundauftrag von Christinnen und Christen, von Kirche und von den Seelsorgenden der Pfarreien. Darum besuchen wir vom Team immer wieder Menschen aus verschiedenen Anlässen. Unser Priester Andreas Bitzi nimmt diesen Auftrag ganz besonders ernst und geht immer wieder von Haus zu Haus, einfach so ohne triftigen Grund und ohne Voranmeldung. Da trifft er auf sehr unterschiedliche Reaktionen. Von «Nein, habe keine Zeit», über ein nicht ganz freundliches «Wieso kommen Sie denn zu mir», bis hin zum Freudigen «Das ist aber schön, dass sie mich besuchen» und tiefen Gesprächen, aus denen sich manchmal Folgebesuche ergeben, liegt alles drin.

Dann gibt es natürlich die Besuche, wenn wir gerufen werden zu einem Kranken, für eine Krankensegnung, zur Krankenkommunion oder einfach, weil jemand einsam ist. Oft sind solche Besuche vom Gastgeber oder der Gastgeberin von Herzen vorbereitet, die Tasse Kaffee schon auf der Wärmeplatte, die Guetzli auf dem Teller, eine Kerze angezündet. Viel Dankbar-

keit ist zu spüren und das macht beide Seiten froh: Die Gastgeber, die im eintönigen manchmal traurigen Einerlei einen kleinen Höhepunkt der Woche erleben, und die Besucherin, die von der Dankbarkeit angesteckt wird.

Daneben gibt es Taufbesuche, Traubesuche, Beerdigungsbesuche, Besuche zur Klärung von Fragen zur Vorbereitung der Erstkommunion oder Firmung, Besuche von Menschen, die eine soziale Beratung brauchen. Immer wieder erfahren wir, dass es ein gegenseitiges Schenken und Beschenktwerden sein kann. Bei einem Kommunionkind wurde ich ins extra dafür aufgeräumte Kinderzimmer geführt und sah das stolze Lächeln auf seinem Gesicht.

Es gibt Gespräche, da werden die ganzen Nöte und Ängste spürbar und die Erleichterung darüber, dass da jemand ist, der zuhört. Manchmal bekommt man gar ein ganzes Essen aufgetischt und nimmt die Gastfreundschaft von Herzen an, obwohl man schon gegessen hat. Beschenkt gehen wir zurück.

Elisabeth Lindner

für die katholische Pfarrei St. Anton

Kath. Pfarrei St. Anton

Ein Abend mit viel Musik und Tanz

Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse des katholischen Religionsunterrichts haben sich mit dem Thema Behinderung und Beeinträchtigung beschäftigt und einen Disco-Abend für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung vorbereitet. Mit dieser Disco möchten sie für die Gäste einen gemütlichen Abend gestalten sowie für lustige und bereichernde Begegnungen bei Musik, Tanz und Spass sorgen. Ein kleines Buffet mit Snacks und die Bar mit alkoholfreien Drinks werden für den kleinen Hunger und Durst sorgen. Am Freitag, 22. Februar, ist es nun so weit: um 19 Uhr startet der Disco-Abend im Pfarrsaal der römisch-katholischen Kirche St. Anton an der Muttenerstrasse 15 in Pratteln.

Assunta D'Angelo und Paola Bazzo

Kirche

Krankensonntag mit Trachtenchor Pratteln

Am Sonntag, 3. März, um 10 Uhr feiert die katholische Pfarrei den Gottesdienst mit dem Trachtenchor Pratteln zum Krankensonntag mit Krankensegnung in der katholischen Kirche. Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Gerd Hotz

für die katholische Pfarrei St. Anton

Den Weltgebetstag feiern

Nach fast 130 Jahren Bestehen wollen wir auch dieses Jahr den Weltgebetstag in unserer Gemeinde feiern. Der Weltgebetstag will einerseits auf die Nöte der Frauen und Kinder aufmerksam machen und uns einladen, sie durch unsere Kollekte unterstützen. Andererseits will er auch unseren Blick auf die Schönheiten und Reichtümer der Schöpfung, der verschiedenen Kulturen, richten.

Dieses Jahr haben Frauen aus dem Herzen Europas, der Republik Slowenien, die Liturgie vorbereitet.

Kommen Sie am Freitag, 1. März, um 17 Uhr in die katholische Kirche in Pratteln. Anschliessend sind alle zu einem Imbiss im Rosenmattgebäude eingeladen.

Wir wollen zusammen unsere Solidarität kundtun, ein Teil von Slowenien und seinen Leuten entdecken, beten, singen, austauschen und uns freuen.

Denise Meyer

für die katholische Pfarrei St. Anton

Handball Herren 2. Liga

Nur die Chancenauswertung gibt Anlass zu Kritik

Der TV Pratteln NS kann sich beim 26:17 (15:7)-Sieg in Biberist vor allem auf seine starke Defensive verlassen.

Von Raphael Hofer*

Letzten Samstag stand das Auswärtsspiel in Biberist auf dem Programm des TV Pratteln NS. Das Ziel war klar: Zwei weitere Punkte auf dem Weg Richtung Aufstiegs-spiele sollten geholt werden. Man hatte die Woche über gut trainiert und konnte deshalb dem Match zuversichtlich entgegensehen. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von Topskorer Lucien Baer im Abschlusstraining.

6:0-Verteidigung

In der Hinrunde hatte man die SG Biberist aktiv schon mit 39:33 besiegt. Damals hatte man vor allem über den Kreis zu viele Tore bekommen. Dies sprach Coach Mark Kuppelwieser auch in seiner Matchansprache nochmals an. Man wollte mit einer defensiven 6:0-Verteidigung beginnen und so die Räume für den gegnerischen Kreisläufer einschränken.

Dies gelang zu Beginn nach Wunsch und da auch im Angriff die Chancengutherausgespielt wurden, lag man trotz einiger vergebener Abschlüsse nach acht Minuten bereits 4:1 in Front. In der Folge ging es so weiter. Der TV Pratteln NS kam zu guten Chancen, sei es aus dem schnellen Umschaltspiel oder aus dem Positionsangriff, die aber wegen der fehlenden Konsequenz

Steigerungspotenzial: Die Prattler Offensive um Nathan Burgherr hätte in Biberist deutlich mehr als nur 26 Tore erzielen können.

Foto Archiv PA



im Abschluss nicht immer genutzt wurden. Die Verteidigung zusammen mit einem super aufgelegten Florian Aerni im Tor war aber so solide, dass es trotzdem mit einer 15:7-Führung in die Pause ging.

Wenige Tore

Die zweite Halbzeit ist kurz zusammengefasst. Im Angriff wie auch in der Verteidigung liess die Konzentration ein wenig nach, sodass sich ein ausgeglichenes Spiel mit wenig Toren entwickelte. Als man aber zwischen der 38. und 45. Minute überhaupt kein Tor mehr zustande brachte, sah sich Coach Kuppelwie-

ser beim Stand von 11:19 gezwungen, die Auszeit zu nehmen.

Danach wurde es nochmals ein wenig besser, sodass die Anzeigetafel beim Schlusspfiff einen 26:17-Sieg für die Gäste anzeigte. Dank der starken Verteidigung war der Erfolg des TV Pratteln NS während des ganzen Spiels eigentlich nie in Gefahr. Doch gab es nach dem Spiel die schlechte Chancenauswertung zu bemängeln.

Das nächste Spiel ist am Dienstag, 26. Februar, um 20.30 Uhr. Dann kommen die Handballer von Jegenstorf ins Kuspo, gegen die es in der Hinrunde einen äusserst

knappen Sieg (32:31) gegeben hat. Die Prattler Handballer hoffen, dass sich auch am Dienstagabend einige Zuschauer ins Kuspo verirren werden.

*Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

SG Biberist aktiv – TV Pratteln NS 17:26 (7:15)

Bleichenmatt. – 15 Zuschauer. – SR Gfeller, Jenni. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Biberist, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Aerni, Rätz; Billo, Burgherr (2), Esparza (3), Fleig (6), Günes, Hauser (4), Kaufmann, Oliver (8), Marco Rickenbacher, Tokic (1), Vöglin (2)

Bemerkungen: Pratteln ohne Baer, Ischi (beide verletzt), Metzger, Trueb (beide abwesend) und Lars Rickenbacher (2. Mannschaft).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 23. Februar

- 11 Uhr: Junioren U13 – HV Olten 2 (Kuspo)
- 12.45 Uhr: Junioren U13 Inter – HC GS Stäfa Espoirs (Kuspo)
- 14.15 Uhr: Damen 3. Liga – HC Therwil (Kuspo)
- 16 Uhr: Junioren U17 Inter – HSC Suhr Aarau (Kuspo)
- 16.30 Uhr: HSG Oensingen – Juniorinnen U14 Elite (Haulimatt, Balsthal)
- 17.30 Uhr: Herren 3. Liga – Handball Birseck (Kuspo)

Sonntag, 24. Februar

- 13 Uhr: König Cats – Juniorinnen U16 Elite (OZK)
- 14 Uhr: Corsier HB – Junioren U15 Inter (Queue d'Arve, Genf)

Dienstag, 26. Februar

- 20.30 Uhr: Herren 2. Liga (NS 1) – Handball Jegenstorf (Kuspo)

Handball

Anerkennung für das neue Konzept

Die HSG Nordwest wurde für ihr Mädchentraining ausgezeichnet.

Der Handball-Regionalverband Nordwestschweiz hat Ende 2018 einen Nachwuchsförderwettbewerb ausgeschrieben. Unter den eingereichten Beiträgen wurde das offene Mädchentraining der HSG-Nordwest-Juniorinnen mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Die Verantwortlichen verstehen diese Auszeichnung als Anerkennung des neuen HSG-Konzeptes (keine Vereinswechsel,

Stolze Ausbilder: Das Trainerteam der HSG Nordwest freut sich über die Auszeichnung.

Foto zVg
HSG Nordwest



verlässliche Absprachen mit den Kooperationsvereinen hinsichtlich Einsatzmöglichkeiten ihrer eigenen Spielerinnen, Gleichwertigkeit von Breiten- und Leistungssport) und als Verpflichtung für weitere Anstrengungen im Bereich des Mädchentrainings.

Dieser Preis gebührt den vielen, tollen Handballmädchen, den beteiligten Vereinen und den Trainerinnen und Trainern sowie Betreuerinnen und Betreuer der HSG-Nordwest-Juniorinnen, die sich seit Jahren mit viel Herzblut engagieren.

Frank Sens für die HSG Nordwest

Tischtennis NLB

Weitere Schritte in Richtung Klassenerhalt

Der TTC Pratteln lässt einem 6:4-Erfolg in Kriens einen 7:3-Heimsieg über Zürich-Affoltern folgen.

Von Philipp Riffelmacher*

Nach einem 6:4-Auswärtserfolg gegen den TTC Kriens in der Vorwoche gewann die erste Mannschaft des TTC Pratteln auch ihr Heimspiel gegen den TTC Zürich-Affoltern. Damit machte das Team einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt.

Thomas Vorherr in Hochform

Der TTC Pratteln zeigte eine kompakte Mannschaftsleistung und jeder Spieler steuerte Punkte zum Sieg bei. Thilo Vorherr und Julian Busslinger konnten jeweils zwei Spiele gewinnen, mussten sich aber dem Zürcher Spitzenspieler Jozef Ondis geschlagen geben.

Thomas Vorherr lief an diesem Abend zur Hochform auf, gewann sämtliche seiner Duelle und steuerte somit insgesamt drei Punkte zum Erfolg bei. Seine Abwehrkünste überforderten seine Gegner, sodass diese ihr Angriffsspiel nicht umsetzen konnten und von Vorherr zu Fehlern gezwungen wurden. Aber auch bei knappen Spielständen behielt er die Nerven, wie gleich in der ersten Begegnung, als er sich in der Satzverlängerung mit 18:16 Punkten durchsetzte.

Platz 5 gefestigt

Mit dem 7:3-Sieg festigte der TTC Pratteln seinen 5. Tabellenplatz und konnte sich ein Polster auf die Ab-



Starke Vorstellung: Der Prattler Thomas Vorherr bei einer seiner vielen gelungenen Abwehraktionen gegen Zürich-Altstetten.

Foto Philipp Riffelmacher

stiegsplätze erarbeiten. Das ist auch im Hinblick auf den nächsten Prattler Gegner wichtig.

Denn am Samstag, 9. März, kommt es um 16 Uhr zum Heimspiel (Erlimattschulhaus II) gegen den TTC Neuhausen, den unangefochtenen und ungeschlagenen

Spitzenreiter der NLB. Am Sonntag, 10. März, kämpft der TTC Pratteln ebenfalls zu Hause ab 15 Uhr im Schweizer Cup um den Achtelfinaleinzug gegen den CTT Veyrier, dessen Mannschaften in der NLA und der NLB vertreten sind.

*für den TTC Pratteln

Schulsport

Prattler Klassen schaffen Finaleinzug

Rund 500 Tänzerinnen und Tänzer aus Schulteams der Primarstufe, der Sekundarstufen I und II und Kursen des freiwilligen Schulsports brachten am zehnten School Dance Award in der Mehrzweckhalle Stutz in Lausen ihre Freude an der Musik und an der Bewegung einzigartig zum Ausdruck. Der diesjährige Anlass, einmal mehr gemeinsam von den Sportämtern Basel-Stadt und Baselland organisiert, waren ein emotionales Feuerwerk aus Leidenschaft, coolen Moves, heissen Rhythmen und jugendlicher Begeisterung.

Das Niveau der Darbietungen steigt von Jahr zu Jahr und die Konkurrenz rückt näher zusammen. So erlebten die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer tänzerische Darbietungen auf höchstem Niveau. Für die Fachjury war es herausfordernd, unter Zeitdruck eine objektive Bewertung vorzunehmen. Erfolgreich waren diejenigen Teams, bei denen Originalität, Synchronisation, Bewegungsqualität und Ausdruck überdurchschnittlich waren. Den engagierten Tanzleiterinnen, Tanzleitern und Lehrpersonen gelang es, ihr Team aus der Reserve zu locken und auf den Punkt zur Höchstleistung zu bringen.

Zwölf Teams qualifizierten sich für das Nordwestschweizer Finale, das am 23. März im Musical Theater Basel durchgeführt wird. Dabei werden auch zwei Prattler Primarklassen sein: Die Prison Breakers und die Crazy Längianer schafften es in ihrer Kategorie dank tollen Vorstellungen auf die Plätze 2 und 3.

Sportamt BL

Prattler Anzeiger

Gemeinde-Nachrichten

Absage Einwohnerratssitzung

Die Einwohnerratssitzung vom Montag, 25. Februar 2019, fällt aus, weil nicht genügend beschlussreife Geschäfte vorliegen.

Nächste Sitzung: Montag, 25. März 2019.

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Hasan Kanber

Baugesuch

- CABB AG, Düngrstrasse 81, 4133 Pratteln, betr. Abwasser-Behandlungsanlage mit Aussentank, Parz. 2065, Düngrstrasse 83, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird,

dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 4. März 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Versteigerung. Parz. 3438: 345 m² mit Wohnhaus Nr. 9A, Garage angebaut, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer: Balosetti Giulio Cesare, Basel, Eigentum seit 29.10.2001. Erwerber zu je ½: Oezcakmak-Gülveren Ezgi, Kaiseraugst; Oezcakmak Caner, Kaiseraugst.

Leserbriefe

Schulwege sicherer und attraktiver machen

80% Rücklaufquote bei einer Bevölkerungsumfrage – davon können wohl viele Meinungsforschende träumen. Dies haben Kinder und Eltern zustande gebracht bei der Umfrage im Zusammenhang mit dem Schulwegplan Pratteln, dem ersten in der Deutschschweiz. Dass unsere Gemeinde einen solchen beim VCS in Auftrag gegeben hat, ist löblich und eine tolle Sache, danke! Unter Einbezug aller Akteure, den Kindern, Eltern und der Lehrerschaft, sind Gefahrenpunkte auf den Prattler Schulwegen aus dem Blickwinkel der Schulkinder (ca. 1,20 m über Terrain) erfasst und kindliche Gewohnheiten untersucht worden. Der VCS führte zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) eine Begehung durch, Ergebnis ist ein Bericht mit Empfehlungen zu oft einfach umsetzbaren Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Somit gehören Elterntaxis in Pratteln wohl bald der Vergangenheit an: Die Schülerinnen und Schüler ziehen den sicheren, spannenden Schulweg zu Fuss vor,

knüpfen Freundschaften, hecken Ideen aus und werden verkehrskompetente junge Menschen.

Dieser Schulwegplan und seine zur Umsetzung empfohlenen baulichen und organisatorischen Massnahmen sind eine gute Investition für Pratteln – sie in die bereits geplanten Umgestaltungen im Dorfkern einfließen zu lassen, darf auf keinen Fall vergessen werden!

Franziska Senn, Unabhängige Pratteln

Regierung politisiert mit dem Volk

Die politische Linke behauptet andauernd, unsere Regierung politisiere am Baselbieter Volk vorbei. Eine Analyse der Abstimmungsergebnisse der Jahre 2010 bis 2018 zeigt das pure Gegenteil: Bei fast 80 Prozent aller Vorlagen sind die Baselbieter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihrer Regierung gefolgt. Die bürgerliche Regierungsmehrheit hat in den letzten zwei Legislaturperioden 60 von 77 Abstimmungen klar gewonnen und damit im Sinne der Mehrheit unserer Bevölkerung gehandelt. Auch bei komplexen Vorlagen wie der Reform der Basellandschaftlichen Pensionskasse, der Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes und verschiedenen Bildungsvorlagen konnte sich unsere Regierung durchsetzen – oft gegen links-grünen Widerstand. Die bürgerliche Regierungsmehrheit steht im Einklang mit der Baselbieter Bevölkerung und hat einen exzellenten Job gemacht. Mit der Wiederwahl der erfolgreichen bisherigen Regierungsmitglieder Monica Gschwind, Anton Lauber

und Thomas Weber sowie mit der Neuwahl des erfolgreich in Bundesbern wirkenden Nationalrats Thomas de Courten sorgen wir dafür, dass auch die künftige Baselbieter Regierung im Interesse der Baselbieterinnen und Baselbieter politisiert.

Bürgerliches Komitee

«Zukunft Baselbiet gestalten»

Thema Ruf-Taxi – Tut sich was?

Bekanntlich hat der Einwohnerrat anlässlich seiner Sitzung vom 27. August 2018 dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, die Einführung eines Ruf-Taxi-Systems für die Bewohner an den Hanglagen erneut zu prüfen. In diesem Zusammenhang habe ich mit Brief vom 12. Februar vom Gemeinderat Auskunft verlangt mit folgendem Wortlaut: «Ich werde immer wieder von UnterzeichnerInnen und MitstreiterInnen meiner Petition nach dem Stand der Prüfung in obgenannter Sache gefragt. Leider bin ich nicht in der Lage, jeweils eine Antwort zu geben. Es zeigt mir, dass die Erwartungen und das Interesse an diesem Anliegen ungebrochen hoch sind. Ich habe Ihnen bereits an früherer Stelle dargelegt, dass ich in dieser Sache dran bleiben werde. Das berechtigte Anliegen darf nicht auf die lange Bank geschoben werden, sondern muss einer Lösung zugeführt werden. Ich bitte Sie deshalb höflich um diesbezügliche Auskunft. Ein interessierter Bevölkerungsteil wird es Ihnen zu danken wissen.»

Die Antwort steht noch aus! Man darf gespannt sein!

Parteien

Wahlhilfe Smartvote

Kennen Sie Smartvote? Das ist eine Online-Wahlhilfe, mit der die thematische Übereinstimmung mit Kandidatinnen und Kandidaten überprüft werden kann.

Für die Landrats-Wahlen sind 29 Fragen zu beantworten. Dann erhalten Sie eine Wahlempfehlung nach Kandidaten oder nach Partei. Probieren lohnt sich. Persönlich empfehle ich Ihnen Stephan Ackermann (bisher) und die Liste 7 für den Landrat.

Stephan hat langjährige Erfahrungen in der kommunalen Politik und seit einigen Jahren hat er als Kirchenrat der reformierten Kirche BL ein Exekutivamt inne. Er ist in Pratteln aufgewachsen und wurde schon früh politisiert. Umweltanliegen und soziales Engagement waren schon immer sehr wichtig für ihn. Der Kanton BL braucht noch mehr Köpfe wie Stephan, welche neue Ideen in die BL-Politik hineintragen. Das ist dringend nötig, damit unser Kanton umwelt- und lebensfreundlicher wird! Weiter wie bisher ist keine Option. In den Regierungsrat: Isaac Reber und Kathrin Schweizer. Die restlichen Linien bleiben leer.

*Roger Schneider,
Unabhängige Pratteln*

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

www.prattleranzeiger.ch

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Was ist in Pratteln los?

Februar

Fr 22. Film. Freitagokino mit Imbiss.

«Ein Dorf sieht schwarz», französische Komödie von 2016, 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92.

Livemusik.

Tanzen zu den Klängen von H. Berger, R. Siegrist, L. Aebi. 19 Uhr, Bar & Café zur Galerie, Pratteln. Mehr Infos: www.zurgalerie.ch.

Sa 23. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Föörbüige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Zaubershow.

Zauber-Welt von Magic Hero. 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Ti-

ckets und Infos unter www.magic-hero.jimdo.com

März

Sa 2. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Föörbüige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Sa 9. Ändbüige.

Aufstellen des Holzes für das Feuer. Ab 9 Uhr beim Mayenfels. Mehr Infos: www.holz sammeln.ch.

Butz.

Dr Butz fährt us. Alter Fasnachtsbrauch, ab 8 Uhr. Auftritt um circa 11 Uhr auf dem Schmittiplatz. Mehr Infos: www.vv-pratteln.ch.

Schneemaa-Yyhorne.

Der neu erstellte Schneemann wird mit Hörnern begrüsst. Anschliessend Apéro. Ab 17 Uhr.

So 10. 54. Prattler Fasnacht.

Ab 14 Uhr, Dorfkern Pratteln.

Fööraazünde.

Anzünden des Fasnachtsfüürs. Beim Mayenfels um 19 Uhr. Anschliessend Fackelumzug. Die Fackeln werden ab 18 Uhr beim Feuer abgegeben. Mehr Infos: www.holz sammeln.ch.

Schneemaa-Verbrennen.

Ab circa 19.30 Uhr, Schulhausplatz Grossmatt. Lampions für Kinder. www.vv-pratteln.ch.

Di 12. 54. Prattler Fasnacht.

Ab 14 Uhr, Kinderumzug, Dorfkern Pratteln.

Sa 16. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln–Augst. Kloster Schöthal–Skulpturenweg–Langenbruck Anmeldung bis 10. März, Kontakt: L. Züllli Tel 061 821 14 38.

Do 21. Wanderung.

Zur Froburg und zurück (Läufelfingen). Anmeldung bis 19. März. Telefon 061 821 14 60 oder 079 501 61 37, Mail: fjbuetikofer@teleport.ch. Mehr Infos unter Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Sa 23. Waldputzete.

Ab 8 Uhr. Weitere Infos folgen. Bürgergemeinde Pratteln. www.bg-pratteln.ch.

Mo 25. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 27. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

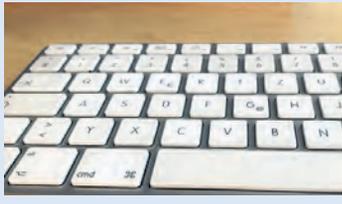
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 931 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenezanzeiger.ch
www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@muttenezanzeiger.ch
 oder insetate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

f i t

SO LEBST DU BASEL

PRO INNERSTADT BASEL

Wasser-dämm-anlage, Siel	südame-rik. Land-spitze: Kap ...	ohne Ende, Grenzen	Teil des Vierwald-stätter-sees	ameri-kanischer Krapfen	enthalt-same Lebens-weise	allzu hohe Menge	amerik. Showstar (Frank) † 1998	Haupt-stadt Finn-lands	männl. Vorname	giftige Chemi-kale	
Alt-bundesrat (Ernest) † 1942					Ort im Reusstal		5	Berg bei Bergün: Piz ...			
land-wirt-schaftl. Betrieb			ältester Schweizer Zelt-zirkus			amerik. Swing-musiker (Glenn) †			2		
auf-binden, locker machen					Schwung			Abk.: save our souls			
Berg bei St. Moritz			Verbren-nungs-rück-stand			Aare-Zufluss (franz.)				10	
Abnei-gung					eng-lisch: Osten			Mit-teilung (ugs. Kurzw.)		unbe-festigt	
schott. Seeunge-heuer (ugs.)	schänd-lich, gemein		Elbe-Zufluss	50 20 BON CITY			schweiz. Natur-heiler † 1906				
von grossem Gewicht	39. US-Präsident (Jimmy)	frischauf, nun gut		stark an sich ziehen	Be-schwer-de	Abk.: Antriebs-schlupf-regelung	Post-sendung	Halb-in-sel Ost-asiens	Mischling Süd-, Mittel-amerikas	touren, sich die Welt ansehen	nicht innen
Wind-jacke mit Kapuze						Fährte, Abdruck Springreit-hindernis	3		Flachs		Punkt auf dem Würfel
unver-feinert; nicht gegart			Pflanzenwelt					Schweizer Schau-spieler (Buddy) †			
Fern-kopier-system						reicher Mann					
ein Depar-tem-ent des Bundesrats (Abk.)				Apostel der Grün-länder † 1758				franz. Name Lüttrichs			
Pensionär						ausei-nander-bringen, lösen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 26. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!